Ungeigen:

Fleinzeile ober beren Raum 10 Big., für aus-Dig. Bei mehrmaliger Mufnahme Rachtab, 60 Bfa., für ausmärte 1 Mt. Beilagengebühr per Laufenb Mt. 4.—.

gernfpred.Anfaluf 91r. 199.

Wiesbadener

Beingeprete: Monattich 50 Big. Beingerlohn 10 Pfa., burd bie Boft bejoge vierteliftbilid Rf. 1.75 aufer Befridgeb. Der "Beneral-Anjeiger" erideint tonfic abenba, Sonntage in zwei Ausgaben. Unparteitide Beitung. Renefte Radrichten.



Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

igid: Anferhaffunge-Mfait "Beierflunden". - Bodentlich: "Der Sandwirth". -

Geidäftsitelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftall

Gmil Bommert in Wtesbahen.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 tthr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorber auszugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgschaft übernommen werden.

Mr. 45.

Camstag, Den 22. Februar 1908.

23. Jahrgang.

Sydow wird Reidis-Schapsekretär.

Endlich bat mon einen Berlegenheitstanbidaten für ben Finangminifterpoften des Reiches erwischt. Der jegige Unterftaatsfefretar im Reichspoftamt, Berr bon Endow ift es, Der für den weggeärgerten Baron bon Stengel den Ropf 15 Roch halten will. Offigios wird gemelbet, er fei für ben Boften in Musficht genommen. Dit ber Berufung will man ihn gleichzeitig jum Mitglied des praugifchen Staatsminifteriums ernennen.

Endows Ernennung überrafcht allgemein, obwohl er unter ben Randibaten für das Reichsichatjamt mit an erfter Stelle ftand. Man redynete mit Giderheit barauf, Dag vieder ein Guiddeuticher Rachfolger des Freiheren von Stengel werden würde. Sydow gilt als ein energischer Garafter, der feinen Joeen Weltung zu verschaffen weiß. er war bisber bie rechte Sand bes Staatsfefretars bes Andspoftamts und hat fich um die Ausgesialtung des Poft. wefens lebhaft angestrengt. Herr v. Sydow iprach noch am Mentag gunt Poftetat.

- Man beeilt fich, daran gu erinnern, daß er bor givei Jebren bei ber bamaligen Reichsfinangreform fich recht lepifch über die ber Regierung bom Reichstag aufgedrängie Erböhung des Ortsportos ausgesprochen hat. In engem politischen Kreisen und dort, wo man den neuen Schatsefteiar verfonlich fennt, weiß man längft, daß er ein in berichiebenen 3meigen ber Staatsverwaltung erfahrener Bolitifer ift, ein Jurift, der als folder auch idriftftellerifch bevorgetreten ift, und man hat immer angenommen, daß r enmal ols Chef eines Reichsamts auf einem Minifter-Botten enden würde. Spoow ift 1851 geboren und ein Rann bon frifder, unberbrauchter Rraft. Gein Bater, urringlich Richter, war gulett Unterstaatsfefretar im Rulwonnisterium. Sydow ift in Berlin erzogen und hat in Berlin und Seidelberg bie Rechte ftudiert. Man hört aber ben die Stimme ber Enttäuschung aus Rreisen, Die es mien, daß nur eine großzügige Politif uns aus dem Jamwer berausreigen, und daß nur ein Mann von icopferischer Santafie Diefe Politif erfinnen, leiten und durchführen fann. Gewiß, es bildet ein Talent jich in der Stille, und Berr b. Sydow mag in der Stille feine finangpolitiben Babigfeiten ausgebildet haben. Aber beute brauchen Dir ein Geme, und Genies laffen fich gemeinhin friiber ernen, als bis die Abenddammerung des 60jahrigen Lebens heraufzog. Darum fühlt man fich gebrängt, auch Berrn bon Endow nur einen Berlegenheitskandidaten, wae Amtszeit als eine Uebergangszeit anzusehen, und von In nur zu erwarten, daß er uns über das Bafuum ber

nächsten 10 oder 12 Monate mit Anstand hinführt. Fret man fich, wachft ber neue Mann mit feinem neuen Unite gu unerwarteter Sobe empor - um fo beffer! Rur follen wir nicht gu optimistisch sein.

Das Glücksipiel.

Die Betitionskommiffion des Reichstages hat beichloffen, dem Reichstanzler als Material eine Eingabe zu überweisen, die von dem etwa 100 000 Mitglieder zählenden Reichsverbande der deutschen Gastwirtsverbande stammt, und in der um Abanderung des § 285 des Strafgejegbuches (Duldung bon Gludsfpielen an einem öffentlichen Bersammlungsorte) ersucht wird. Die Gaftwirte verlangen, daß nicht nur diesenigen bestraft werden, die Glückstpiele dulden, jondern auch diejenigen, die folde Spiele aus. uben. Made man die Spieler felbit mit ftrafbar, meint Die Eingabe, fo fei das eine größere Gicherung, daß Glude fpiele mehr unterbleiben, als bisher. Db das gutrifft, ift nicht ohne weiteres su bejaben. Rach der befannten Erfahrung, daß bas Berbotene einen befonderen Reis ausübt, ließe sich logar das Gegenteil annehmen. Auch wurde eine derartige Gesethung einen Eingriff in die perfonlice Freiheit darstellen, den ungablige, und nicht am wenigsten die Rreife, für die die "Rfinte der Gefengebung" am ebeften erreichbar ift, als "unerhört" bezeichnen würden. Mag man aber auch dem Dittel, das die Gastwirte vorschlagen, um das Bludsfpiel einzudämmen, die Anerfennung berfagen, fo muß man body ben Grunden, die bon ben Gaftwirten in diefer Begiebung vorgebracht werden, rundwog beibilichten.

De Recht weisen die Gastwirte auf die peinliche Lage hin, in der fie fich Ctammgaften gegenüber befinden, die ihr "Spielden" beginnen wollen, und mit Recht mochen fie geltend, daß fie oft die Spiele nicht fennen und bag die Spieler oft felbst nicht miffen, ob fie ein "Gludsipiel" ipielen oder nicht. Der Begriff des Glüdsipiels, fo führt bie Eingabe unter anderem aus, gibt der Auslegung breiten Raum. Die Gerichte felbft find nicht einig über die Frage, welche Spiele als "Gludsfpiele" angusehen find. Die Meinungen darüber geben fogar bei Stantsampalten und bei höberen Richtern weit auseinander. Das ift leider nur gu wahr. Es berricht auf biefem Gebiete geradegu eine Rechtsunficherheit. Go ift feit etwa einem Bierteljahrhun. dert die Frage beift umftritten, ob Maufcheln ein "Gliicksfpiel" fei. Mit Annut bis ins Unendliche geben die einander widersprechenden Entscheidungen darüber. Geftern las man ben Bericht über eine Gerichtsverhandlung, der überschrieben war: "Maufcheln ohne Abzwang fein Bludsiviel". Seute lieft man einen anderen berartigen Bericht, der überschrieben ist: "Manicheln ohne Afzwang ein Glickspiel". So geht es zur Berzweiflung ber Gast-wirte ichon Jahrzehnte lang. Hier Wandel zu schiefen, ist der Stoat nicht nur den Gaftwirten, fondern auch fich felbft ichuldig. Gerichtsentscheibungen, Die fich mit folder Sartnadigfeit widersprechen, werden gum Gespott. Goulb an

diefer Rechtsunficherbeit ift das Reichsgericht, bas in feinen hierher geborigen Erfenntniffen den Begriff "Gludsfpiel" nicht flar und bestimmt begrengt, sondern in jehr dehnbarer Beije gefennzeichnet hat.

Rach der Auffaffung des Reichsgerichts ift Glüdsipiel ein Spiel, bei dem die Enticheidung über Gewinn oder Berluft allein ober hauptfachlich vom Bufall abhängt. Die beiden Worte "ober hauptfachlich" find ber Rautichuf, der bie bestehende Rechtsunficherheit geschaffen bat. Streng genommen waren danach alle Spiele - Schach und die mit ibm verwandten Spiele fommen bier natürlich nicht in Betracht - Glüdsspiele, benn ber Bufall, bas Glud, enticheidet felbit bei Spielen wie Stat und Bbift in erfter Reihe über Gewinn ober Berluft.

Gegen einen ichlechten Spieler, der infolge bes Bufalls beim Kartengeben die "Fouft" voll Trumpfe hat, bermag auch der beste Spieler, dem berfelbe Bufall nicht ein "vernünftiges Blatt" beicheert hat, nichts auszurichten. Zu allen Spielen gehört "Glud". Um eine deutliche erfennbare Grenze zwijchen "Glüdsipielen" im firafrechtlichen Sinne und anderen Spielen gu gieben, braucht man nur gu untericheiden amifchen Spielen, bereit Ausgang lebiglich bom Bufall oder Gliff abhangt, und folden, bei benen neben bem Bufall oder dem Blud auch der Scharffinn oder Die Umficht ober die Berechnung des Spielenden auf den Gang des Spieles Einfluß bat. Wie groß oder wie flein das Mag diefes Einfluffes fein muß, um ein Spiel gum Spiel ober gum "Gliicksipiel" zu ftempeln, das zu bestimmen follte die Rechtsprechung bleiben laffen, und zwar aus bem einfachen Grunde, weil es fich mit Sicherheit ichlechterbings nicht bestimmen lagt. Bann aber hatten fich Juriften jemals für das Ginfache und Rlare begeiftern tonnen?1 Das berühmte Wort: "Ich bin nicht Jurift genug, um bos migberfteben gu fonnen", ift nicht umfonft geprägt worden.

Lotto und Lotterie, deren ftrafloje Duldung fich ber Staat vorbehalten bat, das find Glüdsspiele. And die Spiele, denen man in Monte Carlos glänzenden Sallen und in gablreichen Rlubs der Bornehmen und Reichen bulbigt, find "reine" Gludeipiele. Belde Rummer in ber foniglich preußischen Lotterie beraustommt, ob die Rugel int "Roulette" auf Rot oder Schwarz rollt, wie die Rarten beim "Trente et Quarante" follen, barauf hat der Spieler feinen Ginfluft, bas bangt ausichlieglich bom Bufall ab. Mile Bürfeliviele find Glüdsipiele und alle Rartenfpiele,

bei denen "Bant gehalten" wird.

Bei den übrigen Spielen gibt es einen Ginfluß des Spielers auf den Gang des Spieles und damit auf die Enticheidung über Gewinn ober Berluft. Bill bie Rechtfprechung ein übriges tun, will fie ben getreuen Staatsburger bavor bewahren, daß er fein Geld am Spieltijch opfert, fo mag fie, was fie bereits bei einigen Spielen gefan bat, ein Gludsspiel bann annehmen, wenn die Ginfabe im ichreiendften Difwerbaltnis ju der Bermögenslage der Spieler fteben. Dann aber follte fein Spiel ausgenommen werden, dann follte auch die Gesetgebung dafür forgen, daß arme Leute nicht zu biel in ber Lotterie fvielen, benn bie Lotterie ift eines ber ichlimmften Gludsfpiele,

Kleines Feuilleton.

Der Celbstmord eines Cechszehnjährigen, ber fich bereits m Robember ereignete, beschäftigt bie Deffentlichkeit in Berlin wieber, ba bie Morgenpost ben Abschiebsbrief bes jungen Mansur allgemeinen Renntnis bringt und auch fonftige Unben macht. Der Gelbftmorber ift ein Gefundaner Matheus. om Ronflift mit feinem Lebrer bestebenben Grunde gu ber an: "Der Lebrer (Faubel bom Gophien-Realgomnafium) beute, weil ich gu meinem Rachbarn etwas gesprochen habe, ber mich wutenb geworben, er bat mir eine Stunde Arreft angen. Bei bem hat er sich beichwert, weil ich zu ihm gesagt abe, was er eigentlich von mir wolle. Daraus bat dieser mir nen Strid gebreht, indem er sagt, ich soll Herrn Faubel bafür m Entichulbigung bitten, bann wirb er mir vielleicht nur ineft geben, fonft werbe ich binausgeworfen," Der Schuler nibert, bag er nicht glaube anbers handeln zu konnen, und allet mit bewegten Borten feine Mutter um Bergeibung. mit bewegten Worten jeine Mitter um Serzeigung.
ach ben Erklärungen bes genannten Blattes, bas die Berantvertung trägt, bestand bereits ein Konslitt zwischen Lehrer
ab Schüler. Aus geringsügiger Ursache habe der Lehrer einnal gedroht: "Ich schlage Sie noch tot!" Er muste deswegen
all gedroht: "Ich schlage Sie noch tot!" Er muste deswegen
ist Eingereisen des Ordinarius, bei dem der Schüler gut angenieben war, bor versammelter Rlaffe Abbitte leiften. Bei m imeiten Busammenftog wollte Mathens, ber fein Buch rieffen hatte, in das feines Nachbars guden. Der Lehrer beite die Störung und soll M., ohne ihn zu Worte kommen in laffen, aus ber Klasse berwiesen haben. Da De, bor sich bindummt haben foll - bie Mitichuler wollen aber nichts gebaben -, lief ihm ber erregte Behrer nach und verfehte mehrere Diebe. Bor bem Direttor hat er bas angeblich

verschwiegen. Rach einem Brotofoll hat M. bie Sat in "fri-voler Beife" begangen, um fich "an seinem Lehrer" ju rachen. Lehrer Faubel bat im Disgiplinarverfahren eine icharfe Rige befommen und ift außerbem gu einer Gelbftrafe verurteilt

Der Aufang bes Morbers. Im Frubling 1907 murbe in Machen ber jugenbliche Morber Schilly bingerichtet. Er mar aus ber Burforgeergiebung entwichen, batte fich einen Revolver getauft und bamit ben Schutymann, ber ibn verhaften wollte, faltblutig und vorfählich niebergeschoffen. 3m Aachener Tierichupberein teilte nun ber Boligeiaffeffor von Lonfer mit, bag auch biefer Morber mit Tierqualereien begonnen habe Schon als Rind babe er einmal einer Rabe einen Strid um ben Sals gelegt, und fie folange am Benfterfreus aufgegogen, bis fie fich nicht mehr bewegte. Dann ließ er fie berunter, bis fie wieber an fich tam, um bas graufame Spiel von neuem gu beginnen. Das war bie erfte Schanbtat eines Menichen, ber noch als

Beim Schweineschlachten foll bas Tier befanntlich burch fräftige Kopfschläge betäubt werben. Dagegen wehren sich bei Dansichlachtungen leiber noch viele Besiger, weil sie glauben, bas Schwein würbe sich babei nicht ausbluten. Das ift aber nicht ber Fall. Das Schwein blutet fich ebenfogut aus und bas Fleisch halt fich beffer und schmedt beffer. Alfo ichlachte man fein Schwein, ohne es ju betäuben.

Julind Stinde war ein großer Tierfreund bei all seiner Bielseitigleit und Tiefe. "Er tannte wie selten jemand die seinen Saben ibres Empfindens", schreibt im "Daheim sein Freund Riffen. "Auf feinen Spaziergangen tonnte er ftunben-lang bie Bogel beobachten; er mußte balb ihre Refter, gab ihnen Samiliennamen und wir besuchten fie taglich mit großer Bor-ficht. - In Burbigung bes mobernen Begriffes Raturichut intereffiert und noch eine anbere Charafterifierung feiner Ber-

fon: "Bie er bie Bflanzenseele erforschte und liebte, so war er auch ben Tieren sugetan". Die Tiere, welche Stinbe fich felber bielt, hießen sters nur "bie Rinber". Sie waren sehr verschie-bener Art, 3. B. Rapen und Schilbfroten, je zu zweit. Eingegangen. Ein bekannter Rechtsanwalt bat einen

bermogenben jungen Mann, ber fich bes Diebstahls eines Bertgegenstanbes aus einer öffentlichen Cammlung ichulbig gemacht, bor bem Sandgericht verteibigt und auf Grund bon Gachberftanbigengutachten wegen geistiger Unsurechnungsfähigkeit freibefommen. — Er beglüdwünscht seinen Klienten im Bureau
und flicht in die Gratusation eine leise Mahnung an das vereinbarte Honorar von 500 K ein. Dieser aber zuch die Achfeln und wendet fich jum Geben, indem er mit malitiblem Lä-deln bemerkt: "Als ich Ihnen ein so bobes Sonorar versprach, war ich natürlich auch schon geistig ungurechnungsfähig!"

herren gefucht, bie bellen tonnen. In Baris fann man fich einen Monatsgehalt von 150 Fr. mit anderen Beamten sustehenden Bergünstigungen sichern, wenn man bas Wauwan ber vierbeinigen Freunde ber Menichen gut nachzuahmen ver-steht. Rur gehört eine gebörige "Buste" bazu und Schwindfuchts-Lanbibaten find bon bornberein bon ber Mifbewerbung ausgeichloffen. Man braucht nur an bie Bermatung ber birelten Steuern gu ichreiben, um bie Auftellung und gleichseitig fein Arbeitsprogramm ju erhalten. Es handelt fich barum, borber beftimmte Stragenguge in ber Racht gu burchlaufen und bor jeder Tür gehörig zu tläffen. Die hunde im hanse aut-worten barauf mit absoluter Bestimmtheit und so tann man ihre Ziffer ieststellen. Die zweibeinigen "Rläffer" zöhlen bann die Wauwaus und am nächsten Tage sieht man auf ben Steuerliften nach, ob bie Biffern ber Beller und ber befteuerten Sunbe übereinftimmen, um im entgegengefehten Salle bas Ritige gu veranlaffen. - Go ergablt ber "Gaulois", bem vielleicht ber Bajdingsichelm babei im Raden ftedt.



* Wiesbaben, 21. Februar 1908.

Der neue Ariegsminifter Staliens, bisheriger, Senator Cafana, ift der erfte Bivilift, der in Stalien mit diesem Amte betraut worden ift. Er ift ein angefebener Barlamentarier, der fich viel mit Berwaltungs. fachen beschäftigt. Auch auf seinem neuen Posten wird er nur das Bermaltungstednifche feines Amtes gu verfeben



Senator Cafana, ber neue italienische Rriegsminister

haben, mahrend die Leitung ber rein militärischen Angelegenheiten beim Chef ,des Großen Generalftabes verbleibt. Cajana, der bon Beruf Ingenieur ift, war friher Burger-meister von Turin. Er fungierte seinerzeit als Berichterftatter des Untersuchungsansichuffes betreffend die Ueberlegenheit der Krupp'ichen Geschitte.

Todesurteil Stoffel.

Nach Swöchiger Berhandlung hat gestern das oberste Militangericht das Urteil gegen General Stoffel und Die mitangeflagten Generale gefällt. General Stoffel wurde gum Tode berurteilt, ohne Berluft ber Chrenrechte, General Fod erhielt einen Berweis, die Generale Reig und Onmernow wurden freigesprochen. Der Gerichtshof wird ben Reifer bitten, die Strafe für Stöffel in 10 Jahre Festungs. haft umzuwandeln in Anbetracht der helbenmutigen Berteidigung der Garnison unter feinem Dberbefehl, sowie feiner personlicen Tapferfeit.

Die ruffifde Flottenborlage.

Das Marineministerium brachte in ber Lanbesvertei-Digungskommission der Duma die in zwei Teile zerfallende Flottenvorlage ein. Der erfte dringendere Teil verlangt 450 Millionen Rubel, auf vier Jahre verteilt, jum Bau von Schlachtschiffen, Torpedos und zur Anlage von Flotten-Stütpunften für den Oftsee-Schut. Der zweite Teil der Borlage verlangt 2000 Millionen Rubel, auf zehn Jahre berteilt, anfangend mit 87 Millionen jährlich, bis auf 250 Millionen aufsteigend und auf 150 Millionen zurudgebend.

Berhaftung von ruffifden Berichwörern im Balais. (Telegramm.)

Betereburg, 21. Februar. Die hiefige Geheimpoligei hat 12 Sauptmitglieder ber fliegenden Rampfesorganifavion verhaftet. Zwei davon wurden vor dem Palais des Großfürften Rifolai Rifolajewitich festgenommen, und amor ein Mann, der auf dem Leib ein Blechgefag mit D Pfund Dynamit trug, sowie eine Dame, die in einem Muff eine große Menge Dynamit aufbewahrte. Beide hatten augenscheinlich ein Attentat auf den Großfürften beabsichtigt. Im Rachbarhaufe des Balais wurde eine Sausfuchung borgenommen, wobei man eine Lifte hober Burbentrager fand, über die das Todesurteil verhangt war. Auf der großen Morstaja murde eine Dame verhaftet, die bei ihrer Festnahme auf den Schutzmann feuerte und ihn leicht verwundete. Sämtliche Berhaftete wurden in strenges

Gewahrfam gebracht.

Husland. Paris, 21. Februar. Der ber Spionage verbächtige Defterreicher grum bolg und beffen Geliebte burften wie

bie Abendblatter melden, ausgewiesen werben. Rom, 21. Februar. Im Batifan begt man die be-ftimmte Erwartung, daß auch Brofeffor Coniber fich bemnächst unterwerfen werde. Die Haltung der baperiiden Regierung wird bier febr anerfannt. Bapern babe der Kirche das Maximum deffen gegeben, was fie erwarten

Aus aller Welt.

Selbftmord im Spielfaal von Monte Carlo.

Heber ben bor einigen Wochen in Rigga berübten Gelbftmorb bes ungarifden Malers Julius Rarbos veröffentlicht "M Rap" eine Reibe bisher gang unbefannter Gingelheiten. Buerft mar gemelbet worben, bag fich Rarbos in einem Sotelgimmer erschoffen habe. Run weiß bas Blatt zu berichten, daß Kar-bos ben Gelbstmorb im Spielfaale von Monte Carlo angefichte jablreicher Gafte berüht habe.

In ben letten Tagen ber Berübung ber Tat batte ibm bie Bantbireftion 1000 Fres. angeboten, wenn er abreife unb bas Beriprechen gebe, bag er nicht mehr wieberfomme. Diefes

Unerbieten wies aber ber Maler brust gurud. Bon einem bort lebenben ungarifden Magnaten entlieh er 2000 Fres. und wollte bamit einen letten Berfuch am grunen Tifche ma-

Er nahm nun an einem Roulettetifche Blat; linfs bon ibm fag eine Parifer Rototte, rechts bie Tochter eines ameritanifden Arates, eines Millionars. Rarbos feste gang normal und verlor ein Golbftud nach bem anderen. Als er auch das lette verlor, griff er in feine Tafche, jog einen gelabenen Revolver berbor und ichog fich in ben Mund. Die um ben Roulettetijch figenben Berjonen fuhren erichredt bon ihren Blagen auf, die Damen brachen in verzweifeltes Schreien aus und eilten babon.

Die Barifer Dame fiel obnmächtig auf ihren Blat gurud. Der Maler war nach bem Gelbstmorbe auf ihren Schof gefallen. Dieje Ggene fpielte fich innerhalb gweier Minuten ab. Gobann eilten bie Diener ber Spielbant berbei, entfernten bie Leiche und nach einer Stunde - wurde bas Spiel fortgefest. Eine formliche Fronie bes Schidfals wollte es, bag ein

Mitfpieler, ein reicher Mann, auf bem Blage bes Gelbftmorbers in einer Tour 500 000 Francs gewann

3. Saubimann bon Goben wirb noch in Diefer Boche wicber bon ber Irrenanftalt Rortau nach bem Allenfteiner Militargefangnis überführt werben. Offenbar bat bemnach bie arztliche Untersuchung feinen Anhaltspuntt bafür gegeben, bag bon Goben geiftig minberwertig ift. Wie bas genannte Blatt berichtet, foll Goben nochmals auf feinen Geifteszustanb untersucht werben. Frau Major bon Schonebed ift gegenwartig tatfachlich geiftesfrant.

Drei Berfonen erftidt. Auf bem Rittergut Groggrieben bei Ofterobe in Oftpreugen erftidten eine Frau und amei

ibrer Rinber burch Roblengafe.

Gin Att ichenglicher Robeit fpielt fich in Cobern ab. Gin in Rieberfell bebienfteter Anecht batte fein Fuhrwert an an einer Birtichaft balten laffen. Als er nachber gurudtebrte, fab er, bag bas Bferb nichts gefreffen batte, und man fanb bei naberer Untersuchung, bag man bem armen Tiere bie Bunge berausgeriffen batte. Der sofort berbeigerufene Tierarst ftellte fest, bağ bie Schanbtat mit einer Bange verübt worben war. Den Tater bat man noch nicht ermittelt.

Untersuchung gegen Munchener Studenten. Gegen die an-bauernd für Brofessor Schniber im Munchener Unibersitats-gebaube bemonstrierenben Studenten ift Munchener Blattern sufolge bom baperifchen Rultusminifterium eine Untersuchung

eingeleitet worben. "Sarbanaral".

Brof. Jager und bas Rabium. Der burch feine Bollfleibung und feine Forschungen über bie Geele befannte Stutt-garter Raturforscher Brof. Guftab Jager, in Schwaben allgemein ber "Geelenjager" genanut, veröffentlicht, nifden Beitung gufolge, eine Mitteilung, wonach ihm bie Entbedung bes Rabiums augusprechen fei. Er habe bereits im Jahre 1879 bei ber Raturforicher- und Mergieversammlung in Baben-Baben barauf bingewiesen bag in ben Quellen bon Baben-Baben, Wilbbab und Gaftein ein ben Chemifern bis babin entgangenes "Rerbinum" von höchfter Wirfung ent-halten fei. Man barf Brof. Juger bie Briorität ber Rabium-Entbedung wohl zuerfennen, es bleibt aber ein Unterschied gwischen einer intuitiven Wahrnehmung und einer ftreng wiffenfchaftlichen Seftstellung.

In Lublin find bie Ranber verhaftet worben, bie fürglich einen Boft wagen beraubten und bie Begleitmannichaft ermorbeten. Es banbelt fich um 4 öfterreichische Staatsange-horige. Das geraubte Gelb war jum Teil noch im Befig ber

5. Gin Burgermeifter und feche Stabtvater erichoffen. Gine Schauernachricht, bon ber wir nicht miffen, ob fie mehr als ein Phantafieprobutt ift, bringt ber Daily Telegraph ans Spanien. In bas Rathaus bon Daimiel follen, mabrent ber Stabtrat eine Sigung abhielt, mastierte Manner, eingebrungen fein und ben Burgermeifter und feche Stabtvater erichoffen haben. Die Morber, bie in ber allgemeinen Bermirrung entfamen, banbelten angeblich aus politifcher Rache.

Bombe in ber Bribatwohnung. In Baridau ichleuberten in ber Ralewstiftrage Terroriften in bie Privatwohnung bes Schubfanblers Margolin eine Bombe. Gin Rind murbe getotet und ein Dienftmabchen ichwer verlett. Die Explofion



Aus der Umgegend.

3. Biebrich, 21. Gebr. Gin geftern abend in ber Rathausftrage 37 entstandener Lagerbrand tonnte burch bie Saus-bewohner geloicht merben. - Mit bem gestrigen Tage murbe bas neue Dris-Statut, betreffenb bas Tenerlofchmefen, verof-

8 Schierstein, 21. Febr. Der Mastenball ber Turnge-meinde findet nicht Jaftnachtbienstag, fondern am Saftnachtfonntag ftatt. Das Brogramm ift ein außerft reichbaltiges, es umfaßt nicht weniger als 15 Rummern. Sowohl "Anobel und Schnobel" als auch "Schnorrche und Birreche" haben wieder eine Menge Stoff aus lokalen Ereignissen auf Lager. Beboch fei borber noch nichts berraten. Der Gintritt ift auf 50 & pro Berson festgesett. Eintrittskarten find im Borberkauf au baben bei ben Derren Frit Deuger, L. Obo, M. Reiger und in ber Turnhalle. — Der Militarverein halt am Samstag, W. Jebr., abends 8 Uhr, bei herrn Bogel-

jang eine Bersammlung ab. § Schierstein, 21. Febr. Die gur Kanalisierung ber Wiesbabener Straße ersorberlichen Erd-, Maurer-u. Robrlegerarbeiten, sowie die Lieferung der Materialien sol-Ien im Wege ber öffentlichen Ansichreibung vergeben werben. Bewerbungen find bis jum Freitag, 6. Marg cr., bormittags 10 Uhr, im Banamt bes Rathaufes einzureichen, wofelbft auch bie

Beichnungen und Bebingungen zur Einsufcht ausliegen.
un. Schierstein, 21. Jehr. Gestern abend fand eine Sihung ber Gemein beverordnete anwesend waren, dur Wahl von 5 Mitgliedern au bem neu zu bildenden Schulvorstand. In geheimer Wahl wurben bie bom Gemeinberat borgefclagenen Berren Mauretmeifter Emil Spit, Badermeifter Karl Behnert, Mineral-mafferhanbler Karl Bhil. Schafer, Kanfmann Bilb. Schnei-ber und Bermalter Angust Steinheimer auf Die Dauer bon 5 Jahren gewählt.

4 Dogheim, 21. Gebr. In ber für geftern abenb einb rufenen Gemeinbebertreterfigung maren 18 meinbeberordnete ericienen, bom Gemeinberat maren Mitglieber anwesenb. Der erfte Buntt ber Tagesorbnung b traf bie Babl bes neu gu bilbenben Goulborftanbet Die Bahl ber Mitglieder ift bom Gemeinderat auf 9 beiffmne worben und wurden folgende Berren gewählt: Burgermeibe Rollel, Konfistorialrat Dr. Cibach, Biarrer Bengerle, Sans lehrer Schuler, Sauptlehrer Weber, Lehrer Fauft, Landwin Carl Wintermeper, Landwirt Friedr. Adolf Bintermeber un Tunder Bilbelm Chriftmann. - Gin vorgeichlagenes Bert betr. Die Benutung ber Felbwege für gewerbliche Subrmert. und Anlagen, wirb angenommen.

g Bierftabt, 21. Gebr. Geftern murben amei biefige band ler polizeilich vernommen, weil fie im Berbacht fteben, bor et. nigen Tagen einen Biesbabener herrn in ber Goeibeftente überfallen und mighanbelt ju haben. Es wurde namlich in ber Goetheftrage gwifden Abolfsallee und Ritolasftrage ber. gestern ber Schloffermeifter G. , welcher ruhig feines Begeh ging, ploblich bon gwei ihm bollig unbefannten Menfchen überfallen und ohne irgend welche Erflarung tatlich angegriffen. Der Inhaber eines Djengeichaftes in ber Dopheimerftrage, I. tam gufällig bes Weges und erblidte gu feiner Ueberraidung in bem Rnauel ftreitenber und ichlagenber Menichen ben im mobibefannten Sandwertsmeifter. Er griff fogleich in beh Rampf ein und es gelang ibm, ben leberfallenen aus feiner bebrangten Lage gu befreien. In einer Birticaft in ber Go. theftrage erfuhr herr B. bann noch fury barauf, bag bor nicht langer Beit swei Burichen aus ber Umgegend bagemefen feien, bie Blubftrumpfe berfauften. Die batten beim Sinausgeben erflart, fie murben über ben erften beften, ber ihnen enigegen. tomme, herfallen und ihn geborig berhauen. Dieje Gemit telungen bes herrn B. gaben bann ber Boligei bie Sanbhabe gur weiteren Berfolgung und lentte fich alsbalb ber Berbade auf bie beiben biefigen Sanbler.

es. Rambad, 21. Gebr. Der Schiegplay bier birb am 26. b. DR., swed's Abhaltung einer Solzberfteigerung im Erbenheimer Gemeinbewald nicht gur Abhaltung von Goies. übungen mit icharfen Batronen benutt. - Das bieBjabrige Schuljahr enbet mit bem 31. Mars 1908 und beginnt bas neue Schuljahr mit bem 1. April b. 3., an welchem Tage auch bie Renaufnahme ber ichulpflichtigen Rinber erfolgt. Bur Entlaffung tommen insgefamt 38 Rinber (23 Dabden und 15 Die nachfte Gemeinbevertretunge. itung findet am Freitag, 21. Februar, abenbs 8 Ubr in

Rathausfaale bierfelbft ftatt.

i. Auringen, 21. Gebr. Der Bierftabter Rabfahr-Berein Bormarts" balt am nachsten Sonntag, 23. Febr. im Saalben Sinfelhaus (Bahnhof Muringen-Debenbach) fein biesjabriges Stiftung &feft, berbunben mit Runft- und Reigenfahren ab. Der Eintritt ift für jebermann frei. - Das biefige Spripenhaus genugt nicht mehr und bat bie Gemeinbe-Bertretung beichloffen, einen Anbau mit Turm ju errichten. Die Arbeiten wurden an Maurermeifter Bh. Bollmann ber-

* Eppftein, 21. Gebr. Bahrend ber borjahrigen 6 Sommermonate wurden in bas Kriegerheim Eppftein 118 Beteranen aufgenommen; für bie 3411 Berpflegungstage wurden 5706 A aufgewendet. Außerbem wurden an 15 Beteranen 1066

M für Babefuren bezahlt.

Ballan, 20. Febr. Auf Grund bes Rommunalabgabengefetes ift bie Firma Chriftian Balger Be. und Con hier bom Begirlsberband für bas Jahr 1906 mit Rücklicht auf die ftarte Abnuhung ber Wegestreden Ballou-Weisenau und Ballau-Lubwigsbutte gu 381 A 28 &, fpater, nach begugliden Berhandlungen, ju 220 A 58 & Borausleiftung ju ben Bege-Unterhaltungstoften berangezogen worben. Bie bie Firma beute bor bem Begirfsausichus erflaren laßt, ift fie bereit, 200 A. ju gablen und bon ben Roften bes Berfahrens 3/4 gu übernehmen. Auf biefer Grundlage fam ein Bergleich guftanbe.

- Maffenheim. 21. Febr. Unfere Jagb, welche feither für 750 A verpachtet war, wurde neuerdings zu 1040 K an Derm

Dr. Fried-Frantfurt abgegeben.

+ Ravental, 21. Gebr. In unferer Bingerhalle gelangten letten Conntag recht intereffante Lichtbilber gur Borführung. 3m Anschluffe bieran wurde bie Gründung eines latholischen Boltsverein & angeregt und zeichneten fich sofort eine recht ftattliche Angahl von Mitgliebern in bie aufgelegte Lifte. Bon Rugen fur Rauenthal mare es ficherlich, wenn man aud fonft bei gemeinnübigen Beftrebungen mehr bei ber Sanb ware. Co fehlt uns immer noch ein Bericonerungs. Derein, und wie manche Arbeit gur hebung bes Frembervertebre fonnte ein folder bier leiften, 3. B. nur burch Re-flame für unferen weitbetannten Ausfichtspuntt bie "Bubenbaufer Sobe".

H Bleibenftabt, 21. Gebr. Die Preise gu bem am 1. Mars stattfindenden Mastenball bes Turnbereins Bleibenftabt find im Schaufenster ber Frau Anton Bieroth Bwe. ausgeftellt. Es tommen 5 Damen- und 8 herrenpreife gur Ber-

teilung.

- Bleibenftabt, 21. Febr. Bor ungefahr swölf 3abren hat fich ber biefige Schafzuchtverein aufgelöft. Geit biefer Bett war ein ftanbiger Rudgang in bem Beftanb an Schafen au bemerten. Reuerbings ift es nun gelungen, ben fruberen Schafbirten gur Beibeführung wieber gu gewinnen. Die Landwirte ichloffen fich baber wieber ju einem Berein und beschloffen bie Anschaffung von Buchtvieb, so bag mit beginnenbem Frabjaht wieber eine stattliche Berbe jur Beibe getrieben wirb.

· Aumenan, 21. Febr. Schon lange macht es fich im Berfebroleben als ein Mangel fühlbar, bag swifden bier unb Beilburg feine Brude mehr bie Labn überfpannt, Diefer go lamitat foll nun abgeholfen werben. Der Gemeinde Gravened wurde vom Landesausichuß ein Buiduß jum Ban einer Brade über die Labn in Musficht geftellt. Die Borarbeiten gur And arbeitung bes Brojeftes find icon im Gange.

- Michelbach, 21. Febr. Am Conntag, 33. Jebr., nach-mittags 31/2 Uhr, balt auf Berandaffung bes hiefigen Ge-werbevereins, herr Dr. Kornbörfer, Chemifer bei ben Farbwerken in Sochst, in bem "Dentschen Saus" bahier einen Experimental-Bortrag über bas Thema: Das Basser, seine de-mischen und physitalischen Eigenschaften, sowie seine Bedeutung für Haushalt, Technit etc. Der Bortrag findet bei freiem Ein-tritt batt

§ Raffan, 21. Gebr. Geit mehreren Tagen ift ber smell Jahre alte Cobn bes Braumeifters Dofmann bon bier fput Der ich wunden. Der Junge follte 30 & auf ber Steuerfaffe abliefern und fehrte von biefem Gange nicht gurud. 2010

bebr nim. (an ber tiger nach betr bie erid

ije.

D'En

1558

(the

tib.

3.

cein

ber-

055

Fift

redit

Ber-

bren Beit be-dal-pirte bie jahr

Ber-

90

ened

räde

din.

ben inen de-

Rübesheim, 21. Febr. Das Wohltätigfeitsfest bes "Ba-gerländischen Frauen-Bereins" batte einen gunftigen finan-gellen Erfolg. Es fonnten 1500 A als Reinertrag an die offe abgeführt werben. Diefer Betrag wird gur Ginrichtung user Fürforge für unbemittelte Wochnerinnen in unferer Stadt Bermenbung finben.

Samstag, 22. Februar 1908.

8. Braubach, 21. Febr. Der Dampfichiffbefiger R. Magotalid iffsbertehr zwijden Coblens-Braubach zu erhten. - Der tath. Rirdendor beranftaltet am tommenben Sountag im Gafthaus "gur Traube" einen Theaterabenb.

2 Limburg, 21. Gebr. Auf Antrag ber Begirtsfommiffion mr Erforichung und Erhaltung ber Dentmaler in-erbalb bes Reg.-Beg. Biesbaben murben vom Lanbesausichus n beffen letter Sibung im tonfervatorifchen Intereffe und unter ber Borausjehung, bağ ber Staat gleich hobe Buichuffe genabet: dur Inftanbiehung bes Saufes "Bum Abler" in Lim-bert 200. A und dur Wieberherstellung bes Löhr'ichen Hauses n Els 250 A bewilligt.

rr Limburg, 21. Febr. Die seit letten Serbst gegründete Steilung Limburg ber "Deutschen Rolonialgeseller 3. öffentliche Bortrag über unfere Rolonien gehalten. Bor and 500 Buborern fprach Sauptmann Legner aus Beilburg iber Ramerun, wofelbit er bon 1900-1908 als Offizier ber Sauhtruppe an ben Kämpfen gegen bie aufftanbigen Reger-nämme teilgenommen. — herr Dr. Frig Laibach von hier fat biefen Sommer während seiner Beschäftigung bei bem bomifden Inftitut bes Reichsgesundheitsamts in Berlin, eine nut, feither noch unbefannte Bilgart entbedt auf ber Erbbeer-Mange. Durch ben Bild wird bie Entwidelung ber Bflange wintrachtigt begw. beren Absterben berursacht. Der junge elehrte bat über feine Entbedung eine wiffenichaftliche Abbendlung gefdrieben.

p. Bom Befterwalb, 21. Febr. Der Lehrer an ber Burger-tale eines Beftermalber Lanbftabichens hatte biefer Tage einen Schülern bie Aufgabe geftellt, Geichaftsbriefe, Beichmerebriefe an Beborben, Dabnbriefe, aber auch Tobesnachrichten de abzufaffen, su fubertieren und mit entsprechender Abreffe im Berwandte, Befannte usw.) su berfeben. Das geschab; jeter Schuler brachte seine Arbeit fein fauberlich mit. Die fereigen Briefe nahm ber Lehrer gum Bwede ber Korreltur mit noch Daufe. Er legte fie auf ben Schreibtifch und beichloß fein Tagemert bei bem gewohnten Abenbichoppen. Seine Wirtin betrat bie Arbeitsstube, um nach bem Rechten gu feben; babei ablidte fie auf bem Tifche bie große Korresponbeng. Da ihr De Beforgung bon Briefen wie immer als eine Sauptpflicht eridien, fo trug fie alle miteinander ichleunigft jur Boftagennt. Dier machte fie ber Beamte barauf aufmertfam, bag bie Brieficaften mit "frei" bezeichnet feien. Dhne weitere Be-tenfen legte bie bienfteifrige Wirtin bas Borto aus. Um anbeten Tage flarte fich ber berhangnisvolle Irrtum auf, aber bie Stilproben hatten ichon ihre Reife in bie weite Belt angetreten.



Kunit, kiteratur und Wissenschaft.

Königlidie Schaulplele.

Donnerstag, ben 20. Februar 1908. Lohengrin, roman-niche Oper von R. Wagner. Ortrub: Frau Josefine Reinl, Hofopernfängerin aus Berlin, als Gaft.

Bagners Ortrub ift ans bemfelben bramatifden Solge gemist wie Chafespeares Laby Macbeth: wie biefe treibt fie ber Gatten auf bie Bahn bes Berbrechens, nur um ihres Ehrmiss und ihres Saffes willen. Ihre Geele fennt feine Regng ber Liebe, in ihr berricht nur rudfichteloje Gelbitfucht, Betmeffener Ebrgeis; fie will berrichen um jeben Breis. Loengrin ericeint in ber Oper gang in ben blenbenben Glang is Ueberirbischen gehüllt, erscheint als Bunber. Ortrubs bilb ift nächtig buntel und auch ihm wird ein Zug bes wundermen gegeben burch ihre Gehergabe, ihre Bauberfrafte, ihre natifche Berehrung ber alten verfluchten Beibengötter. Das ugleich ein Bug ber Grobe, ber auf bem eigenartig fulturdining tommt. Go erbebt fich Bagners Ortrud als brama-ide Schöpfung weit über ihre birette Borlauferin auf ber Dernbubne, Bebers Eglantine in "Eurnanthe", Die wir lei-

ber bier nicht fennen. Beis bleibt nun von biefer fo genial infpirierten bramaaden Geftalt Bagners in ber Biebergabe unferer Opernianprinnen übrig? Meift nicht mehr als ein gutes Stud eben mer alten opernhaften Bofewichterei, bie Bagner hier ausden wollte. Unferen Ortrude fehlt in ber Regel ichon bie wirliche Große für biefe Geftalt, gang abgeschen bon ber fiftiden Große ber Darftellungsfunft und ber Muffaffung Berhaupt. Maggebend für biefe ift icon bie Ericeinung und bis fumme Spiel im erften Alt: bie friefifche Gurftentochter Rronpratenbentin" wirb man fich taum als ichwarzhaarig ritellen, fonbern bon einer Belle rotblonben Saares umflofwie bon einem natürlichen Konigsmantel. Dann wird dae fluge und von ihrer Baubermacht fo überzeugte Intriganbie biefe Ortrub in einer folden öffentlichen Gituation in gebeimften Gebanten bier nicht burch allgu beutliches Die-en- und Geberbenipiel verraten. Ortrub muß voll hobeitswier Berachtung über ihrer Umgebung fteben, fast unbefunrins, bas fie ja boch auch nur für einen "Gegenzanber" balt, nen Augenblid aus ber Fassung bringen fann. Schon bas Tageberbot Lobengrins, in bem fie bie Achillesferse bes Gegertennt, gibt ihr alle Giegesgnberficht wieber. un Reinls Ortrub erfannte man ehrliches bramatifches emiben und ftartes Ronnen, ohne aber etwas bon jenen tingen und berben Grundlinien gu finden, die Ortrud ans m tonventionell-theatralischen herausruden. Würbe in De italienische Komöbien-Tragöbie paffen. Geht in zu viel Rimit unter und auf. Stimmlich als "bon Berlin" etwas

In der Darftellung ber Ober ichien fich bente ein Bug nach bedigstellung manches feither Berfebenen und nach lebensetter Ausgestaltung ber Szenen überhaupt bemertbar gu ben. Collte bas ein Omen für eine vollständige Reu-Gin-Mierung ber "Oper" als "Drama" fein, fo mare es mit greube begrüßen! Bon bem funftberftanbigen Leiter unferer Cobubne burfen wir bann wohl eine gang befonders "wag-

nerifche" "Biesbabener Reneinrichtung" bes Lobengrin erwarten - ber übrigens meiner Meinung nach ber Regie ichwerfte Aufgabe unter allen Wagnerifden Werten ftellt. Unter ben einheimischen Darftellern ftand Berr Ralifch als Lobengrin, Frau Muller als Elfa und herr Geife als Beerufer auf gewohnter Sobe, bei Fran Muller macht fich fogar noch ein Fortidritt in ber Behandlung bes Gefanglichen und ber Aussprache bemertbar. herr Braun als Ronig Beinrich überragte feine Umgebung mit feinem prachtigen Organ. herr Cous gibt ben Telramund ftimmlich und bar-ftellerifch mit großer Bucht. D. G. G.

Kurhaus.

Mittwoch, ben 19. Februar.

Am Mittwoch ftellte fich in ben Abonnementstongerten Berr Kongertmeifter Frang Rorb von Mannheim (am bort. hoftheater und unbefannt?) als Afpirant um bie biefige Rongertmeifterftelle bor. herr Korb fpielte nachmittags bie Garabande aus ber h-moll-Sonate von Bach in recht foliber Beise, abends bas Biolinfolo im Borspiel zu Le beluge von Saint-Saens und bas Biolintongert bon Menbelsjohn. Auherbem bersah herr Korb in ben Orchesterstücken die Stelle bes Konzertmeisters und bewährte sich hierbei als zuberlässiger und routinierter Führer des Streichlörpers. Ausschlaggebend für die Beurteilung blieb natürlich das Biolinkonzert und hier muß sein nervöses und unreines Spiel beanstandet werden. Inbeg wollen wir herrn Rorb nicht bafür verantwortlich machen. Es ift enticieden gu biel berlangt, wenn ein Runftler nach feiner Mitwirfung als Brimgeiger in fo und fo biel anftrengenben Orchefternunmern auch noch ein Rongert von Schwierigfeiten und Anfpruchen als Solift fpielen foll, gumal bei einer folden Gelegenheit, Die fomiefo eine größere Aufrequing bes Ausführenben natürlich und erflarlich ericheinen lagt. Man follte bie Gunttion als bienfttuenber Rongertmeifter an einem Abend u. bas Auftreten als Solift obne jene am andere bon ben Bewerbern verlangen. Der borliegenbe Mobus ift entichieben gu verwerfen und fein Bewerber follte fich barauf -#-

Donnerstag, ben 20. Februar 1908: Lieberabenb.

Der beutige Lieberabend murbe eingeleitet burch einige Bortrage ber burch mehrmaliges Auftreten an gleicher Stelle beit eingeführten Opernfangerin Grl. E. Beftenborf. Die Runftlerin fang u. a. eine febr ansprechende Romposition un-feres Aurtapellmeisters Afferni, womit sie wie auch mit ben übrigen Liebern einen febr lebhaften Beifall errang. Des Beiteren verzeichnete bas Arogramm noch etliche humoriftische Duette, bie bie Cangerin im Berein mit herrn Agl. Dpern-fanger Raul Rehtopf erfolgreich ju Gehör brachte. Den Schluß machten bann eine Angahl, burch herrn Rebfopf ausgeführte humoristische Solovortrage, bie ihre Wirfung auf bas bantbare Bublitum natürlich nicht versehlten. -3.



. Wiesbaben. 21. Februar 1908.

Die altnassaulichen Truppen im neuen Wiesbadener Muleum.

Boridlag.

Innerhalb feines Programms liegt bem Landes-Mufeum ob, auch bas, was fich aus ber Geschichte ber ebemaligen naffaufichen Truppen an Realien ,erhalten hat, zu fammeln und dadurch in Gegenwart und Zufunft in lebendiger Er-

innerung zu erhalten. Es ift, nach Mitteilung des Mufeumsdireftors herrn Brof. Dr. Ritterling, Abficht ber Mufeumsverwaltung, in bem neu zu errichtenden Museumsgebaude einen besonderen Raum bem Andenfen und der Geichichte ber ehemals naffauischen Truppenteile zu widmen. Es liegt in der Ratur der Cache, daß es fich dabei faft allein um die feit Befteben des Herzogtums Raffau von Anfang des 19. Jahrhunderts an gebildeten Berbande handeln fann. Allerdings find auch die der früheren Beit in den einzelnen moffauischen Landesteilen bestehenden, feineswegs grundsäplich auszu-ichliehen, aber die Anzahl der erhaltenen, hierher gehörenden Refte wird aller Borausficht nach fo gering fein, daß fie für unferen Bwed faum in Betracht fommen burfte.

Anders steht es mit der Beit von etwa dem Jahre 1800 an bis 1866. Allerdings ift ber geeignete Beitpunft, unmittelbar ober bald nach bem Aufgeben ber naffauischen Truppen in die preufiiche Armee, entsprechende Schritte in der oben gebachten Richtung ju tun, leider verfaumt worden und diefe Berfäumnis ift heute in vollem Umfange sicher nicht mehr gut zu machen. Um so mehr ist es geboten, jett das, was sich noch in Originalstüden und in dem Gebächtmis der noch lebenden ehemals naffanischen Offiziere und Mannichaften erhalten hat, zu retten, ebe es auch bierfür zu fpat ift.

Um dem beabfichtigten Biele naber gu fommen, ift bornehmlich auf drei Buntte besonderes Gewicht gu legen:

1. Auf bas Cammeln von Baffen, Uniform-Ausruftungs-Studen und Armee-Material in Originalen ober Rachbildungen, insbesondere des Artillerie-Materials in fleinen Mobellen.

2. Auf das Beichaffen von Bilbern, welche die Uniformen naffauischer Truppenteile darstellen, sowie von Borträts ebemaliger bervorgetretener Angehöriger diefer Truppenteile,

3. Durch Muslegen und ebentl. Renanfertigung bon Blanen, Anfichten und Bilbern, welche fich auf Die berborragendsten Ereignisse in der Geschichte ber nassauischen Truppenteile beziehen oder mit ihnen irgendwie in Zusam-

Bu 1: Bon Baffen und Ausruftungsftuden find feitens der Museumsverwaltung in den letzten Jahren eine gewisse Anzabl angekauft oder ihr geschenkt worden. Es ift mit Sicherheit zu erwarten, daß noch in mancher Familie berortige gur Berbollitandigung biefes Beftandes geeignete Stiide vorhanden find, ebenfo, daß biefe für ben genannten Bred bereitwillig gur Berfugung geftellt merden. wenn der Gedante erft allgemein befannt geworden und

por allem die Möglichkeit geschaffen sein wird, für eine achgemäße und murdige Ausftellung dieer Dinge gu forgen. Allerdings ift gu befürchten, daß bon ben eigentlichen Befleidungsftuden, Uniformroden und Beintleidern wenig mehr vorhanden ift. Als Erfan dafür mugten nach den vorhandenen Bildern und lebendiger Erinnerung für die Cache intereffierter Berfonen in Farbe, Tuch und Schnitt möglichst getreue Nachbildungen bergeftellt merden. Es ift au erftreben, daß lebensgroße Figuren in den jeweils wechselnden Uniformen ber verschiedenen naffanischen Truppenteile des 19. Jahrhunderts zur Aufftellung gelangen.

Bu 2: Auch von Diesen Bilbern ist icon manches im Besith der Sammlungen des Museums; doch wird fich gerade diese Abteilung mit Silfe der für das Unternehmen intereffierten Kreise noch febr wesentlich vermehren laffen.

Bu 3: Etwa das Gleiche gilt auch für diese Riaffe von Gegenständen. Dabei ift in erfter Linie an die ruhmreiden Rampfe der naffauischen Truppen in den spanischen Geldzügen, ihre erfolgreiche Beteiligung an ber Schlacht bei Baterloo, an das Strandgefecht bei Edernfor. de u. a. gebacht. Ferner gehören hierher Blane und Un-fichten ber in verschiedenen Jahren für die Manover ber naffauischen Truppen vorgesehenen Gelande und lebungs. lager; endlich auch andere Gegenstände, die geeignet find, die Urt und Beife militärischer Ausbildung und des Dienftbetriebes zu veranschoulichen.

Es fteht zu hoffen, bag es auf diefem Bege gelingen wird, in bem dem Mufeum gezogenen Rahmen dem chema-ligen naffauischen Beere ein Erinnerungsbenfmal gu ichaffen, welches gewiß von weiten Kreisen Unterstützung mit Rat und Tat zu erwarten bat.

Moge jeder Raffauer es als Chrenpflicht empfinden, nach Kraften dagu beigutragen, daß die rubmreiche Bergangenheit der naffauischen Truppen auch fommenden Geschlechtern in unserem Landesmuseum bor Augen geführt werdel hierzu anguregen ift ber Bwed diefes Borichlages. Bilhelmi, Oberftleutnant a. D.

Es fei bemertt, bag ber Magiftrat biefem Bilhelmi'ichen Borichlag guftimmt und für beffen Ausführung einen entfpre-chenden Raum im Dujeums-Reuban gur Berfügung ftellen will. Der Borichlag burfte in weiteren Rreifen ber Stadt ein freudiges Echo finden. Bur Forberung bes Unternehmens fann man baburch beitragen, bag fur bas geplante Mufeum geeignete Gegenstande unter Angabe bes Befigers bem Dufeumsbireftor herrn Brofeffor Dr. Ritterling in Biesbaben, Friebrichftrage 1, angemelbet werben.

Die Rebattion

Von der Gemeiniamen Ortskrankenkalie

mird uns geidrieben:

"Buweisungsicheine der Ortsfrankenkasse." Unter Dieser Ueberschrift erichien eine länge Rotis in Rr. 44 Des Sprechsaals diejes Blattes (ähnliche erschienen auch ichon früher), welche geeignet ift, falfche Borftellungen über diefe Reneinrichtung, hauptfächlich fiber ben 3med derfelben, unter den Mitgliedern zu erweden und Bermirrung berborgurufen. Es diene deshalb folgendes gur Aufflärung: Diefe Ginrichtung ift nicht allein für die Ortsfrankenkaffe getroffen, fondern für famtliche biefigen Rrantenfaffen; fie ift ein notwendiges Corelat ju bem Spftem der freien Merziewahl.

Der Buweisungsichein dient dem Argt gegenüber als Ausweis der Mitgliedichaft, es wird den Mergten burch diefe Einrichtung viel Arbeit erspart, welche fie beffer auf Behandlung ber Mitglieder verwenden fonnen, ben Raffen werben unnötige Ausgaben erfpart in Form von ungerechter Inanspruchnahme bon Mergten, Berordnung von Argnet. gang befonders in benjenigen der Gem. Ortsfrankentaffe faffe gu. Die Babl der Falle bei diefer Raffe ift Legion, in denen Mergte bon Leuten in Anfpruch genommen werben, welche feinen Uniprud an bie Raffe haben.

Es fann nicht Cache ber Merate fein, festguftellen, ob je. mand Mitglied einer Raffe ift, es ift Bflicht ber Mitgliebet, fich als Mitglied einer bestimmten Raffe gu legitimieren; Dieje Befrimmung ift in ben Statuten aller Raffen, und gang befonders in bemjenigen der Gem. Orisfrantentaffe enthalten. Bei ben übrigen Raffen ift ber Buweifungsichein überhaupt ichon feit jeber in Gebrauch, wenn auch in anderer Form.

Es ift eine irrige Auffaffung des Ginfenders, wenn er moint, ohne alle und jede Formalität einen Arst in Anibruch nehmen gu fonnen; dies mar auch bis jest bei ber Ortstranfenfaffe nicht der Fall, vielmehr diente das Mitgliedsbuch als Ausweis der Mitgliedichaft, allerdings nur sehr unzureichend, denn es wurde damit fehr viel Digbrouch getrieben. Der Buweifungsichein, ober bie Legitimation der Mitglieder dem Argt gegenüber ift auch feine ibegififch Biesbadener Ginrichtung, man findet fie vielmehr überall, im Guden wie im Rorben; fo wird fie beispielsweife bei Berliner Raffen, welche über 100 000 Mitglieder gahlen, für gang felbftverftandlich gehalten und von den Mitgliedern nicht unliebiam empfunden.

Bur weiteren Aufflärung fei noch bemertt, bejonbere für die Mitglieder der Ortsfrankentaffe, daß der Buweifungsidein für die Dauer einer Rrantheit Gultigfeit bat, er erfüllt feinen 3med nur dann, wenn er bor Inansbruchnahme des Argtes geholt wird; er tann von jeder beliebigen Berfon geholt werden; wünschenswert ift bierbei außer der genauen Angabe bes Ramens und der Bohnung bie Ungabe des Geburtsdatums fowie eventuell bes Arbeitgebers bes Batienten. Bei bringenben Krantheitsfällen ift ein Buweifungsichein nicht erforderlich.

Die Meinung des Einserders, es könne dem Beamten gang egal sein, wenn er sich jeden Tag einen Zuweisungsichein bole, ift eine irrige, benn gu berbuten, daß Ditglieder jeden Lag einen anderen Argt in Anspruch nebmen, ift ber Saubtawed bes Buweifungsicheines. Die den Beamten gemachten Borwurfe find nicht gerechtfertigt, diefe fragen nichts, mas im Intereffe einer geregelten Geichäftstätigkeit nicht erforderlich ift. Die Frage, welchen Urgt ber Granke in Anspruch nehmen will, ift berechtigt, der Begriff der freien Aratmabl fann nicht fo gedeutet werben, daß in der Inanibruchnahme der Mergte überhaupt feine Beidranfung ftattfinde.

Cambiag, 22. Februar 1908.

(Biesbabener Sanbelstammer.)

Mus bem Bureau ber Rammer ichreibt man uns: Durch Rlagen ibrer Runbichaft über wenig icone, gegen früher abstechenbe Berpadung bon Schofolabentafeln veran-lagt, haben uns in letter Beit mehrere Rollegen auf bie Uebelftanbe aufmertfam gemacht, bie fich bei bem Erfan bes bisher fo biel berwendeten Stanniols gur Schofolabenberpadung burch einen Bergambnumichlag bemerfbar machen. Wie aus einem uns borliegenden Bettel, ben ein Gabritant feiner Schotolabe beigefügt batte, bervorgebt, ift ber hobe Breisftanb ber Rafasbohnen und bes Stanniols bie Urfache ber Menderung ber Berpadung. Man fei baburch ju Ersparniffen gezwungen und um biefe nicht auf bie Roften ber Qualität eintreten zu laffen, habe man ftatt Stanniol Bergampnpapier jum Ginschlagen ber Tafeln gewählt. Das Bergampnpapier leifte in Bezug auf Erhaltung bes Aromas gleiche Dienfte wie Stanniol und laffe nur ben für biefen Zwed überfluffigen Stanniolglang vermiffen. Man glaubt alfo, in bem Bergampnpapier, abgefeben von bem Blans, einen völligen Erfas für Stanniol gu bieten. Leiber hat fich jeboch bie Bergampnverpadung wesentlich unvolltommener wie die bisherige elegante und appetitliche in Stannfol berausgestellt. Rein Menich wird es ben Sabrifanten berbenfen, bag fie fich ihre Jabritate su verbilligen streben, wenn bies nicht auf Rosten ber Qualität und ber Kauser geschieht. Mit ber Einführung ber Bergampnberpadung haben sie jedoch, wie man uns berfichert, teinen guten Griff gemacht. Tatjachlich leibet bei langerem Lagern Schotolobe in biefer Berpadung. Sie wirb miffarbig, flebt leicht am Babier und berliert baburch ibr appetitliches Aussehen. Die Gigenschaften bes Ber-gampnpapieres find jo giemlich bie entgegengesepten bes Gtanniols: Bergampn ist ein aus Sols bergestelltes, mit Bachs, Baraffin, Stearin, Ceresin ober bergl. behandeltes Bapier transparent, sehr wenig schmiegsam und bilbet beim Einschlagen lufterfüllte Hoblitame. Die in foldes Transparentpapier eingebulte Schotolabe ist mehr ben Temperaturverhältnissen zugangig, woburch fich bie Fettausschwigung erflatt, bie bei Stan-niolverpadung nicht vorfommt. Bielleicht wird biele Ausniolverpadung nicht borfommt. Bielleicht wird biefe Aus-Bapiers bienenben Stoffe (Wachs, Stearin uim.), die gleich-falls Reigung jum Weichwerben bei Ofenwarme haben. Das Ausschwigen und Untleben ber Berpadung ift mit ber Abgabe bon Kafaviett an bas Bergampnpapier verbunden, burch bie ichließlich eine, bem Geichmad und bem Aroma ber Schofolabe febr nachteilige Beranberung eintreten fann, bie am unange-nehmften bei ber Guichofolabe wirfen burfte. Stanniol, ein nabesu demifc reines, bunn ausgewalztes Binn, babei mafferbicht, luft- und lichtbicht, nicht poros, weich und ichmiegfam, eignet fich obne 3meifel wie fein anberer Stoff gur Berpadung eines Artifels, bei bem es fo fehr, wie bei ber Schofolabe, auf Die Aufmachung antommt. Ebe man baber bie Bermenbung bes Bergampupapiers anftelle bes Stanniols noch weiter unb namentlich auf bie Efifchotolaben ausbehnt, halten mir es für rationeller u. im Intereffe bes Ronfums liegend, wenn bie bier in Frage tommenden Sabrifanten lieber eine fleine Breisfteigerung ins Muge faßten, falls ihnen bie Stanniolverpadung, was wir gern glauben, zu teuer fommt.

-0-· Berfonalie. Regierungsbaumeifter Carl Raufmann

bon hier ift jum Agl. Areisbauinspeltor in Schmalfalben, Pro-ving Deffen-Raffau, ernannt worben.

• Militärisches. In Bat.-Rommandeuren ernannt: bie Majore v. Burm b, Kommanbeur ber Unteroffizier-Borschule in Weilburg, unter Bersegung in bas Inf.-Megt. von Wittich (3. Rurheff.) Ar. 83; bon Arohn, aggregiert bem 2. Naff. Inf.-Regt. Ar. 88 unter Bersegung in bas 7. Lothr. Jus.-Regt. Ar. 158; v. Hehnit, Major beim Stabe bes Inf.-Regts. Lübed (3. Hanfeat.) Ar. 162, zum Kommanbeur ber Unteroffigier-Borichnie in Beilburg; ou Oberleutnants wurben beforbert bie Leutnants: Bintel an ber Unteroffizier-Schule in Biebrich, Sollanbt im 1. Raff. Inf. offizier-Schule in Biebrich. Sollandt im 1. Raff. InRegt. Rr. 87; bom 1. April 1908 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung fommanbiert: Frbr. b. Donnersperg, Oberlt. im Fül-Regt. von Gersborff (Kurhess). Rr. 80; aus der Schultruppe für Sübwestafrita scheiben am 29. Febr. and und werden mit dem 1. März 1908 im Heere angestellt: Dr. Busch, Stadsarzt, als Bat.-Arzt des 3. Bat., Füs.-Regts. von Gersdorff (Kurhess.) Rr. 80; ern annt wurde: Dr. Steuber, Oberstads- u. Regts.-Arzt des 1. Rass. Feldart.-Regts. Rr. 27 Oranien, unter Beförberung jum Gen.-Oberarzt zum Div.-Arzt ber 20. Div.; ver jeht wurde: Dr. Zippel, Erds-und Bats.-Arzt bes 3. Bats., Füß.-Regts. von Gersborff (Kur-beff.) Ar. 80, zum 2 Bat. 3. Magbeburg. Inf.-Agts. Ar. 66; beförbert wurden: zu Oberärzten die Affist.-Aerzte ber Referve Dr., Maas - Wiesbaben, Dr. Hannig-Wiesbaben, zu Affist.-Aerzten die Unterärzte der Referve Dr. Hellmuth-Warburg. und Rierrhaff. Marburg.

Marburg und Bierhoff - Marburg.

* Bezirksansichuß. Die Brauerei Baltmuble babier ift Gigentumerin bes Anwesens Golbgaffe 2a (Deutscher Sof). In bem Sofe bes Saufes befindet fich eine Thermalquelle. Unter einem Seitenbau bes Grunbftuds (ber Reftauration) ift eine Gideranlage. - Unterm 21. Rovember 1904 ift ben Gigentumern bes Grunbftuds auf Grund ber Raffauischen Berord-nung vom 10. Juli 1860 bie Beseitigung ber Sideranlage, Die mafferbichte Musfügung ber Rellerfohle etc. aufgegeben worben. Diefe polizeiliche Auflage wird auf ben Ginfpruch ber Firma bin für berechtigt erflart und aufrecht erhalten.

* 218. Königlich Brengifche Rlaffenlotterie. Die Lofe ber britten Rlaffe find gur Ausgabe gelangt unb fonnen biefelben bei ben Ginnehmern mabrent ber ibliden Geschäfisftunben erneuert werben. Die Erneuerung

muß bis jum 3. Mary abenbs 8 Uhr geicheben. * Gin notorifcher Trinfer, im Bellrippiertel mobnhaft, sehte vergangene Nacht gegen 2 Uhr seine Rachbarschaft in Anfregung. Er tam in Streit mit seiner Frau, zertrummerte ben Sausrat und wecte burch ein wustes Geschrei die Anwohner. Schlieflich feste man ben Rrafehler bor bie Tire,

worauf er unter wüsten Schimpfreben sich bavon trollte.

* Tamenwagen ber Straßenbahn. Trop des gewaltigen elektrischen Straßenbahnnehes, das durch fast alle Straßen führend London mit den entserntesten Bororten verdindet, icheint die Straßenbahn kann imstande, den riesigen Berfebr ber Millionenftabt gu bewältigen. Bu gewiffen Tageszeiten, insbesonbere in ben Morgen- und Abenbstunden, entspinnt fich nicht felten an ben Saltestellen ein erbitterter Rampf um ben Blat im Bagen. Gin jeber trachtet bem anberen guborgufommen, und in biefem Ringen, wo Entschloffenbeit und Ror-perfraft gewöhnlich ben Ausschlag geben, spielt bas garte Geihlecht natürlich eine wenig beneibenswerte Rolle und hat nicht selten bas Rochsehen. Um biesem Misstand abzuhelsen, hat ber Londoner Grafschaftsrat jeht ben Beschluß gesaßt, auf allen Straßenbahlinien besondere Wagen für Damen einzuführen. herren burfen biefe Bagen nicht benugen.

Berfonalie. Juftiganmarter Raifer von bier bat bie Gerichtsichreiberprufung beftanben und ift jum Aftuar ernannt

* Brand in ber Ruche. Gestern abend gegen 8 Uhr murbe bie Feuermache nach bem Restaurant "bur Geibenraupe", Reroftrage 3, gerufen, wo in ber Ruche Gett in Brand geraten mar. Da es bem Kuchenpersonal gelungen mar, bas Feuer im Reime zu erstiden, so brauchte bie Wache nicht in Tätigkeit zu treten.

. Die Betersburger Sofoper wird bemnachft in Berlin, Franffurt, Somburg, Biesbaben und Dresben ein Be-famtgaftfpiel absolvieren. Das Berliner Gaftfpiel (im Renen Rgl. Operntheater) ift fur bie Beit bom 20. Dai bis 10. Juni borgesehen. Daran ichließt fich bie weitere Turnee, bie in London enbet. Bur Aufführung tommen 10 Opern, barunter Tichaitowstys "Eugen Duegin" und Rubinfteins "Damon"

und "Mageppa".

* Sansfriebensbruch, Gin Sanbler aus Biesbaben berübte am 23. Rob. in einer Birtichaft in Raftel Sausfriebensbruch und fpater auf ber Strafe groben Unfing. Er verweigerte auch einem Schubmann bie Borlegung feines Gewerbepatents. Er befam geftern por bem Schöffengericht in Maing 22.K Belb-

Heberfahren. Bon einem biefigen Deggerfuhrwert murbe bente bormittag in ber Abolfsallee ein etwa 19jahriger Buriche überfahren und babei erheblich verlest.

* Unfall. Unfere ftanbigen Brunnengafte vermiffen feit einigen Tagen eine ber jugenblichen "Beben", welche ben beilenben Trant frebengen. Das betr. Maben machte bor einigen Tagen an feinem freien Rachmittag einen Ausflug in eine Rachbarftabt und erlitt babei einen Unfall auf ber Gleftrifchen.

. Aus bergangenen Tagen. Unferen Lefern in Stabt unb Band burfte eine Statiftit aus altnaffanifchen Beiten intereffieren. Es ift ein Bergeichnis ber in ben Gurftlich-Raffanifch-Ufingifden Lanben anno 1774 topulierten, geborenen und geftorbenen Berfonen. Oberamt Biesbaben topuliert 76, geb. 301, gestorben 189 (barunter 67 resp. 58 Kinber); Oberamt Ibstein topuliert 75, geb. 303, gestorb. 172 (71 Kinber); Oberamt Labr fopuliert 50, geb. 216, geftorb. 121 (76 Rinber); Amt Ufingen fopuliert 68, geb. 271, gestorb. 188; Amt Weben fopu-liert 6, geb. 48, gestorb. 31; Amt Burgidwalbach fopuliert 12, geb. 50, geftorb. 38; Amt Jugenheim topuliert 23, geb. 94, geftorben 53; sufammen alfo 309 Ropulationen, 1283 Geburten

und 767 Tobesfälle. Begen Unpahlichfeit ber Frau Sans-Boepfel fingt in ber Blebermaus"-Borftellung Fraulein Gertrub Careni vom Stabttbeater in Rurnberg bie Bartie ber Abele. - Um Camstag, 22. b. DR. gaftiert in ber "Othello". Borftellung (Ab. C, Anfang 7 Uhr) bas Ehrenmitglieb bes Derzoglich Meiningen'ichen hoftheaters, herr Mar Gruber als Jago, ebenso Montag, 24. b. M. (Ab. A, Anfang 71/2 Uhr), als Abvotat Berent in "Ein Fallissement" von Björn-

* Refibeng-Theater. Bum erften Male wirb am morgigen Samstog ber Ginafter-Influs "Bom anbern Ufer". (Der Graf. Der Ernft bes Lebens. Auferstehung.) von Felig Salten gegeben. Dieje brei intereffanten Ginafter, bon benen Die gwei erften ernften, ber lebte aber beiteren Inhalts find, haben in ber Uraufführung am Lessing. Theater in Berlin, wie anch bei ben Aufführungen in Hamburg, München, Leipzig, Wien usw. glan-senden Erfolg erzielt. "Bom andern Ufer" bedeutet hier die Berührung von Alassen, die sonst von einander durch ein Meer bon Borurteilen und Irrümern getrennt sind. Die Stüde find in Szene gefett von herrn Dr. Rauch, in hauptrollen find beichaftigt bie Damen hammer, Roorman, Blanden, ban Born, Sandori und die Derren hetebrugge, Bartal, hager, Ruder, Bilhelmp. Die brei Ginalter werben am Conntag-Abend wieberholt, Sonntag nachmittag gelangt auf Bunich auswärtiger Theaterbelucher ber pitante frangofische Schwant "Gang ber Bapa" gu halben Breisen gur Aufführung.

* Biesbabener ale Musftellungereftaurateur. Serrn Sofrestauratenr Teilbach von bier, gurgeit in Berlin, wurde ber Restaurationsbetrieb mabrend ber Ausstellung in Munchen

. Rinder-Roftumfeft im Rurhand. Beguglich bes morgen Samstag) im Rurbaufe ftattfinbenben großen Rinber-Roftumfeftes empfiehlt fich fur die Besucher rechtzeitiges Ericheinen, bamit bie in Musficht genommenen reigenben Zang-Arrangements etc. feinen Auffcub erleiben. Das Geft beginnt um 4 Uhr nachmittags.

* Der Silfegefangenwarter, welcher bisber bei ber biefigen Boliget-Direftion beschäftigt mar, ift (entgegen ber Melbung biefiger Blatter) weber verhaftet, noch wird er ftedbrieflich verfolgt. Wegen benfelben ift lediglich bor einigen Tagen ein gerichtliches Berfahren wegen Bestechung feitens ber Staatsanwaltichaft eingeleitet.

* Manner-Gefangberein "Friebe". Um Camstag, 22. Je-bruar, abends 8 Uhr, findet ber Mastenball bes Bereins im oberen Saale bes Rath. Gefellenhaufes ftatt. hierbei gelang 8 febr wertvolle Breife (5 Damen- und 3 herrenpreife) an bie iconften bam, originelliten Dasten gur Berteilung. ben find in bem Schaufenfter bes Raufhaufes Gubrer, Rirchgaffe, ansgestellt. Unfere werten Mitglieber nebft Familie, fowie ein verebrl. Bublifum ift biergu freundlichft eingelaben.

. Genfer-Berband. Der biefige Bweigverein bes Genfer Berbandes ber Gafthofs-Gehilfen in Deutschland nahm in feiner letten Mouatoberfammlung Stellung gu ben gu errichtenben Arbeitstammern und ju ber Benfionsversicherung für Brivatbeamte, ju welch lehterer er eine Refolution babingebenb faßte, bağ beffen Sauptbermaltung erfucht wird, unberguglich Schritte gu tun, um bie Ginbeziehung ber Angestellten bei Sotel- und Reftaurationsinduftrie in biefe Berficherung gu erzielen. Der borliegenbe Gefchaftsbericht ber hauptvermaltung zeigt ein erfreuliches Ergebnis. 3m Jahre 1907 wurben allein 7867 Stellen toftenlos an bie Mitglieber vergeben. Babrend feines Bestebens jablte ber Berband eiwa 900 000 A. an Unterftugungen ber verschiebenften Urt aus. Infolge Bentralifation ber Rrantentaffen ber einzelnen Sanber founten in ben letten 4 Geidaftsjahren allein 188 100 A an Rranfenunterftugung, 13 000 A an Sterbegelber und 19 200 A an Alters-renten ausbezahlt werben. Profpelte fonnen bon ber hiefigen Beichäftsftelle bezogen merben.

-n. Reichshallen-Theater. Much bas Februar-Brogramm fteht feineswegs hinter bem bes Monats Januar gurud. Bei ber Busammenstellung biefes großartigen Brogramms ift wieberum bie sachtundige Danb bes herrn Direktor Greiling au erfennen. Den Reigen eröffnet die Sonbrette Fraulein DIIp Gut, welche fich durch ibr dur Berfügung stebendes reiches Stimmenmaterial, wie auch durch ihre reizende aufere Erscheinung sofort die Gunst bes gablreich anwesenden Bublifums zu erwerben versteht. Gie erntete für ihre vielen Dar-bietungen wohlberbienten Applaus. Alsbann bielt Contor-fionist Joe Alfrebo bie Anwesenden burch seine wirklich schlangenartigen Körperbewegungen in großer Spannung und erntete lebhaften Beifall. Als Hauptnummer des Pro-gramms sind wohl die interessanten Darbietungen des Frt. Annita Frengana ju betrachten. Ihre Baubereien

find wirflich verbluffend und fie tann bier in Wiesbaben auf bem Gebiete ber Bauberei Gefebene ficher tonfurrieren. Derr Georg Erich nennt fich Bretet tonig", boch tonn er bas Bublitum für feine gum Teil febe ergreifenben Regitationen nicht fo recht filt fich gewinnen Rieblich und reigend bagegen ift bie englische Gefang- unb Tan-Coubrette Graulein Dabel Corel Befonbers finbet f. für bie fehr elegant ausgeführten Tange im Auditorium ihre Freunde. Berr Joi. Chimano ift ein Artift, ber es in einer feltenen Bollenbung in feiner Runft bringt und wiffen bie Buichauer feine Leiftungen ju wurdigen. Den Schlus bes Brogramms bringt ber Bauchrebner Eb. Mara mit feinen gebenben, fingenben und fprechenben Figuren. Auch ibn belobnt bie bantbare Buborericaft mit vielem Beifall. Richt unerwohnt mogen bie mufitalifche Begleitung und bie Must Bortrage in ben Baufen bleiben, bie von ber Daustapelle unter Leitung bes Rapellmeifters G. Chabewis ausgeführe werben. Gin Bejuch bes Reichshallen-Theaters ift wirffis

. Schwurgericht. In ber heutigen Schwurgerichtefipung murbe verhandelt gegen 1. ben Taglobner Lufas Gell von Unterlieberbach, 2. beffen Chefrau und 3. ben Taglobner .. m Schlapp bon Socit. Da bie Berhandlung bei Golug ber Rebottion noch fortbauert, fo bringen wir ben Bericht im Bufammenbang in ber morgigen Ausgabe.

. 3mei Albums mit Anfichten bes neuen Rurbaufes und ber Aufichrift "Gewibmet bon ber Stadt Biesbaben" auf ber Ginbanbbede, murben in biefen Tagen burch Oberburgermeifter Dr. v. 3bell und Burgermeister Des, ben Derren Rommer. gienrat 21bert und Chefrebattenr Dr. R. Fleifder ibr ibre wertvollen Buwendungen gur fünftlerifden Musichmudung bes neuen Rurhaufes linsbesondere ben 4 Marmorftetuen in ber Banbelhalle) überreicht.

. Bom Mainger Rarneval ift gu berichten, bag am nachften Conntag nachmittag um 5 Uhr 11 Minuten bie feit vieler Jahren berühmte Frembenfigung ftattfindet, bie mit bem brillanten Jubilaums-Eröffnungsfpiel "Ginft und Jest" eingeleitet wird und bann neben gundenben Chorliebern eine Reihe ausgegeichneter Bortrage bon ben beften Mainger Rarnevalifier bringt. Es verfteht fich von felbit, bag nur neue Cachen in bas Brogramm aufgenommen worben find. Mit großem In-tereffe begegnet man ichon jest ben Borbereitungen für ben Rarnevalamontagsaug, ber einen Triumphang vier Johredzeiten in ebenfo prachtiger, wie urgelungener Belle versinnbilblichen wird. Die einzelnen Grupden werben von den Mainzer Vereinen und den Großbetrieben gestellt. Alle besonders einschlagende Reuerung ist zu bezeichnen, daß and einzelne Equipagen, Autos oder Landauer in dem Zuge Annahme finden, wenn fie burch ihre Ausschmudung mit Birmen etc. bem Charafter bes Buggebantens Rechnung tragen.

* Bon ber Seilsarmee. In ber letten Situng ber Stadt-verorbneten in Maing murbe mitgeteilt, bag bigl. ber Unterbringung ber über ben Winter fo ftart angewachsenen Babl ben Obbachlofen bie Bilrgermeifterei fich mit ber biefigen Beilsarmee in Berbinbung gefeht babe, bie bereits in bon bet Stabt gemietetem Danje swei Gale mit je 30 Betten gur Berfügung geftellt bat und bereit ift, mit Unterftunung ber Stabt smei weitere Gale mit ber gleichen Bettgabl eingurichten.

* Technische Sochichule Darmstadt. Die Diplomvorprüsungen für bas Hochbau-, Maschinenbau-, elektrotechnische, demische und elektrochemische Jach an der Technischen Hochschule au Darmstadt sinden im April dieses Jahres statt. Die Anmelbungen mussen bis 3. März bei dem Borsipenden der Discherenten. plomprufungstommiffion, Gebeimen hofrat Brofeffor Schering, eingereicht werben. Die Studienzeichnungen und fchriftlichen llebungsarbeiten find bis Montag, 9. Marg, mittags 12 Ubr,

Ein Bericht über die ungünstige Finanzlage unserer Stadt.

Der Finangausichuß ber Biesbabener Stadtberordno ten-Berfammlung erstattet betreffs des Etats der Ordentlichen Berwaltung für das Rechnungsjahr 1908 folgenden, bem hauptfächlichen Inhalt nach wiedergegebenen Bericht:

Der bom Magiftrat vorgelegte Saushaltsplan 1908 zeigt fein erfreuliches Bild. Babrent im Etat für 1907 dem Schulhausbau- und Pflafter-Erneuerungsfonds noch 175 000 M zugewiesen werben fonnten, baben im Etat für 1908 meder diefe Fonde, noch ber Ansgleiche fonds die geringfte Berudfichtigung erfahren. Der Gtat für 1908 weift folde gefpannte Berhaltniffe auf, bag es trop der Mitte Januar I. Is, zur Einfuhrung gelan neuen Steuern, der Bertzumache- und der Schantfongefionöstener, nur ichwer gu ermöglichen war, denfelben gu bafangieren. Mus ben Borbemerfungen gu bem Eint gebt hervor, daß fich auch der Rechnungsabichluß für 1907 nicht gunftig gestalten wird und gu befürchten fieht, dog feit langen Jahren gum erften Male ein

Heberichug nicht ergielt

wird. Die Umfatsteuer, welche bis 1. Februar I. J. mit einen Ertrag von 391 000 M ergeben bat, wird um fo meniger die borgeschene Summe bon 600 000 M erreichen, ale mit der Ginführung ber Wertzutvachsiteuer die Umfahlieuer auf 1 Prozent berabgesett worden ift. Die Geldlage bat fich zwar etwas gebessert, ist aber noch nicht derartig, dab ein stärkerer Immobilienverkehr in der nächsten Zeit in Ausficht fteht. Jedenfalls dürfte eine Ridfebr gu ben früheren günstigen Berhaltniffen nicht fo balb gu erwarten fein; der Finangausichus ift deshalb auch der Anficht, bal ber borgefebene Ertrag aus ber Bertgumachsfteuet mit 450 000 M gu boch gegriffen ift und um 100 000 M ermäßigt werden muß, wobei in Betracht zu gieben ift, daß diese Steuer auf ein Johr gestundet werden fann. Gi-unterliegt aber keinem Zweifel, daß von dieser Bestimmung Webrauch gemacht werden wird, folange die Geldverhaltnife fich nicht gang erheblich beffern.

Der vom Finanzausichuf gewünschte Entwurf eine neuen Gebührenordnung für die Rebrichtabfuhr nach dem Mietwerte ift bisher ber Stadtberordnetenberfammlung bom Magistrat noch nicht vorgelegt worden. Es fann bennach eine folche Gebührenordnung taum bor dem 1. Oftober I. 3. in Rraft treten, wie fie wirfen wird, entgiebt fic dur Beit noch der Berechnung. Der Finanzausschuß hat deshalb für das Rechnungsjahr 1908 dabon abgeseben, ein höheres Erträgnis aus diefer Gebuhr einzustellen. Da aber

n.

en.

no

abt

ibr.

XX

tot

gğ.

troc

dag

el.

511

e5t

idit

cit

THE

als nec

dos

in

dati

et

000

能

ner dem une en fich bat

burch die hoheren Betriebstoften der Rehricht-Berbrennungsanlage und den geringeren Erlos aus berjelben im faufenden Jahre wiederum 40 000 M Mehrtoften entftanben find, jo muffen, wenn eine Gebührenordnung nach bem Mietwerte nicht guftande fommen follte, die in 1907 eingeführten Gate, welche einstweilen in Rraft bleiben, durchaus eine weitere Erhöhung erfahren, damit ber Bu-

idug der Stadt endgültig befeitigt wird. Das städtische Finangspitem steht zur Beit auf einer wigefunden und schwankenden Grundlage, schon seit einigen Jahren leben wir gewiffermagen von der Sand in den Mund. Beffere Berbaliniffe find nur dann gu erwarten, menn auf der einen Seite neue Einnahmequellen aus bem Rurbetriebe und bem Fremdenverfehre erichloffen merben und auf der anderen Geite eine fparfame Birtichaft eingeführt wird. Sier muß entichieben burchgegriffen werden, denn bisher haben alle Ermahn-ungen gur Sparfamteit und gum Maghalten wenig genütt, ba fein einziges Reffort bereit mar, auf Ausgaben ju vergichten. Wenn die berichiedenen Abteilungsvorftanbe gu ber Einficht gelangen, daß es im Sinblid auf bie ungunftige ftadtifche Finanglage unbedingt notig ift, fparfamer gu wirtichaften, den Dienft gu vereinfachen, basSchreibmert auf bas tunlichfte gu beschränken, in ben ihnen unterftellten Beamten bas Intereffe für die Stadt gu ermeden und rege gu halten, wenn auf folde Beife fich jeder gabtifche Beamte bon ber Bflicht burchbrungen fühlt, bas feinige gur Befferung ber ftabtifchen Finangen beigutragen, bann wird bie Stadt ju befriedigenden Buftanden gelangen. Der Finangausichuf ift der Anficht, daß in ub. febbarer Beit eine weitere Bermehrung der Beamten nicht erforderlich ift und bei richtiger Ginteilung die vorhandenen Rrafte vollständig genügen, auch einer vermehrten Arbeit fich gewachsen zu zeigen. Die städtischen Körperschaften ha-ben im borigen Jahre in jehr liberaler Weise die Gebalter er bobt und fonnen beshalb auch von ben ftabtifchen Beamten eine bermehrte Arbeitsfrendigfeit verlangen. Die Babl ber Gefretore follte begrengt merden, der Finangausschuß empfiehlt beshalb dem Magiftrat, in Bufunft wegen der damit berfnüpften finangiellen Beloftung nur bann Mfiftenten gur Gefretarprufung guguloffen, wenn eine Bafang vorliegt ober in Ausficht fteht.

So muß bei der Berwaltung alles geschehen, um den Stat in Zufunft zu erleichtern. Abgesehen von ber Schul-verwaltung, erfordern im Rechnungsjahr 1908 bie Beamtengehälter, wenn die für Aufbefferung ber Befoldungen in 1907 vorgesehenen 25 000 M in Abgug fommen, ein Debr pon 157 960 M.

218 Betriebs-Ueberichuf des Gaswerfs find 45 000 M mehr vorgeseben worden, der Finangousichuft empfiehlt aber bem Megiftrat, mit bem 1. Oftober 1. 3. eine fleine Erbohung bes Gaspreifes

eintreten gu laffen, und gwar um einen Bfennte für ben Rubifmeter. Durch die erheblich teurer gewordenen Rob. len (in 1908 ca. 70 000 M mehr) und die Arbeitslöhne find bie Betrichstoften ftart gewachfen, und es fann beshalb auch für bas Produft um so mehr ein höherer Breis ver-langt werden, als im Bergleich zu anderen Städten der Caspreis in Biesbaben ein febr niedriger ift. Der Breis für das durch Automaten bezogene Gas foll aus fozialen Brinden eine Erhöhung nicht erfahren, fondern auf 15 -3 belaffen werden. Erfreulich ift die gute Entwidelung bes Cleftrigitätswerfes, die es ermöglicht, einen um 75 000 .# boberen Ueberichuß an die Stadthauptfaffe abguliefern. 218 Betrieblüberichuf ber eleftrifden Bahn Dogbeim find 43 000 M borgefeben. Dagegen bem Erneuerungsfonds 15 000 M zugenhesen, so daß 28 000 M verbleiben, welche inbeifen gur Berginfung und Tilgung bes Anlagefapitals nicht gang ausreichen. Der Zuschuft beträgt 3357 .M. es fteht indessen zu erworten, bag derfelbe burch die Junahme bes Berfebrs in 1908 beseitigt und einem Reingewinn Blat moden wird.

Bei Steuern und Abgaben ift, wie bereits erwahnt, ber Ertrag aus ber Wertzumachssteuer nur mit 350 000 .4 in Musficht genommen. Much bie Schanffongef. fions fteuer ift noch Ansicht des Finanzausschusses mit 75 000 M zu boch eingestellt, neue Steuern, über deren fi-nonzielle Wirfung noch keinerlei Erfahrungen borliegen, gleich mit einem Erträgnis in Ausficht zu nehmen, welches im gunftigften Galle vielleicht erreicht wirb, ift immerbin bedenflich. Der Finonzausschuft hat beshalb ben Ertrag ber Schanffongeffionsfteuer fur bas erfte Jahr nur mit

60 000 . W vorgesehen. Im gangen bringen bie Steuern und Abaaben ein Mehr von 181 183 . mobon offein 190 000 W guf Sia Gin. fommenfteuer entfallen. Daß biefe id on für das laufende Rednungsjahr ein fo gunftiges Refultat aufweifen wurde,

bat ber Ainangausiduß verausgefeben. Den Bericht gum Stadtbauamt, Schulverwaltung und Beitrog gum Bergog Abolf-Dentmal laffen wir morgen folgen.

Der Solugantrag bes Finanggusichuffes gebt babin: Stabtverorbneten-Berfammlung wolle ben porftebenben Empfeblungen fowie ben borgeichlagenen Abanberungen bes Sanshaltsplans ber orbentlichen Bermaltung für 1908 und ber Balansierung bestelben in Ginnahmen und Ausgaben mit 10594 978 A 64 & guftimmen und genehmigen, baß für bas Rechnungsiobr 1908 an Steuern erhoben werben:

1. eine Gemeinbe-Gintommenftener im Betron bon 100 Bros.

ber Staatsfteuer, 2 eine Gewerbe- und Betrieboftener bon je 450 Brog. ber ber Gemeindeberanlagung an Grunde, au legenden ftaat-

liden Peranlagung, 3. 2 pro Mille bes gemeinen Bertes ber Gebanbe und Grunbftude gleich 156.6 Pros. ber bom Staate beranlagten Grund- und Gebaubefteuer.

Die Durchichnittsbelaftung ber Realfteuern beträgt biernach 155,39 Prozent.



Bien, 21. Febr. Infolge bes neuerdings ansgelproche-nen Bunich bes Kaifers werben bie für bas Frühjahr ge-blanten Jubilaums-Feierlichkeiten, insbesonbere ber Runftler-Beftgug befinitib unterbleiben.

Brag. 21. Gebr. In Dentid-Brob murbe ber Rotar Johann Gabet wegen Unterichlagung bon Depotgelbern feiner

Alienten in Sobe von 200 000 Kronen verhaftet. Baris, 21. Febr. In Menainville bei Chateaubun bergiftete fich bie Bitme bes Gelbhuters Leciere mit ihren acht Rinbern burch Roblenorphgas. Dur zwei ber Rinber fonnten ins Leben gurudgerufen merben.

Rom, 21. Gebr. Das ruffifche Gefch maber, be-ftebend aus brei Bangerichiffen, ift geftern in Reabel eingelaufen, bon ber Sajen-Batterie mit bem üblichen Galut begrutt.

Der neue Reichoidatietretur.

(Siebe Bol. Beitartifel.)

Berlin, 21. Febr. Die Berliner Blatter beichaftigen fich in langeren Artiteln mit bem Bechiel im Reichsamt. Dag herr Chbom Radfolger bes Freiheren von Stengel werbem wurde, hat niemand bermutet. Geine vorzüglichen parlamentarifden Gigenichaften werben anerfannt. 3m übrigen will man bie Taten bes nenen Mannes erft abwarten. Dem icheibenben Staatsfefretar gonnt man bie Rnhe. - Ueber bie Borberhandlungen mit bem neuen Schabietreinr Shbow gur Hebernahme feines jegigen Boftens berichtet ber "Lotal-Ang.": Berhanbelt murbe mahrend ber gangen Beit mit höchstens brei Berfonen. Daß Eggelleng Sybow ber Radfolger werben murbe, ftanb, foweit es fich um bie Bahl bes Gurften Bulom handelte, ichon in ben Zagen fest, wo abenbs und morgens in einem Teil ber Breffe bie angebliche Berlegenheit bes Reichsfanglers um Beichaffung eines Reichofchapietretars ansgemalt wurbe. Bas aber noch fehlte, war bie Genehmigung bes Raifere. Deshalb mußte auch unberbruchliches Still. ichweigen beobachtet werben. Die faiferliche Genehmigung ift geftern erfolgt mahrend eines Immebiaivortrages bes Reichofanglers. Diefer Bortrag mar ber erfte, ben Gurft Bulow feit feinem Influenga-Anfall hatte und ber erfte, feitbem Greiherr bon Stengel fein Rudtrittsgefuch eingereicht hat.

RESIDENZ-THEATER.

Berniprech-Aniqual 19. bernfprech-Anichlus 49. Direttion: Dr. phil. & Rauf.

Romobie.

Camstag, den 22. Februar 1908.

Dubenbfarien guitig.

Fünfzigertarten gultig

Bom anderen Ufer. Drei Ginafter von Gelig Salten Spielleitung: Dr. Derm, Rauch. Der Graf.

Graf Lubwig Laurentin Mritibes, fein Gobn Graff: Belene Feftenberg, feine Richte Graf Mar Beftenberg, ihr Mann Renneitr, Subwigs Rammerbiener Gin Rommiffar Ein Diener

Der Gruft bes Lebens. Ecanfpiel,

Suga Freiherr von Renftift Regierungerat Dr. Ronrad hopfner Emilie hopfners Fran, Sugo's Schwefter Gin Diener Muferftehung.

Ronflautin Trübner Marie, feine Frau Lotti, feine Tochter Chuarb Robermein Leopold Schent, Riatierlebret Daify Letlant, Schaufpielerin Gin Diener Raffenoffnung 6,80 Uhr.

und and. m.

7848

Anfang 7 Uhr.

Billy Schafer Being Betebrügge Georg Ruder Elfe Roorman Arthur Rhobe

Reinhold Sager

Sans Bilbrimy

Manes Sammer

Being Betebritige

Briebrich Degener

Ratt Feifimantel

Georg Rider Rojel von Born Steffi Canbori Reinhold Bager Rubolf Bartal Bertha Blanben Subwig Repper Enbe 9.15 Hbr.

Reft. Philippsberg=Cafino.

Camstag: Meneljuppe. Es labet höflichft ein 7863 Leonh. Groid, früher 29. Rühner. Michinng!

Bf., Bratenfleijd 56 Bfg., Gufte, Lenden und Roaft-braten 60 Bf., Ralbfleijd 66-70 Bf. 7847 Mindfleifch 48

Anton Siefer, Meligerei, Hermannstr. 3.

Bekannimachung.

Camstag, ben 22. Webrnar cr., mittage 12 Hhr, perfteigere ich im Saufe Belenenftrage o bier : 2 vollft. Garnituren, 8 Bufette, 2 Spiegelfchrantes 3 Rleiberichrante, 2 Bucherichrante mit 17 Bb. Meners Stonversatione-Berifon, 3 Cofas, 3 Dimans, 1 Cefretar, 1 Baichtommede, 1 Rommode, 2 Baichtijden, 1 Riidenichrant, 3 Rahmafdinen, 1 Tafeluhr, 1 Borplagioilette, 1 Gasberd, 1 Bintbadewanne, Tifche, Spiegel, Bilber

öffentlich meiftbietend gwangsweise gegen Bargablung.

Lonsdorier.

Berichtevollzieher, Scharnforfiftrage 7.

Räumungshalber

wird in ber Geleefabrit, Riehlftrage 23, billig abgegeben :

Obstmarmelade Gemischte

Bu Dit. 2 10 in 10 Bib. Gimern . . zu Mf. 2.30 in 10 Bid. Töpfen · . zu Mt. 4.80 in 25 Bid. Gimern

Berfand Bofte u. Bahn per Radnahme. 7838

Junges Pferdefleisch

la nur la Qualitat

empfiehlt Ullmann, Mouergasse 12.

Gleichzeitig empfehle famtliche Sorten

Einstellung von Dreijährig Freiwilligen für bas Ill. Seebataillon in Tfingtan (China).

Einftellung: Oftober 1908, Ausreife nach Tfingtau: Januar 1909, Deimreife: Fruhjahr 1911. Bedingungen : Mindeftene 1,65 Meter groß, fraftig, vor bem 1. Oftober 1889 geboren (jungere Leute nur bet befonders guter forpetlicher Entwidlung). Bauhandwerfer (Maurer, Bimmerleute, Dachbeder, Tijchler, Glajer, Topfer, Maler, Rlempner n. f. m.) und andere Bandwerfer (Schufter, Schneider, Gartner u. f. w.) bevorzugt.

In Efinatau wird auger Löhnung und Berpflegung täglich 0,50 Mart Tenerungszulage gemährt.

Melbungen mit genauer Abreffe find unter Beifugung eines Melbescheins gum freiwilligen Diensteintritt auf drei Jahre ju richten an:

Rommando des III. Stamm. Seebataillons, Wilhelmshaven.

Befannimadung.

Ginftellung bon Dreijahrig. und Bierjahrig: Freiwilligen für Die Matrojen-Artillerie Ab. teilung Rianticon in Tfingtan (China).

Ginftellung: Oftober 1908, Muereife nach Tfingtau: Januar 1909, Beimreife: Frühjahr 1911 begm. 1912. Bedingungen: Minbeftens 1,67 Meter groß, fruftig, bor dem 1. Oftober 1889 geboren (jungere Leute nur bei bejenbers guter forperlicher Entwidlung).

In Tfingtan wird außer gohnung und Berpflegung

täglich 0,50 Darf Teuerungegulage gemahrt.

Melbungen mit genquer Abreffe find unter Beifügung eines Melbeicheins jum freiwilligen Diensteintritt auf brei begin, vier Jahre gu richten an:

Rommando der Stammabieilung der Matrojen. Artillerie Riauticou, Cuxhaven.

Bird hiermit veröffentlicht. Biesbaden, ben 15. Februar 1908.

Der Polizei Prafident: von Schenck.

5584

reines

garantiert

mit feinftem Griebengefdmad in emaillierten Blechgefagen als:

Gimer & (20—35 Bib.) (50wie in 10 Bib.-Dofen Ringhafen & (15-20-35 ...) (50 Apr. 5. 80geg, Nachn ob. Borld. In Holgaria Breisl. 3. Dienk. W. Beurlen jr. Kirahbain-Took 240 (Wartt.)

Biele Anerteunungofdereiben! 22

Goetheschule, Offenbach a. M. Brivatcealschule, verb. mit Borfchule u. Penflovat. Reifezeugniffe verechtigen für den einfahrig-freiwilligen Rilitardienft. Mag. Benflonspreis, gute Berpflegung und

gemiffenhafte Beauffichtigung. Profpette burch bie Direttion.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börse

mitgeteilt von der DEUTSCHEN BANK, Wiesbaden Wilhelmstrasse 10a

Selles on California Selection	Bulangs-Kurfe vom 21. Februar 1908, Frankf. Börsu Berlin, Börse	
Deutsche Bank	287	207.
Diskonto-Kommandit	174,30	174,40
Dresdner Bank	137,40	187.—
Schaaffnausen'scher Bankver	134 50 ea.	134.—
Darmat. Bank	195-	195.30
Nationalbank f. D	114.50	114.25
Oesterreich, Credit	200,90	82.50
Baltimore	82,60	142.60
Canada	95.50	192,00
Lombarden	105.75	
Nordd, Lloyd	117.80	117,70
Paketfahrt	912.50	912.75
Laura		
Dortmunder Union	198,50	198.50
Bochumer	1	174.70
Phonis	184.75	185.25
Geisenkirchener	197.50	197.95
Harpener	No. of the last	- Theren

Kassa-Kurse der Berliner Börse.

Tendenz : fest Privatdiskont : 41/.

	vom 21 Febr. 0
AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	381.50
Chem. Werke Albert	200 30
Aligemeine Elektr. Gesellschaft	119.50
ahmeyer	167.50
Choinstahl	95.60
Sheinmetall Vorz	206,70
Sechweiler	198 20
Soehumer	174.50
Phönix	185.—
Gelsenkirchener	197.—
Harpener	118
Princo Henri	110/

Siès

Sprediaal.

Bur bieje Rubrif übernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegen über feine Berantwortung.

Der Kronpring und unfere Tednifer.

Ein Biesbabener Diplom-Ingenieur ichreibt uns:

In Nr. 40 bes "General-Anzeiger" findet fich unter "Berliner Brief" die überraschende Mitteilung von der 3mmatrifulation unseres Kronprinzen an der technischen Sochichule zu Charlottenburg. Das hohe Intereffe, welches unfer Raifer der immer fortidireitenden Entwidelung unserer Technik entgegenbringt, und welches in dem durch Allerhöchste Rabinetts-Ordre vom 11. 10. 99 den fechnischen Sochichnlen verliebenen Recht gur Erteilung ber Doftormurbe feinen beredteften Ausbrud fand, ift biermit aufs neue bestätigt.

Die gesellschaftliche und jogiale Anerkennung bes Standes aber, durch beffen raftlofe Geiftes-Arbeit fast einzig und allein biese rapide Entwickelung möglich war, der wissen-ichaftlich gebildeten Techniker, läßt heute noch viel, sehr viel au wünschen übrig und noch lange nicht ift es beneidens-

wert, diefer Berufsklaffe anzugehören. . Dieje, teils von falfcher Borausfetung, teils von volliger Untenntnis bes atabemijch-technischen Studiums geugende, absprechende Haltung eines großen Teiles der Gebildeten, berührt um fo merfwürdiger, als es heute boch binreichend befannt fein follte, daß bie Bedingungen gur Aufnahme als Studierender an ben technischen Sochichulen die gleichen wie an den Universitäten sind, das technische Studium felbit dagegen langwieriger (mindeftens 8 Semeiter) und anftrengender ift, wie mandjes Universitäts.

Wenn noch bedacht wird, welche Menge von Fleiß und Renntniffen dagu gehört, die beiben fehnierigen, an die Fahigfeiten der Stidierenden hohe Anforderungen ftellenden Eramina gu befteben und die umfangreiche Diplom-Aufgabe felbständig bearbeiten zu fonnen, so ist die Saltlosigfeit aller Borurteile anderer Berufsklaffen meiner Ansicht nach treffend genug bewiesen. Bier in Deutschland, mo leider nur allgubiel auf Titel gegeben wird, deren Ansehen nicht felten im umgefehrten Berhaltnis gur Befähigung ihrer Trager fteht, follte endlich einmal mit jener haltlofen Tradition gebrochen und einer gefunderen, würdigeren Auffaffung Blat gemocht werden, die darin besteht, anzuerkennen, da, wo Anerfennung am Blobe ift.

Es ift bedauerlich, in einer Beit, wo die moderne Technit der bedeutendste Machtfaftor in unserem wachsenden Aulturleben ift, den wiffenschaftlich gebildeten Technifer nicht gebiihrend beachtet zu sehen und desholb wird es notwendig, allen Boreingenommenbeiten rudfichtsloß ein für alle Mal den Boden gu entziehen.

Reues Rrantenmeldefpftem der Ortstrantentaffe.

Seit 1. Januar 1908 bat die hiefige Ortsfranfentaffe ein neues Kranfmeldespftem eingeführt, das, wie gleich vorweg gefagt werden möge, ichon in der furzen Beit seines Beftebens gezeigt bat, daß es ein febr ichlechtes Suftem ift. Um dies zu beweisen, konnte allerdings feine gludlichere Beit gewählt werden, als die jetige Beit vieler, ja maffen-hafter Krantmelbungen. Rach bem neuen Suftem foll jedes Mitglied vor der Kranfmeldung sich auf dem Kassen-bureau einen fog. "Buweisungsschein" holen. Dieses Spftem bezwedt, wie in der letten Generalversammlung unzweideutig erffart wurde, eine Erichwerung der Rrantmeld-tung und, wie wenigftens die verantwortliche Stelle glaubt, eine Einschränkung des Simulantentums. Die Braris hat nun gezeigt, daß — wie es bon fachkundiger Seite in ber genannten Generalbersammlung bereits befürchtend ausgesprochen wurde - die Erschwerung ber Kranfmeldung und die damit verbundene ichwere Beläftigung ber wirklich Rranten eingetreten ift, die Eindammung des Simulantenumvefens dagegen nicht. Der Simulant ift eben in allen Gatteln gerecht, der wirklich Krante und oft Einfältige aber nicht.

Es ift borgefommen, bag eine & rau, die am Samstag vormittag, wo mehr als 500 Krantengeld-Empfänger bas Bureau umlagern, nach mehr als zweistundigem Warten nicht zu dem Buweifungsichein für ihren franten Mann fommen konnte, daß fie dann, nachdem fie Camstags nachmittags nach wiederum bangem Barten endlich ben erfebnten Buweifungsichein erhielt, in ber Gprechftunde bes Urgtes gu fpat tam, bag ber Argt ben Kranten am Conntag begreiflicher Beise nicht besuchen konnte, und daß also infolge diefer erichwerten Rranfmeldung der wirflich Kranfe um 48 Stunden gu fpat die bei ihm fo notwendige argtliche Bilfe erhielt, was für ihn, gottlob, nicht berhängnisvoll wurde, aber febr leicht hatte berbangmisvoll werden fonnen.

Ein anderes Mitglied, das an einer Fugverlet. ung litt, fonnte den in feiner Rabe mobnenden Argt nicht ohne Zuweisungsichein fonsultieren, es ichleppte fich alfo mühfam au dem weit entfernten Raffenbureau, fam infolgedeffen auch in ber Sprechitunde des Arztes zu ipat, und erhielt, nach einer unter beftigen Schmerzen verlebten Racht, erft am anderen Morgen ärztliche Silfe. Sogar ein Mitglied des weiteren Borftandes ber Raffe foll am Abend, furg bor 6 Uhr, nur unter Aufbietung feiner gangen Ge-wichtigfeit als Borftandsmitglied gu bem gewünschten Buweifungsichein gelangt fein.

Diefen fraffen Beispielen von beläftigender Erichwerung der Kranfmeldung fonnte leicht eine ganze Anzahl leichterer Ralle binaugefügt werben. Es ftebt feit, baf bie Reueinrichtung bei ben Raffenmitgliedern feine Gegenliebe gefunden bat. Das Bureau weiß babon ein Lied zu fingen!

Und nun eine andere Frage! Unter ben aufgeflärten. befonders ben fogialbemofratifchen Mitgliedern ber Kranfenfasse, ist die Frage aufgeworfen worden, ob das neue Spftem rechtlich überhaupt haltbar fei. Dies muß entschieden berneint werden. Rach bem Rr. Berf.-Gef. bat jedes Mitglied Aniprud auf argtliche Silfe eine Eridiverung der Krantmeldung hat der Gefetgeber durchaus nicht gewollt. Die Abbangigmachung ber Krantmelbung bon einem Buweisungsichein ift rechtlich ficher unbaltbar. Da fommt nun ber Borftand und fagt: . "Dringenbe Falle find ja natürlich ausgeichloffen". Damit ift aber par nichts zu machen. Es ift das durch Erfahrung erprobte Recht der Aerste, jeden ihnen als bringend geschilberten

Fall wirklich auch als dringend anzusehen, zumal sie ohne Zuweisungsschein feine Gewähr für Bezahlung haben. Zu bedenken gibt es ficher, daß in feiner Stabt Deutichlands ein folch ftrenges Zuweisungsinftem besteht, wie in Biesbaden. Erwähnt muß auch werden, daß viele Mitglieder in dem bochst ungludlich gewählten Worte "Buweifungofdein" eine Buweifung gu bestimmten Mergten bermuten. Wenn dies auch nicht richtig ift, jo ist es doch geeignet, Berwirrung herborzurufen.

Beiter jum Roftenpunft! Bie viel Geld haben Die neuen Krankenkarten, Buweifungsscheine, die neuen Karten für freiwillige Mitglieder ufm. gefoftet? Gicherlich bunberte von Mart! Bas toftet die den Aergten in der Generalberfammlung auferlegte tägliche Einfendung der Krankmelbungen per Post? Rehmen wir an, daß nur 100 Aerzte täglich eine 5-3-Marke gebrauchen, macht pro Tag 5 M und pro Jahr rund 1800 M. Dieje gujammen rund 2000 M pro Jahr hatten doch mahrlich beffer jum Wohle franker Mitglieder verwandt werden können. Ob mit dem neuen Sbftem für 2000 M Simulanten pro Jahr entlarvt werben, bezweifeln wir febr.

Man wird sich zwar bemühen, die vorstehenden Aus-führungen zu entfraften, doch sie find und bleiben richtigt Darum, Ihr Mitglieder, benft bei der nachften Bertreterwahl daron, daß Ihr Leute wählt, die das neue Shitem verwerfen und das alte Mitgliedebuch wieder einführen! Dit diefem, das Guch leicht zugänglich ift, tonnt Ihr jederzeit leicht den Argt haben. Das neue Suftem ift verwerflich, weil es die Kronfmeldung der wirklich Kranfen ungesetlicher Weise erschwert, den Simulanten aber feinen Eintrag tut.

Bum Schluffe eine leife Anfrage: Barum hat ber Rendant Rilian auf ber letten Generalbersommlung feine Stellung ju bem neuen Suftem genommen? Nedenfalls weil er, ber bie Berhältniffe und Bunfche ber Mitglieder wie fein gweiter fennt, mit bem neuen, verwerflichen Guftem nicht einverstanden ift.

Ein Mitglied ber Ortstranfentaffe für fehr viele.

Der Muftergeflügelhof in Rudesheim.

Geftatten Gie mir, ju dem Artifel ber Biesbadener Landwirtschaftskammer im "Gen.-Ang." einige Bemerf. ungen zu mochen:

Der Geflügelhof ift ein wirflicher "Muftergeflügelhof", auf den unfere Landwirtichaftstammer mit berechtigtem Stolg bliden fann. Indeffen find die Anfichten über die Stellung des Geflügelhofes gegenüber ben Landwirten und Geflügelguchtern des Begirfs Biesbaden noch fehr verfchieden, namentlich ift es noch fehr unklar, ob nur Landwirke oder auch Nichtlandwirte irgend einen Borgug beim Bezuge von Geflügel, Giern und Futtermitteln etc. von dem Mu-stergeflügelhof haben. 3. B. frug ich im Oftober bei dem Leiter, herrn Gieber, wegen Buchweigen an; laut anliegender Karte offerierte mir Herr S. den Doppelzentner zu 17.50 M, lieferte bei fofortiger Bestellung zu 18 M und offerierte am nämlichen Tage in der im Königreich Sachsen ericheinenden Geftigel-Borfe laut beiliegendem Musichnitt gu 16 M pro 100 Rilogramm.

In Ihrem heutigen Artifel lefe ich ferner, daß bie Buchtstationen Bruteier gu 10 3 pro Stud abgeben muffen. DR. G. burfte bann ber Leiter bes Mufter-Geflugelhofes auch billigerweise nicht mehr fordern. Laut gleichfalls beigefiigter Rarte bom 18. cr. verlangt Berr Sieber jedoch bei einem Bezuge bon 100 Stud - 40 M pro Gi, mabrend bon einem Geflügelhof in der Stadt Norden eine Offerte von nur 15 M pro 100 Stud bei einer Befruchtungsgarantie von 85 Brozent infl. Berpadung franko bier vorliegt.

Es mare intereffant, gu erfahren, ob es im Ginne ber Landwirtschaftskammer liegt, daß ber Leiter ihres Mustergeflügelhofes ben Rreiseingeseffenen, bon beren Steuern er boch eine nicht zu verachtende Bulage erhalt, berartige Breise abverlangt, während er in auswärtigen Beitungen billiger offeriert. Bielleicht äußert sich hierzu einmal ein .. Eingeweihter".

Obermalluf (Rheingau), 20. Februar 1908. B. Schulte.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-Unftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gefamten rebaft. Teil: Chefrebafteur MIb. Schnfter, für Inferate u. Weicaftliches: Carl Rt oft el, beibe in Biesbaben

Schtwächliche in ber Entwidtung ober beim Bernen gurudbleibenbe Rinder. fowie blutarme, fich martfühlende und nervofe überarbeitete, leicht erregbare und frühzeitig erschöpte Erwachsene gebrauchen als Kräftigungsmittel mit großem Ersols Dr. Hommel's Saematogen.
Der Appetit erwacht, die geistigen und förperlichen Brafte werden rasch gehoben, das Gesant-Nervenspien

geftartt. Dian verlange jeboch ausbrudlich bas echte Dr. Sommel's Saematogen und laffe fich feine ber vielen Rad bmungen aufreben



Zu Fastnacht

bade man Rrapien nach folgendem Regept :

Butaten: 60 g Zuder, 125 g Butter, 4 Gier, 500 g Mehl,
1 Padden Dr. Oetter's Badpulver. Zum Ausbaden gebraucht
man balb Schmalz, halb Palmin. — Zubereitung: Die
Butter rübre ichaumig, gib Zuder, Eier, Mehl, letteres mit bem
Badpulver gemischt, binzu und wenn nötig noch soviel Milch,
baß ein mittelfester Teig entsteht. Man rollt benselben aus, sticht
mit einem Weinglase runde Scheiben aus und back sie in siedend
beißem Kett auf beiden Seiten braun. Dann nimmt man die Krapfen heraus, läßt sie abtropfen und bestreut sie mit Zuder
und Limt und Bimt.

An Stelle der teuren Vanille-Schoten nimmt man jetzt zur Erzielung eines feinen Vanille-Geschmackes stets Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

zu allen möglichen Mehlspeisen, Cremes und Puddings. Man denke auch daran, dass Dr. Oetker's Vanille-Puddings Pulver eine vorzügliche Nachspeise gibt und aus dem besten Reispuder hergestellt wird.

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirge.

Sonntag, 23. Februar (Seras.) Militärgottesbienft 8,30 Uhr ferr Div. Bir. Frante, Sauptgottesbiens 10 Uhr: herr Bir. Jiemenborft. (Beichre und heu. Abendmat.) Abendgottesbienft 5 Uhr: hert Pfr. Schuffler. Amtswoche: Der

Bie Rollelte ift jum Bau einer epangel, Rirde in Rom bestimmt, Drge, tongerte finden jeben Mittwoch, von 6-7 Uhr in der Martiftrete flatt. Eintritt frei. Programm 10 Bi.

Bergfir de Conntag, ben 23, Februar, (Serag.)
3ugendgottesbienft 8.30 Uhr. Derr Bir Ebeeling Dauptgottesbient 10 Uhr herr Bir. Giein abendgottesbienft 5 Uhr Derr Bir. Berfenmener Amtebandlungen, Tautenund Trauungen: herr Bie Grein Beerdigungen. herr Bir Beefenmehre. Die Rollette ift fut den Bau einer evangel, Kirche in Rom bestimmt. Im Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden fatt: Jeben Conntag, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr: Jungfrauenverein ber

Bergfirchengemeinde Beben Bittmoch, abends 8 Uhr: Miffions-Bungfrauen-Berein.

Beben Dittmoch u. Samstag, abenbs 8.30 Uhr: Brobe bes Evangel. Rirchengefangvereine. Dienstag, ben 25. Februge: Bibelftunde fur die Gemeinbe.

Pfarrer Grein. Freitag, ben 28. Februar, nachmittags 6 Uhr: Sigung ber firchliden Wentirdengemeinde. - Ringtirde.

Sonntag, ben 23. Februar. (Gerag.)
Jugenbgottesbienft 8.30 Uhr: Berr B.-Br. Saufe, Sauptgottesbienft 10 Uhr: Berr Pir Schipffer. Abendgottesbienft 5 Uhr: Berr Pir. Friedrich Amtshandlungen. Taufen und Trauungen. Gerr Pir. Beerdigungen : Derr Bir. Gr ebrich

Die Rollette ift fur ben Bau einer evangel, Rirche in Rom bestimmt, 3m Gemeinbejaal An ber Ringfirde 3 findet fatt : Countag von 11.30 - 12.30 Uhr: Rinbergotteebienft, 4.80-7 Uhr: Ber-

fummlung junger Dabden (Conntageverein). Montag avends 8 Uhr: Berfantmlung tonfirmierter Dabden (Jung-frau nberein). Alle in der Ringfiede tonfirmierten Madden find Bfarrer Pic, Edloffer. berglich eingelaben.

Dirnotag abende 8,30 Uhr : Bibelftunbe. Bebermann ift bergich eine gelaben. Barrer Lie Schloffer, Mittmod nachmittag 3 Uhr: Arbeitsftunden bes Frauen-Bereins ber Reufirchen-Gemeinde.

Dirtwoch abend 8 Uhr: Brobe bes Ringfirchen-Thore. Donnerstag von 3 Uhr ab: Arbeitsfinnben bes Guftav-Aboll-Framen. Beieins.

Rapelle des Banlinenftifte. Sonntag. Borm. 9 Ubr : Dauptgortesbienft. 10,15 Uhr : Rinbergottesbienft. Rachmittags 4.30 Ubr Jungfrauenverein. Dienstag 3.30 Uhr Rabverein.

Evangelifches Bereinsbans, Blatterftrafe 2; Sonntag, ben 2.. Februar. Bormittags 11.30 Uhr: Sonntagsichule, Rachm. 4.30 Uhr: Sonntagsverein (Berfammiung junger Maden). Abends 8.00 Uhr: Berfammlung far jedermann (Bibelfunde). Montag, den 24. Februar, abends ind Uhr: Berfammlung für Frauen im großen Saal. Frau Ufer-Delb aus Barmen. Mittwoch, nachm. 5 Uhr: Miffionsftunde. Donnerstag abend 8 Uhr Gemeinicha isftunde.

Co. Manner und Jüngling& Berein.

Senniag, 24. Februar. Rachmittags 3 Uhr an : Gefellige Jusammen funft, 6 Uhr: Andact. Abends 8.30 Uhr Bortrag: Overpleninant von Ans elsdorff. Ein Leb nebild. Scadtmifftonar Linke. Montag, a ends 8 Uhr: Lebung des Männerchors. Dienstag abends 8 Uhr: Hiters und Bissincher.
Thirmoch, abends 9 Uhr: Bebelbesprechung.
Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bi elkunde der Jugendabteilung. Freitag, abends 8.30 Ubr: Hebung bes Bojannendors. Sonnabend 9 Hor Gebersftunde.

Shriftliches Dein, herderftrage 81, p. l. Jeben Sonntag abend von 8-9 Uhr: Berfammlung für Dabden und Frauen. Bu biefen Berfammlungen wird eingeladen. Beben Mittwoch und Donnerstag abend von 8.30-9.30 Uhr: Rafund Buidneite urfus für Dabden.

Die Bereineraume find jeden Abend geöffnet. Gafte berglich willfommen,

Freitag abend bon 8-10 Uhr für Frauen.

Serial abend bon 8-10 lige für grauen.
Chriftlicher Berein junger Mauner Bleichftrage 3, 1.
Connag nadmittag a) bon 3-7 Uhr Berfammlung ber Jugends abietung, um 4 Uhr Bortrag: "Die Malfabaer"; b) um 3 Uhr Soldatenversammlung im Lesezimmer, gbends 8.15 Uhr Bortrag von herrn Bir Schufter: "Evangel. Glaube im beutschen Lied".
Rontag abends 8.45 Uhr: Pr. be für Mannerchor. Dienstag, abends 8,30 Uhr: Bibeibesprechinnde und Englisch.
Rittwoch, abends 8,30 Uhr: Bibeibesprechinnde und Englisch.
Rittwoch, abends 8,30 Uhr: Bibeilunde für die Jugenbabteilung.
Donnerstag, abends 8,30 Uhr: Urbeing bes Gem. Cors.
Freitag, abends 8,30 Uhr: Unterhaltungsabend und Posaunenchor.
Samstag, abends 8,45 Uhr: Ge erstunde und Stenographie.
Die Bereinsräume sind jeden Abend geöffnet. Der Beruch der Berssamlungen und Borträge ist für sedermann seri. — Bereinssekreiter Gint wohnt Bertramitrafe 11

Blan-Areng-Berein E. B. Berfommlungslotal: Martifrage 13. Sonntag abende 8.90 Ubr Evangelifation. Mittwody, abende 8.30 Uar: Bibelbeforedung. Connabenbs 8.30 Wefang- und Bebetsitunbe.

Evangel.-Yutherifder Gottesbienft. Mbelbeibfrage 23. Sonntag, den 23. Februar (Geragefima). Bormittags 9,30 Uhr: Bredigtgottesbienft.

Chana.-luther, Gemeinde, Rheinfrage 54 (ber evangeliich-lutherifchen Rirde in Breufen jugeborig). Countag, ben 23. Februar (Gegagefimae). Bormittags 10 Uhr : Gottesbienft.

Evang.-Butherifche Treieinigfeitsgemeinbe u. M. C. In ber Arppea ber altfatholifden Rirche, Gingang Schwalbacherftraße. Conntag, ben 23. Februar (Seragefima). Bormittags 10 Uhr Predigigottesbienft.

Pfr. Billfomm. Methobisten Gemeinde Friedrichstraße 36, hinterbaus. Conntag, ben 28. Februar, vormitrags 9.45 Uhr: Predigt 11 Uhrt Sonntageschule. Abends 8 Ubr: Predigt. Dienstag abend 8,30 Uhr Bibeiftunbe. Donneretag abend 8.30 Uhr: Gingftunde.

Anglica Church St. Augustine of Canterbury, Wiesbadea
Febr. 23rd. Sexagesima Sunday.
8.30 Holy Eucharist. 11 Matins, Litany and Sermon, 3 Catechism.

6 Evensong. Febr. 24th. St. Matthias.

10 Holy Eucharist.

Febr. 26th. Wednesday.

11 Matins and Litany. 11.30 Holy Eucharist. Febr. 28th Friday. 11 Matins and Litany. 3.30 Monthly Meeting of Communicants Guird.

F. E. Freese M. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring 11.

Befanutmadun Dienstag, den 25. Februar d. 36. nachmittags follen an der oberen Frantfurterftraße zwölf Saufen Aftholz gegen Baarzahlung verfteigert

Bufammentunft nachmittags 4 1thr ant Langenbedplat. Biesbaden, den 21. Februar 1908.

Der Magiftrat.

Nachtrag

Miethgeluche

Bessere Dame

anicht 2. Bimmer-Bohnung mit Offerien unter 3. 7822 an bie Gred b. Blattes. fofort möglichft un:

Vermiefhungen

gotheimerftr. 47, Bel-Ctage, 6 Simmer, Erfer, 2 Balfons, Bad, cleftir. Licht, 2 Mani. u. 2 steller, auf Wunich auch Anto-Schuppen, auf 1. April m vermieten. 776 Rab. Rheinftr. 99, part.

Jourerberg 15, Laben m. 4 nern u not Bubeh preism f gleich ober fpat ju verm Rab. b. Eigentümer, Platter-frase 112, oder bai 1. St. Tajelbst eine fl Bohn Stb. 2 leine Zim., Kuche u. Zubeh.

Bobn. m. reicht. Bubeh. auf April gu vernt. Raberes

Rarifir. 38, D., 3 3. u Riche m verm. Rab. Bbb. p. 7757 Tohnsimerftr. 35, schöne 4: Rim.: Bobn. (Bart) z. 1. Apr. m verm. Anzuf. vormittags. Laben.

hitmer,2 Balfons, Gas, reicht. ubeb., Mittelb. 3 Bimmer routip. 311 vernt. Lab. Wilh. Wolf, Dib.

Connenberg, Rapellenftr. Billbelmebobe, done Frontipig-Wohnung, ner, Ruche ju verm. Preis Raberes bei Berbern.

Laremburgplat 2, 3, r., leeres mmer mit ober ohne Kuche und Manfarbe an anftanbige Dame ju vermiet. Gingufeben _6 Hbr.

morthite. 2a, mobl. Bimmer m prm. Rab. Laben. 7772

Binderftr. 7, 2 r., 1 möbl. Zimmer mit Kaffee für 3 Dit. ne Woche zu verm. Bermannftr. 20, 3 L. icon

d. Bimm. ju verm. Bertramftr. 8, 2, icon mobl. Smither th bertil Richiftr. 6, Bbb. 2. Gt r.

bbl. Zimm. zu verm. Romerberg 29, 2. Tr. ein möbl. im. qu verm.

Bur Bafdereien ober Chem. Bafdelinftalt sc.

Derrumübligaffe 9, immitten ber Stabt, ich. beller Laben mit gr. Schaufester, Rebengim. u. gr. Couterrainraumen, lofort ju vermieten, Rab. baf. 1. Stod rechts. 7755 Rieblitre 3. ichone belle Wert:

ftutt zu verm. Rab. Bilb. Bolf, Ditb.

Offene Stellen

Junger Buriche 15-16 3., als Sausbiener gef.

Eine leiftungsfab. Bigarren-fabrif mit vorband. Runbenfreis ucht einen rührigen, bei ber Birtefundichaft an bief. Blag u. Umgebung gut eingeführten

Bertreter

per fof. unt gunft, Bebingungen, ment, mit Kommiffionslager gut engagieren u. erb. Off. fub R. C. 1695 an Saafenfiein & Bogler 21. G., Roin. 246|12 Junges Madden aus ans

ftanbiger Familie, welches Offern aus ber Schule fommt, f. leichte arbeiten gefucht. Bu erfr. in ber Rach Mains

2 beff. Gervierfraulein Benber's Siellenvermittlung Gr. Emmeranöftr. 22, 1.

Gesetzies Mädchen für Ruche u Sausarbeit gefucht Bagenfiecherftr. 1, 2. St. 7822

Dadden, Stüten, Röchinnen, Saus-hatterinnen, Dienft. madchen u. f. w fuchen Stellung. 321 Stellung.

Mithaus Berlag. Duderftadt, Gichofeld, Rudporto !

Kauigeiuche

Cambing, 22. Februar 1908.

Gasberd gu faufen gei, Mugebote mit Breis nach Lebr: ftrage 6. Mad.

Verkäute -

Gine neue Stridmafdine billig ju verfaufen Rab. Kariftr. 17, Bart. L. Gut erhalt, hellbrauner lleber-gieber für 3 M., schwarzes herrns Jacket für 4 M. zu verk. 7832 Oranienstr 42, hochp r.

Ein stinderwagen mit Gummireifen bill, an vert.

Rab. Borthffr. 19, 1. Gleganter neu. Dasten-Angug Sonnenblume, bill. ju verl. 7787, Rettelbedftr. 10, Dib. 1 St. t.

Reelles Angebot.

Wegen Blagmangels find einige Schlafzimmer in Giche, Rugbaum, bell und mittel, fowie Mabagoni, in befannt guter Qualitat febr billig ju verfaufen, fomie fompl. Ruchens u alle fonftigen Dobel-Artifel. Rug. Seurich, 7842F Möbelfabrit, Porffte. 4.

Tanben.

Bartden und Beifichwang. Tümmler, billig ju vert. Berrngartenftr. 8.

Kanarienvögel, Seden und Kaftige zu verfaufen. Rheinbabnftr. 5, Dachft. 7834

5 jähr. Pferd (Guchoftute), fofort ju verfaufen Rarlftr. 29, Stb. part. 7816

Sur Gartner.

Taubenmift abzugeben Berrngurtenftr. 8. Gine einfache Bettitelle (Bolg), 1 besgleichen (Gifen), ju verfauf Berrngartenftr. 8.

2 Mastenanguge für Knaben von 6 u. 9 Jahren billig gu verfaufen Röberftr. 31, 2 L

Verschiedenes

einzeln oder girfelweife

Oscar Meyer-Elbing

Portraitmaler, 7796 Atelier: Riebermalbftr. 14, 1.

Kleines goldn. Medaillon

verloren. Abzugeben gegen Belehnung, Raftellftraße 6, part. r.

Bajde jum Bafden und Bügein wird angen. 7841F Dermannftr. 26, Sth. 1 r.

& Soeben eingetrollen

neue Genbung bes rubm: lichft befannt. feit 40 Jahren als Sausmittel unübertroffen

Mheinifchen Trauben-Brust-Honigs

won B. 5 Bidenbeimer: Mainz, worauf alle, welche an Suften, Seiferteit, Bruft Berichleimung, u. Salewen, Reuchhuften leiden, hiermit aufmerkiam mache. Ber Flasche 1, 1.50 und 3 Wark. 7797

Carl Mertz,

Delitateffenhaus Wilhelmftr. 16.

verkaufe um Platz zu gewinnen ausserordentlich billigen

Julius Bernstein, Kirchgasse 54

Maoten Roftum (Pierette) zu verleihen 7701 Rl. Schwalbacherftr. 4, 2. St. L 3mei eleg. Mastenang, (luftige Witne u. Baby) bill. 3u verl. 7749 Beftenbftr, 4, 8, r.

Masken-Anzüge, Tirolerin, Span., Carmen, Empire (bellblau) bill. ju verleiben

Roonfir 8, II. r 2 elegante Masten-Koftume (fpanische Tangerin u. fd Sere) u perleihen

Bleichftrage 7, 1. r. Masten-Anglige billig ju verl. Bermannftr, 23. Laben. 77436

Dasten-Roftum, neu, Sponierin, Fantafie, ju verleib., Friedrichstr. 35, Bdb. 3. Etg.

7671 Dagtenanguge billig gu verl ober zu verfaufen 76 Bismardring 34, Stb. 2.

4 fcb. Mastenang. v. 2,50 R. 4 fcb. Mastenang. 10, 2. L. an ju verl. Frankenftr. 10, 2. L. Reue Mastentojtume b. gu vi.

Schachtitr. 23, 2 Eleg. Mastenfoitum ju verl. Bleichftr. 33, B., 1 Gt, r. 7781 Rasten Mingige

(Fantafie und Ticolerin) billig au verleihen Belenenftrafie 16, Laben. Schones Mastentoftum,

einmal getragen, billig zu verl. Dobbeimerftr. 11, 1. Etg. 7643 Edon. Tiroler-Roftum gu verleihen, Bismardring 38, 2 L

4 eleg. Mastenanguge, gang neu, billig ju verleib., Friedrich: frage 9, 3 bei Tonges. 7635

Masken-Anzüge

billig zu verleihen Delenenftr. 2, 1. St. L. Carmen : Rojtum hellgruner Seibe ju verm. Rab. Bietenring 5, 1. St. 7131 Gleg. Masenfoitium (Sigaretten: fleuer), m. Fig. in verl. 7109 Rab. Bleichftr. 43, Bigarrent. Mastenangug (Chliericerin) neu, bill. ju verl. 72. 91belbeibftr. 36, 3 St.

Glegante Damen Dasten Franz., Spau., Regiments-Tockt., Türf., Sul., Krühl., Rofofo, Tirol., Big., Gig., Domino, Ungarin von 2.50 M. an zu verl. 7161 Steingaffe 31, Bbh. 2. L.

Elegante Maskenkostüme F7163 billig ju verleiben Dreiweibenftr. 4, 3.

Madenauguge werd, verl. von 50 Bf. an, Sute 20 Bf., bubiche Breismaste zu vert. u. ju verl., Rinberrodchen, Schurg-chen, Rappch werb, bill angefert, auch vorrätig. Danbarbeitageichaft

Eleg. Masten anzug (Masten-tönigin) bill. ju verl. 7826 Scharnhorftftr. 9, 3. lfs.

Masten-Roftum (Tirolerin neu, billig zu verleihen 78 Sochftätte 16, 2 L

von 3 Mt. an. L. Soffarth. 7667 Geisbergftr. 16. Eleg. Mast.: Ang. (Epan.) 3. pl.

Rarlitr. 6, Frtip. Eleg. neue Preismaske

(Reppelin Luftichiff 9 DR., Reusjahr 6 DR.) und and. Roftume billig ju verleiben Franfenftr, 13, Sift. 1. l. Preismaste (Jägerin) u and

Mastenanz, f. bill. 311 verleiben Drudenfir. 5, 1. r. 60.16 Masken-Anzüge

für 3 M. ju verl. Langgaffe 13, 2. Gieg. Masten Mugug (Orafel), gang neu, billig gu

perleihen. Bleichftr. 31, Bart. herren Maste (Spanier) b. gu verleihen

Sellmundftr. 7, L. 2 ich. Masten-Ang. (Beilchen Mauritiusitr. 9, Blumenladen.

2 dide Maskenkostüme m verl. ob. ju vert., Schubgeich. Schönfeld, Marfiftr. 11.

D.: Mast.: Ang., Tirol., Eljäff., Bauerin, Bigeun., von 2 IRf. an pu perleiben Steingaffe 2, 3. Gt. r.

Ein neues Domen-Mooten-Koftilm (Polin) ju verl. 7822 Dosheimerftr. 115, Sth., 3, t. Magtenanguge

(Tirol, und Joden) ju verleiben ober zu verfaufen 76. Bietenring 1, 23bh. p. I. Eleg. Mastenanzüge billig au verl. Göbenftr. 18, Frontip., früber Blücherftr. 11. 6708 Eleg. Bastenfostume bill. 3 vert. Ablerfir. 59, 2, r. 627

Eleganter Damendomino m. Sut zu verleiben 62 Mbrechtstraße 20, Bart. Schides Mastentoftum billig ju verl. Helenenftr. 12, 2, 6765

2 Damenmasten ju verleihen. Rab. Drubenfir. 8, Bbb. 1. St. Rur neuefte Breids u. Landess Nur neueste Areis a. Landels trachten, D. Zug, Hahrtartensteuer, Im Ramen des Königs, Stern, Tänzerin, Zigennerin, Tirolerin u. i. w., sowie Dominos und Klownanzüge v. 2 M. an zu vl. Blücherstr. 36, 3. Frau May. 6857 Ginfache und elegante herren-und Damen-Mastenfoft, (barunter Preismasten, billig ju verl. 7104 Bleichfir. 19, 4.

Mastenanguge (Luftfchifferin 10 M., Königin Luife 8 M., Preismaste, Kiriche 4.50 M., Tirolerin 4.— M., Sigeunerin 3.50 M. Bleichftrage 43, Bart. r.

Masten Roftume (Sollanber, n. Alganerin, billig ju verleiben ober ju verfaufen 6520

Franfenftraße 4, 2. Gt. L. Sch. D.:Maste f. fl. Fig. bill. su verl. od. zu vert. 700 Scharnhorfiftr. 28, 2 Tr. L. Mastenfoitume, Gartnerin 11. Domino billig zu verl. 700 Weilftrage 7, p.

Masten (Schnitterin, Bernerin, Spreemalberin) su perfeihen Friedrichftr. 19, Gtb., 1. Gt, Bigeunerinescoftum gu verl. 14 Gebonftr. 6, Bbb. p.

Damen-Maste (Somenblume) billig zu verl. Martiftraße 12. Sth. 4., bei Diebl.

Gen. Dasfenangug ju verl Franfenftr. 15 Sib. 2. 7812

Maske (Tirolerin)

für 6 Mt. Bu verf. ober billig au verleihen Balfmublitrage 24. Berren-Blagte,

Mit Deutscher Colbat, noch neu billig ju verleiben Matifir, 12, Sth. 4. b. Diebl. Gleg. Chanterin (Masten: foftsim) ju verleib. ober ju verf. Beftenbitr. 13, 3 lints 7569

Gleg. Dlasten:Mingug (Spanierin) billig zu verleiben ober zu verkaufen Bleichftr. 37, Sth. 2. L b. Struth Eleg. fpanifde Tangerin u. Schwarzwälderin für ichlanfe Figur ju 6 und 3 Mt. ju vert

Rheinstr. 94, part. Dasfenanzüge (Lothringerin u frangöftiche Garbe Ellenbogengaffe 7, B. 1, Hellrigfir. 25, 1. r.

Glegant. Masten, Ebelmeif, Big, Span. u. Mobn billig ju verl., Bilicherftr. 19, 2 L 7479 Bwei icone Dlasten-Anguge billig ju verl. 74. Scherfteinerftr. 9, Stb. 2. L. Brifche belle Fantafte Maste

gu verleihen 5661 Hellmundstr. 23, 2. Et. r. Eleg. Maskenkoltüme

für herren und Damen billig ju perleihen hermannftr. 28, Bbb. 2. r. Schön_s Masken-Koslüm

billig in verleihen 780 Röderstraße 28, Sth. 1.

Phrenologin

aus Minden, nun mehr 8 Tage bier. Sprechftunden für Damen und herren, auch Sonntags, und herren, auch Sonntags, Merisftr, 35, 1. 7875

Mufrichtiges - Reelles

Junger evangel. Geichäftsmann, 27 Jahre, wünscht die Befanntsich in einer Dame; wecks heirat, dem sein Bermögen nicht ausreicht eine Fabrif zu kaufen, um seine Erfindungen selbst auszubeuten. Bermittler verbeten. Berschwiegenheit zugesichert.
Offerten mit Bild, Alter, Bermögensangabe u. nah. u. A. T. 1881 an die Expedition dieses Blattes.

Herren-Anzüge u. taufen sie qui und bidig nur 9427 Paletots Neugasse 22, 1. Std.

Reftaurant Comeigergarten, Blatterftrage 112, b. a. Wolfenbru Beute Cametag it. morgen Countag: Großes Chlachtfeit, wogu freundlichft ein: Minton Ren. 5838

Tabet Restauration zum Himmel, staderfte 9. Morgen Cametag : Megelfuppe, wogu freundlichft einladet

Bralwursiglichie, Scharnhorftitr. Seute Meigetsube, morgens Wellsteijd mit Kraut, wo7801
3u freundlichst einladet Anbert Seibel. Helimenosir. 6.



Rari Sapp. Zur Stadt Schwalbach, etr. 55. Bente abend Diegelfuppe, wozu freunblichft einlabet M. Bodensteiner.

nabe Bismardring Lum Herzog von Nassau, u. hermannitr. Morgen Camstag Großes Chlachtseft. Es labet freundlichft ein DR. 3. Sent.

Speisehaus "Lucullus", Seute Samstog Schlachtfest. ftr. 24. morgens Wellfleifch, abends Megeljuppe Dito Sans. 7818 Es labet ergebenft ein

Restauration Weber, Shadistr. 13. Beute Camstag ; Meijelfuppe, wogu freundlichft einlabet Wilh. Weber. Wiesbadener Fleisch - Konjum,

Bleichftrage 28. Bleichftrage 23. Allen voran! Seel. Allen voran! Bertaufe von heute an : Edweinebraten ohne Knochen u. ohne Gped à Bib. nur 80 Wft. neit 80 Edweinefotette, icon mager, Edweinebauchlappen Ediweine Sooden, rob und gefalgen, Rindfleifch junt Rochen Braten

Ralbfleifch (fein und grob) Meifdwurft Blutwurft 30 Leberwurft Spezialität Sansmacher Leberwurft Bleichftrafe 23. Bleichftrafe 23. Am 22. Februar 1908, vormittags Il Uhr,

follen auf hiefigem Gaterichuppen

2 Riften Sonigfugen 24 Rigr. meistbietend gegen Bargahlung berfauft werben.

Biesbaden, ben 20. Februar 1908. Güterabfertigung End.



Mahtmidi Junges Pferdefleifc,

pro Bib. ohne Anochen 30 Big. fowie alle Sorten Burft: u. Randmaren Dellmundftr. Rr. 17. Zelephon 2612. M. Dreste, Inh. Hugo Keftler. 7814

Samstag, Den 22. Februar D. 38., nach. mittage 3 Uhr, werden im Bjanblofale Belenenftr. 24: 1 Büiett, 1 Buderidrant mit Badern, 2 Mifrostope,

1 Bolarifator, 2 Reale mitfBuchern, 2 Rlaviere, 4 Sofas, 9 Seffel, 5 Diwans, 2 Schränte, 2 Bajchtommoben, 1 Toilette, 1 Bertito, 1 Rahmafdine, 3 Spiegel, 2 Bilder, 1 Gtagere, 1 Schreibtifch, 1 Bigarreneini u. 2 Bortemonnaies aus Schlangenhaut u. a. m. gegen bare Bablung öffentlich zwangsweife verfteigert.

Biesbaden, ben 21. Februar 1908. Mabermann, Gerichtsvollziehet.

Biesbaden, ben 21. Februar 1908.

Durch diefes bie ergebene Mitteilung, bag ich bas bon meinem Manne betrizbene Beichaft weiter führe.

Indem ich bitte, bas meinem fel. Manne erwiejene Bertrauen auch auf mich übertragen gu wollen, empfehle ich Dit vorgüglicher Sochachtung

Fabrit für Gijentonftruttionen Rody, Brate u. Badapparate

Morititrage 41.

Wiesbaden 7828

Lodenjoppen, Jagdwellen, fompl, herren:Angügen, 12 M. an Tuchhofen v. 3 M. an,

Rwirnhofen v. 2 M. an,
ngl. Lederhofen v. 3 M. an,
ngl. Lederhofen v. 3 M. an,
bl. l. Angäge v. 3 M. an,
Arbeitsfittel, Hemben, Mühen
empfiehlt in besten Qualitäten
Peinrich Rartin.
Mehgergasse 18, Mehger gasse 18
Grüne, rote und blaue Nabatts
2097 marten.

marten.

Prima Kalbfleifch

ju Ragout p. Bib. 66 Big., jum Braten p. Bib. 70 Big., ift fort-

Schönes Haus

auf bem Lande zu berfaufen. Offerten, u. 3. F. 7753 an die Exped. d. Bl.

Wer leiht Ehepaar Mk. 100,

gegen Siderheit u. Zinsen. Geft. Off. erb. u. R. 15 an die Exp. d. Bl. 7719

Gin fleiner gold. Ohrring

Bieberbringer gute Belohnung Lothringerftr. 5, Bart. 7805

lednikum Bingen

Chauffeurfurfe.

Kieler Robek-Bücklinge 3 Etück 20 Pf.

Allg. Köle-Halle, Markfifr. 23.

Mhinng!

Ralbfleifch 66 u. 70

Delenenftrafte 24. 7802 Ronfirmanden Rleiber

Prima Rindfleifch 60 Sufte u. Roafibeef 66 Schweinefleifch 70u 80

Sadfleifd

Majchinenbau, Eleftrotechnif, 🚪 Mutomobilbau, Brudenbau.

3982

mit Brillanten.

mabrend zu haben 7 18 Belenenftrafe 18.

Conrad Tack & Cie., Burg Mgdb.

Aelteste und bedeutendste Schuhwaren-Fabrik Deutschlands, welche ausschliesslich eigene Geschäfte unterhält.

as Vertrauen

. . ist begründet in den hervorragenden . .

billigen Preisen unserer anerkannt vorzüglichen Qualitäts-Schuhwaren!

Damen-Stiefel in den Preislagen 7⁹⁰ 8³⁰ 9⁵⁰ M.

10 M. 12 M.

14 M 16 M



Herren-Stietel in den Preislagen 10 M 12 M

!Ballschuhe in grösster Auswahl!

Markistrasse 10.

Morgen Samstag abend von 8 Uhr ab:

der verstärkten Hauskapelle in sämtlichen festlich dekorierten Sälen.

Wiesbadener

(E. 8)

Camstag, ben 1. Dlarg 1908, abende 8 Hhr, im Caale bes , Turnerheime", Dellmundftrage 25:

Großer



Banrifde Gebirgeichente mit Dachauer Bauern: tapelle, Robelbahn, Grotte von Capri (größte Sehenswurdigfeit), große ichattige Weinlanbe "Bur Lindenwirtin."

Eintrittetarten im Borvertanf ju folgenden Preifen: Bur Mitglieder - Dasten wie Richtmasten - 50 Bi., Dichtmitglieber - Dasten wie Dichtmasien - DR. 1.50, bei Richtmasten eine Dame (unmastiert) frei, jebe weitere Dame 50 Bf. gu haben und gwar Mastenfarten für Dit. glieber unr bei herrn Emil Lang, Conigaffe 9, alle anderen Rarten bei diefem und ben herren Garl Blies, Richlitrage 17, Wilh. Tillmann, Bellripftrage 8 und Endwig Wirth, Bellritftrafe 38.

Raffenpreis Wit. 1.50.

Rarrifde Abzeichen find am Caaleingang gu lofen. Schulpflichtige Rinder haben feinen Butritt.

Balleiter : Berr Tanglehrer Diebl. Es ladet ju biefem allgemein beliebten Dastenfefte freundlichft ein

7819 Der Borftanb.

Stangen=Versteigerung.

Donnerstag, ben 27. Webrnar b. 38., bor-mittage 11 Uhr, werben im Wambader Gemeindewald, Diftrift 5 Junghol3:

683 Stud rottannen Stangen 1., 2. u. 3. Rlaffe, 4037 4., 5. 11 6. verfteigert.

23ambad, ben 20. Februar 1908. Der Burgermeifter: Doerner.

Gr. Schweine-Fleisch-Abichlag.
Nur die beste Qualität: Prima mager Schweinebraten Bfd. 70
Pf., Bauchläppchen Bfd. 65 Pf., Speck Pfd. 60 Pf., prima Leberund breite Butwurst Pfd. 40 Pf., ebenso prima junges Rindsselsch alle Stücke Pfd. 55 Pf., Roastbeef 60 Pf., Lenden 80 Pf. Gang bes sonders empfehle noch die beste Qualität Kalbsteisch, alle Stücke 456 70 Pf., nur Reule 75 Pf., sowie schwere Ochsentopse per Stück 4.50 empsselt compficalt

Meggerei Dirfd, Baterlooftrage 2.

14 M 16 M

werben billig gearbeitet 78 Bulowftr. 12 part. Raunergefang , Friede's.

Berein 99 II 1210 ... Mebruar, abende 8 Uhr, im Saale bes Rathol. Geifellenhaufes, Doubeimerftr. 24:

(8 febr wertvolle Preife), 5 Damen- und 3 Berrenpreife.

Gintritispreise: Mastentarten im Borversauf 1 Mt., abends an der Kasse 1.50 Mt. Richtmitglieder: Herren 1 Mt., Damen 40 Psa., inkl. farnevalistisches Abzeichen. Mitglieder: Herren 50 Bsg., inkl. farnevalistisches Abzeichen. Mitglieder: Herren 50 Bsg., damen 25 Bsg. — Mastentarten sind zu haben dei: Frau Beuder, "Germania", Delenenstr. 25, Zigarrenhandlung &ch. Rumps, Eck Welkrige und Schwalbacherstraße, Friseur K. Gilbert, Coulinstr. 3, Zigarrenhandlung J. Ztaffen. Kirchgassie, Kausbaus Kührer, Kirchgasse, Kriseur H. Russ, Rieblstraße 15, Kurz., Wolfe und Weiswarengeich. Kart Sübinger, Helbstraße 15, Kurz., Wolfe, Kirchgasse, Gelenenstr. 1, Juwelier Carl Kohl, Schwalbacherstr. 49, Friseur K. Müller, Hellmundstr. 22. — Die Mastendreise sind in dem Schausensten müssen die Freinde Kausbaufes Führer ausgestellt. — Krieur K. Müller, Hellmundstr. 22. — Die Mastendreise sind in dem Schausensten müssen die spätestens 10 Uhr im Saale anweiend sein.

Ball-Leitung: Derr Tanzlehrer &. Sell.

His Nachseier: Sonntag, den 15. März: Ka Ausstug Gintrittopreife: Mastentarten im Borverfauf 1 Mt.

Mis Radicier: Countag, den 15. Märg: Kar Ausflug nach Schierstein, En Saalban "Deutscher Raifer", Mit-

Wiesbaden E. V.

Freifag, den 6. und Samsfag, den 7. März, im Saale des Zivil-Kasinos:

Zwei Vorträge

des Herrn Geheimrats Professors Dr. Henry Thode aus Heidelberg.

Vortrag: Kunst und Religion,
 Vortrag: Sittlichkeit und Kunst.

Unsere Mitglieder und Gäste erhalten gegen Vorzeigung und Abstempelung ihrer Mitglieds- (Bei-) u Gastkarten die entsprechende Zahl Einlasskarten zu dem ermässigten Preise von 3 Mk. für beide Vorfräge zusammen in der Bachhandlung von Moritz und Münzel bis einschl. Miffwoch, den 26. Februar. Von da ab werden Karten zum ermässigten Preise nicht mehr ausgegeben.

Der Vorstand.

Aerzte-Tafel

Von der Reise zurück Dr. Ernst Bender, pezialarzt für Haut: und Blasenkrankheiten, Taunusstr. 12, 7758

Von der Reise zurück : Dr. J. Baer. Spezialarzt für Erkrankung der Harnwege. 7684

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 22. Februar.

— Abonnements-Konzerte —

Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister.
Nachmittags 4 Ubr:

 Ouverture zur Oper "Die diebische Elster" . G. Rossini
 Three Dances from Henry VIII. . . E. German
 a) Morris Dance b) Shepherds Dance e) Torch Dance Einzug der Götter in Walhall aus dem Musik-

drama "Das Rheingold"

4. Frauen Lieb und Leben, Walzer

5. Ouverture "Ein Sommernachtstraum"

6. a) Du bist die Ruh" R. Wagner F. v. Blon F. Mondelsaohn Du bist die Ruh'
Moment musical 7. Phantasie aus der Oper "Der Trompeter von Säkkingen" . . . V. Nessler

Abends 8 Uhr.

Leitung: Herr Kapellmeister H. IRMER

1. Ouverture Die Abenceragen* 1. Ouverture "Die Abeneeragen"
2. Paraphrase über das Lied "Wohlauf noch getrunken"
3. Finale aus "Prometheus"
4. Indischer Marsch a d. Op. "Die Afrikanerin"
5. Motoren-Walzer
6. Suite Nr. 1 aus "Carmen"
a) "Préludé b) Aragonaise e) Intermezzo d) Les Dragons d'Alcala e) Finale (Les Toréadors)

Toréadors) Aubade aux maries Aubade aux maries P. Lacomba Handa across the sea, Marsch . . . P. Sousa

Nachmittags 4-7 Uhr: Grosses Kinder-Kostümfest und Ball

unter Mitwirkung des Herrn Paul Ybbs mit seinen humoristischen Musik-Imitationen und des Herrn Prof. Meliani (Zanberkinstler), Kinematograph Karoussell

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintrittspreise: Vorzugskarten für Abonnenten 1 M., NichtAbonnenten 2 Mk. (im übrigen gleichberechtigt mit der Tages

Jede dieser Karten berechtigt gegen Abstempelung zu zwei Kinderkarten zum ermässigten Preise von je 50 Efg Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Ab-stempelung der Kerhauskarten an der Tageska-se im Hauptportals.



Königliche Schauspiele.

Camstag, ben 22. Februar.

Gaftfpiel des herrn Max Grube. Chrenmitglied des Bergoglich Meiningenfchen Boftheaters.

Othello.

Traueripiel in 5 Aften von Shatelpeare nach ben Heberfebungen bon Schlegel. Died und Bog.

Der Doge von Benebig Brabautio, Gena oc Cerr Boller Derr Rober herr Bollin herr Unbriano Grat ano, Brabantios Bruber Lobouco, Brabantios Reffe Othello, Feldberr Caffio, fein Leutnannt Jano, fein Fanneich herr Schwab herr Dalder herr Strial Robrigo, ein junger Benetigner Montano, Sta'thalter bon Enpern Erfter) Genator herr Engelmann Bett Gpieg. Gin Datrofe Gin Bote herr Berg. herr Martin. Desdemous, Bratantios Tochter Emi ie, Jagos Fran Fri. Reffel. Frau Dopbelbauer Bianca, eine Courifane. Fri Roll nghoff

Offigiere, Ebelleute, Diener, Fadeltrager, Golbaren, Boit, Erfter Alt in Benedig, bernach auf Capern, * . * Jago: herr Mar Grute als Waft. Unfang 7 Ubr Gewöhnliche Breife. Ente nach 10.15 Uhr.

and the effection

Wilhelmstraße 6. Hotel Monopol.

Samstag, den 22. Februar, nachmittags 3 Uhr.

Indische Arbeitselefanten. - Xylophon-Vortrag der Geschwister Taubert - Holzindustrie in Canada. - Militärische Kommandos, Griffe u. Wendungen.

Mikroskopische Vergrösserungen

aus der kleinsten Lebewelt.

"Bilder aus Nord Borneo".

"Durch ihre Lieblinge gerettet". Kriegsschiff "Sleipner" in Sturm.

Tanzduett aus "Hänsel und Gretel": "Brüderchen

173/175

komm und tanz mit mir". Der Sonntagsreiter eine "Humoreske".

Einheitspreis 25 Pfg. für Schüler und Schülerinnen jeden Alters.

Erwachsene zahlen die Hälfte auf Loge, 1. u. 2. Parkett

Unferen Lefern

empfehlen wir bei Stellen Angeboten , Stellen : Gerfaufe. Offerten, Wohnunge-Min geigen, fowie abnl. Inferaten : bie Abteilung :: ::

leine Anzeigen

Infertionspreis für Die gefpaltene Betitzeile nur Big. (bei Mufgabe von Chiffre-Angeigen feine Extraebühr) gu benugen. Der ausge behnte Leferfreis unferer Bei ung verburgt allen berartiger : Angeigen ficeren Erfolg

Wiesbad. General-Anzeiger

Amtsblatt ber Stabt Biesbaben : Edephon Rr. 199 : :

Miethgeluche

Beraumiges belles Lotal mit ober ohne Bobnung im Bentr. ber Stadt vom puntil. Dietgabier zu mieten gesucht. Off. u. E. G. 6387 an bie Erpeb. b. BL. 6388

Hof- u. Lagerräume

mli 2= ober 3:Bimmerwohnung um Anfauf von Rohprobuft , Mitte ber Stabt bevorzugt, pon punftl Mietzahler geg. Boraus: anblung per 1. April 1908 gef. Off unt. 28. 7605 an b. Exp b. Blattes erbeten.

Vermiethungen

6 Zimmer.

Sirdgaffe 46, 2., fc. Bobn., Babegim., eleftr. Licht und fonftigem Bubeh. gleich ipater ju verm. im Laben.

5 Zimmer.

Briebrichftr. 46, 2., Ruche, Speifefammer, Rlofett, 1 Kammer. 2 Keller 11. Bers ichlag zum 1. Wai 1908 zu verm. Randler, Rr. 48, h. 2. Einzusehen v. 10—12 Uhr tagt. 6652

Bermannftr. 12, 5 Bimmer nebft Rubebor per 1. April gu nebft Bubehör per 1. April gu vermieten, Preis 600 DR. 4660 Lorelen Ming 3, im Edhaus

Salteftelle ber eleftr. Stragen, babn, berrliche freie Lage, groß-artige Ausficht a. b. Taunus find berrichaftlich ausgestattete 22, 32, 42, 52, 62 u. 8:Zim.: Bohnungen per 1. April 31 vut. Räh. Loreley-Ring 10, od. Dotheimerstr. 56, B. 5197

Charnhorftfir. 12, 5 ich. Bim. m. Madage Rab. 1. St. Madchent., 1 Dani. bill.

4 Zimmer.

Mibrechtite. 36. 4:Zim.:Bohn. mit Zubehör (1. u. 3, Stod) ju vermieten. Röheres Röbers ftraße 35. Bertramftr. 4, 4.Bim. Bohn.

Blucherftr 29, Bbb. finb 3 mal 4 Bimmer mit Bubehör, sowie 3 mal 3 Bimmer mit Rubehör sofort zu vermieten. Rab. hinterh. b. Frau Bagner, port.

Bellmunbftr. 58 (Ede Emfer: ftraße) 4 = Zimmer = Wohnung per 1. April zu verm. Räh. Emferftraße 22, Part. 5025

Rapelleuftr. 5, 1, neu einger. mobl. Wahn, von 4-5 gint. mit Ruche, auch einz. Zimmer mit und ohne Benfion su 5772 permieten.

3m Saufe Boreten Bling 10, find berrichaftl. ausgestattete 3: u. 4-Bim. Bobn. per fofort ob. 1. April 311 pernt. Räh. bai. part.

Rifolasfir. 19, ich. gr. Front-ipigwohn. s. 4 Zimmern m. Zubehör fofort zu verm. 6748 Räh. 2 Tr. b. Greffmann.

Rheingauerftr. 8, 4 Zimmer und kuche mit Bubeh. 2c. 2u vernt. Rab. Bart. 6674

Radesheimerftraße 20, I. St eine 4-Bimmer-Bohnung gu

Erbach im Rheingau,

Camstag, 22. Februar 1908.

Coffenftrafte 4. Gine fehr fc. 4-Jim. Wohn. mit Kuche, Bab ic. p. 1. April an rub. Leute bill. 3u verm. Berrl. Lage. Gunftige Steuer: perhaltniffe. Befte Bugverbinb. 30 Minuten mit Biese baben.

3 Zimmer.

Dotheimerftr. 82, verlegunge. palber 3-Bimmer-Bohnung. 9 Et per fefort ober ipater rermieten, Mab. Bbb. 1.Gt. 6712 Gitvillerftr. 8, ichone 3-gim .

Wohn. für Mpr. gu vernt. Rab Smeifenauftr. 12, Borber u. Simmer. find icone 3. Bimmer.

Wohnungen mit reichl Bubeb. per fofort gu verm. Meubau Sallgarterftr. 8, d. 3. Bim. Bobn, m. allem Bu-

behör, ber Reng entfpr, einger., preisw. gu um, Rab baf 6717 Dermannfir. 21, bei Wiegand, 3:Zim.-Bohn. auf 1. April ju

Micipfir, 15, cleg. 3-Zimmer-Bobn. m. Mani.-Zim., Babez., Gas u. cleftr. Licht per fofort ober 1. April zu vem. Nich. daf. Bart. r.

Loreter Ming 7, icone 30 unb 4-Sim.-Wobn. zu verm. Nab. daf. Part. Kein Sth. Schöne Aussicht nach d. Taunus. 5971

Gde Lothringer: u. 2Beftenbe firage 5 3- Bimmer-Bohnung fofort zu verm. Rab. 1 Er. b. Bebner.

Lothringernr. 5 u. 6, Renbau 3-Bimmer-Bobnung m. Bab, Gas von 500 Dt. an ju verm. Raberes part.

Riederwaldftr. 4, Gartenbans, 3. Bim. Bobn. mit ober ohne Bierfeller ju verm, Raberes Bbb. part, rechts.

Philippobergfir. 31, 1. St., cine icone 3. Simmer: Wohn, job. ob. 1. April ju vm. Rab. 53. Schägler.

Rheinganerftr. 17. fc. 3. Bim. Wohn, ber Reuzeit entiprechend nı permieten. Rāb. Bbh. 1. St. I

Rheingauerfir. 26, ic. 8:3im.: Wohn, ber Renz entiprechend ausgest, zu verm. 2326

Charnboritfir. 12, schöne 3: Rimmer-Bobnung billig 3u 6696 Rab. Butter: u. Gierlaben.

Wallujerftraße 7, Di., - 543.-Bobn., part. u. Dacht., ju vin. Rab. Bob. part.

Beftenbite. 40, berri, 3: Bim.= Wohnung fofort ju vermieten. Breis 480 DR. Rab. Bismardring 37, 3. L.

Zimmer.

Ruche (Frontip.), 2 Bim. und Ruche (Frontip.), 2 Bim. und Ruche (1. St.), per gleich ob. pater zu vernt.

Rimmer u. Ruche gu vermiet. 7698

Donneimerftr. 14 ift im Gtb. die Part. Bohn, von 2 gim., Küche u. Zubeh, auf 1. April ju verm. Rab. Edb. 6101 Dogheimerftr. 107, icone

Frontspinwohnung von 2 Zim., Friede auf 1. April zu von. 7091

Rab. 1. St. r. 7091 Doubeimerftr 109, 2s u. 3: Kim. Wohn, der Neuz, entspr., sofort oder spät, billig zu verm. Näh. Neubau Haffel. 5111

Delimundfir. 33, find 2 gim. u. Ruche im Dachftod ju vermieten. Bellmundfir. 52, a., beine

Dan . Bohn. jum 1. Degember gu bermieten.

Sermanustr. 17, 1. L. 2 Sim., Rüche u. Jabeb. im hinterb. auf 1. April zu verm. Rab. Bbb. 1. L

Relierftr. 10, Mani. Wohnung, 2 Bim., Ruche, fof. an rubige Brieter gu verm. Rab. bafelbft

Rieififte. 15, Stb., fchone 2: Zim.:Bobn. mit gr. Terraffe per fof. ober 1. April ju vin. Rab. baf. Bart. rechts. 7250 Lorelei-Ring 7, Gripm. von 2

bis 3 Zimmern zu verm.

Raberes parterre. Boreley-Ring 8, Reubau, lints ber oberen Doubeimerftr., ich. 2-Fim. Wohn, m. Bolf.u. reichl. Rub, int Sib., zu verm. 4952 Raberes bafelbit.

Lorelew Ring 10, Oth., jcone 2-Bimmer-Bohnungen fik foi. ober fpater preismert zu ver-mieten, Rab, bafelbft. 5196

Ede Lothringer, u. Weftend: für fefort ju vermieten. 6746 Rab. 1 Er. b. Behner.

Lothringeritr. 5 u. 6, Reub. im Milb., 2-8.-B. im Abidi. von 300 M. an zu vm. Näb. im Abb., part. 6533 im Bbb., part.

Mauritiusftraße 1 (Ede Rird: gaffe 44), Frontspigwohnung, 2 Zim. u. Kuche, per 1. April ju verm. Rab. Leberhandlung Marr.

Dadiwohnung, 2 ob. 3 gim. und Ruche, per fofort gu verm. Rab. Morightrafe 28, Rigarren-Baben.

Reroftr. 20, swei große beigb. Mani.:Bint. gu perm.

Rettelbedftrage 14, id. 2.3m. Wohn, billig ju verm. hinterh.

Rauenthalerftr. 5, Milb. ob.
Sib., find ich. Wohn., 2 Zim.
umd Rüche, auf fof. od, ipäter
au vm. Räh. Bbb. Spt. 7192
Rheingauerftr. 17, Hinterd.,

2 Bimmer und Ruche ju vm., Rab. Bob., 1. linfe, 6324 Reubau Gde Romerberg u. Shachtftraße 26 2 Bimmer u. Ruche per fofert ju vermieten.

Räheres bei (3. Koch. 5481 Rübesheimerftr. 36, Reuban Sth. ichone 2:Simmer:Bobn. fofort ober fpater in berin. Rab. baselbit ober Gobenftr. 16 bei Berghäufer.

Edaruhoritfir. 12, icone 2: Binimer-Wohnung zu mieten (Bbb).

mieten (Bob).
Cheffelftr. 8, Stb., 2.3im.:
Bobn. (1. Et.) Balfon. Gas
per fof. an ruh. Leute zu verm.
Räh. Scheffelfir. 8, 3. Etage, b.
6505

Scheffelftr. 10, ich. 2-gimmer-Wohnungen, Balt., Gas ze, zu verm. Rab, baselbft. 5919

Doigheim, Biebricherftraße, in ber Rabe b. Strafenmuble, gwei 2-Bim.-Wohn, nebft Ruche Bubeh. fofort gu verm Peter Rappes.

Dotheim. 3m Dachft. 2 und Rüche, im 2. St. 3 gim. event. 2 Bim. und Küche mit allem Zubeh. fof. ober fpäter preism. zu verm. Räh. b. Jul. Beifiegel, Rengasse 36, 253

Renbau Enders, Doubeim, Obergaffe 74, find verichiebene 2 Bimmer, Ruche nebft großem eignet billig zu vermieten. Rab. bei Schloffermeister Gudes, Raufmann S. Wachsmuth u. Kaufmann A. Wagner, Obergaffe.

Biebricherfte. Dogbeim, 2 Zim., Kriebe, 1 Balton iofort billig zu verm. Kann auch Stallung m. Autterraum baz.gegeb. werb. Raberes Rudesheimerftr, 17,

Doigheim, 2Biesuabenerfir 41. n. Babnboi, ichone 2.8immer-Wobunng, berrliche Musficht im St. ju verm. Raberes part, linte,

Bierftadt, Talftrafte 7, find mehrere 2:Bimmer-Bohmmgen nebit Bubeh. u. Wafferteitung au permieten.

Connenberg, Rapellenfir. 2, bie 4, hinter ber Wilhelms-bobe, 2= u. 3-Simmerwohn, m. bor und Garten (170 bis 350 Mt. 311 verm. bafelbit. Gine ichone belle

Wohnung

us vermieten. Sabn i. Taunus. Direft am Wald. Gehr geeignet für Sommerausentbalt. Rab in ber Erpedition b. Blattes.

1 Zimmer.

Riblerftraße 53, 1 Bimmer ju 7410 Side gegen Sausarbeit gu perm. Rab. part, L. 7704

Belenenftr. 12, belle Dadywohn. elenenger. 12, gent Reller auf 1 Bim., Rüche u. Reller auf 1. März oder 1. April pr 6684

Sellmundftr. 33, part. ift 1 Zimmer u. Kuche ju vin. 6916 Bermannftr. 17, 1, 1., 1 Sim. und Ruche im Borberbaus auf 1. April an perm.

Diridgraben 4,1 Bim., Ribbe n. Reller gu verm. Rheingauerftr. 8, 1 Bimmer n. Ruche fofort zu verm. Rab. part, r.

Cebanfir. S, Oth. 1. Simmer und Ruche per gleich ober fpat. au permieten. 20ebergaffe 52, 2. u. 1:Sim.

Bobnung ju verm. Bictenring 5. Gin bell. frbl. Grontipin-Bimmer mit Ruche auf fofort ober 1. April perm. Rab. 1, Gt

Möblirte Zimmer.

Motfontee 6, 2. gut Bemmer gu verm. Bleichftr. 35, p. ein Blücherftr. 8, Milb. 1, erb. reinl. Arb. Schlaffielle. 7425

Branfenftr. 1, 1. St. r. erhalt ig Mann Roft u. Log. 7090 ig. Mann Roft u. Log-Scienenftr. 4, Sht. 2. Stod, fl, mobl. Bim. gu verm. 7473 Rarifir. 38, 1., ichon mobi. Bimmer mit guter Benfion b.

au permieten. Rirchgaffe 46, Oth., 3 Tr., möbl. Zim. für 3 Mt. p, Modie 7401 an perm. Rirdgaffe 49, 3. Ct. r. einfach

mobl. Bim, an verm. Oranienftr. 2, part., Stoft und Logie. Cranienftr. 49, Oth. p. r. 7700 mobl. Bint. ju vernt.

Roonftrage 8, 3, L cinfad: freundlich möbl. Bimmer permieten. Ceerobenftr. 2, 1, Gt. Bimmer mit ob ohne Benfion.

au vermieten. Ceerobenfir 2, 3, St. ein fl möbl. Zimmer mit g. Koft wöchenil. 10 Dt. auf gleich ob.

fpater ju vermieten. Schwalbacherftr. 31, faub. Arbeiter erhalten billig

Bairamftr. 25, 2. c., mobi Bim, billig ju verm, Weftendftr. 13, 3 linfs, ichor mobl. Balfonzimm. f. 18 Mf m. Raffee zu vernt.

Bien. m. ob. obne Benjion auf 1. Märs zu verm. 7717

Bietenring 12, 2. Schafer, ich. mobl. Bimmer, gefunde Lage

Läden.

Paben mit 2-Bimmer-Bohnung fofort ob. fpat. ju verm. 66. Rab. Ablerfrr. 28, 1. St. r.

Renbau Bet, Dotheimers frage 28, iconer Baben mit Labengim. ob. 2.-R. u. A. fot. ober fpater gu vermieten. Rab. bafelbit.

Schöner Laden

mit 2 Bimmer-Bohnnng für jebe Branche paffent, mit ob. obne Wertftatt, ca. 65 qm. Bier: feller ob. Stallung in. Futters

Baderei ift vorgefeben. Rab. Kleiftstraße 15, Bart. r. Caalgaffe 46, Laben mit fl Wertit. zu verm.

Der sen 15 Jahren von herrn Rrell innegebabte Geladen Gde Taunusftr. u. Geis. bergftr., vis-a vis bem Rod-brunnen, ift auf 1. Abril 1908 ju berm. Der Laben bat acht Schanfenfter, ca. 300 Quabratme'er Flade, fow. entiprechende Rebenraume. Naberes Taunus-ftrafie 13, 1. St. 6457

Worthfir. 6, Ede Rheinftraße, gwei Laben per fofort ju verm. Raberes 1. Gtage. 5462

Dotheim. Dublgaffe 6 (nen erbant), Edlaben m. Labeng.ev. auch Wohn., fom. fcone 3:Bim.:Wohnung., Miblgatfe 8, fdione 2-3im.-Bohn jofort ob. jpät. bill, zu verm. Reflettanten b. jchrift. Anfragen nach Müblgatie 8 ob. Biesbad. Schwalbacherftr. 79 b. Weilnau zu richten. 3382

Geschäftslokale.

Käckerei u. Konditorei

mit iconem Laben u. 2 Bimm. Wohnung in guter Lage zu vermieten. Auch ift Verfauf bes Saufes nicht ausgeschloffen. Offerten unter 3. 7226 an bie Expedit. b. Blattes. 7248 Rolonialwarengefchaft mit

Einrichtung, bubich. 2. Bimmer: wohnung u. Zubeh. 3. Breife von 800 Mt. 3u verm. Rab. F. Wenzel, Portfix. 19. 5841

Werkstätten etc.

Lidlerfer. 36, Siall f. 2 Pferbe, Futterraum, Remife mit ober ohne Wohnung auf 1. April ju permieten.

Staliun für 2, 4, 6 u. 8 Pferbe, nebft großer Scheune, Remiffen, großer Dofraum u. famti. Bus behör, mit ober ohne Wohnung in bem Saufe Labnftr. 26, gang auch getrift zu vermieten. Rab. Abolisallee 57, 1. 6938

Rapellenfir. 25, Stallung und Remije zu verm.

Dall arterfir. 7, Stallung für 1 Pferd mit Remife u. Futter: roum auf 1. April ju vermieten.

Riarenthateritr. 5, Lagerraum Dit permieten.

Lorelen Ring 10, 2 Bertit, Bierfeller April ober fofort gu pers Trodene helle Lagerraume

und Bertftatten bilig vermieren. Ran. Bhilippsberg-frrage 16, part linte. 9073 Bier, ob. Lagerfeller Quabratm. m. Gas u. Waffer,

m. bireftem Gingang p. ber

Strafe fof. bill. gu verm. Rab. Roonftr. 22, 1. 7638 Reuban Gde Romerberg u. Schachtstraffe 26 1 ich. helle Berffiatt fur jebes Gefchaft paffend, fofort ju verm. Rab, bei G. Roch.

Scharnhorfiftr. 24, trod. ca. 70 qm groß, Keller, ev. Lager-raum m. Gas, Baffer, Feuer-ung und Torfahrt event, mit Bohnung, 3 ob. 4 Simmern zu verm. Nah. 3. St. r. 6688

Stoffung mit reichlichem Bubes bor, fowie fonftige Raumlich-feiten. Werfftatt und 2e ev. 3-Bimmer: Wohnung per 1. Apr. gu vermieten. Rab. Schlachtbausfir, 13.

Bellritiftr. 19, Stall für ein Bierd ju verm. Portfie. 22, fcone beue 2Bettit. fur jeben Beirieb geeignet per forest in prem.

Biethenring 14, Brbb. fout. 2 gr. Lagerraume p. 1. April au permiethen. Raberes bei Gebruder Toffolo Blucherftrage 17.

Pensionen.

Villa Grandpair

Emferftr. 15 u. 17. Telef. 3613. Familien-Benfion 1. Ranges.

Gleg. Zimmer, großer Garten, Baber, vorz. Kuche Jebe Diatform. 6807

Extra billige

Seute und folgende Tage fommen jum Berfauf ein

Riesen-Posten Herren- u. Domenstiefel.

meift einzelne Paarc, in möglichen Leberarten, größtenteils erftflaffige Fabrifate, beren früh. Preis 12, 18, 20 bis est aber ohne Ruchfichi des Wertes ju jedem annehmbaren Breife verfauft werben. Balten Gie die Gelegenheit fest und faufen Sie jogar für fpat, Bebarf.

Jeder Käufer erreidt großen Vorteil. wenn er den

mannande. in dem bekannten Schuhwaren-

> Geschäft Markfstrasse 22 1, benutt.

NB. Gin großer Boften Rinderftiefel u Rinder-Edutfiiefel ju gang aus-nahmsweis billigen Preifen.

Nur Markistrasse 22, L Telephon 1894. Bitte auf Strafe u. haus: nummer gu achten.

Großer

Bredipargel

bie 1:Bib. Dole 30, 60. die 2:Pfd.:Dofe 85, 1

Stangenfpargel bie 1:Pib. Doje 60, 75, 85, 1.—
bie 2:Pib. Doje 1.—, 130, 1.60, 1.90. Junge Erbien

bie 1:Bid.Doje 35, 40, 50, 70, 80 3; bie 2:Bid.:Doje 50, 60, 70, 95, 1.30, 1.50 Junge Rarotten bie 2-Pfd.-Dofe 40 und 80 Pf

Erbien u. Rarotten bie 2:Bib .: Doje 50 Bi. u. Bicobad. Muerlei bie 2-Bib. Doje 60 Pf.

Tomaten Dart 12-Did. Doje 30 Pi., 1 Ph. 50 Pf., 2 Pfb. 80 Pf. Ednit:bohnen bie 2-Pid. Doje 80, 40 u.

die 4:Pid.:Doje 60, 73, Brechbohnen bie 2eBfb. Dofe 35 Bi \$60. 65 \$H. Bachebohnen Pid. 50 Pi., 4 Pid. 90 Pf. Mnanas

Pd. 90 Pf., 2 Pd. In Met. Mirabellen 1-Bib. Doje 50 Bi. 2 事6. 90 事6. 4 事6 1.70.

Ririchen 2:Pfb.:Dofc 80 Pf., 4 Pfb. Bflaumen ohne Kern 2-Bfb.:Doje 70 Bf. 4 Bfb. 1.80. Apfel-Rompott bie 2:Pfd.:Dofe 80 Pf., 4 Pfb. 1.50.

Gemijdite und 3wetiden . Marme labe ber 2-9fb.: Gimer 1.50. Ausführliche Preislifte auf Bunich.

J. C. Keiper, Kirchgasse 52. 7748 Telephon 114.

Glas-, Porzellan-, Lampen - Handlung

Ludwig Holfeld, Bahnhofftrage 16,

nur noch furje Beit ju jedent annehmbaren Breis. 96|208 Orangen 12 Std. 25 Pf. Friedr. Schoob, Grobenstr. 8

Entlaufen Forterrier, mit mit gelben Fleden am Rop-Auf ben Ramen "Flod" borent. Belohnn Abzugeben gegen g. Belohnun Rheinftr. 41, 1. Bot Anfau wird gewarnt

jachmännisch und besten Erfolg. M. Schweibächer, Masseur der Ortstranfentalle. Schwalbacheritr. 26. 7774 Beidete Frijeufe j. noch grunden Bleichftr. 33, B., 1. Gt. r. 7780

Diplomierte Italienerin erteilt frang, und italientiden Unterricht Griebrichftr. 18, 2. Ct

Gin Berr, welcher Luft bat, in einem Brivats Streichquarten bie Bratidenfrimme ju aber nehmen, wird boff. gebeien, merte Abr. fub R. G. 3 poftl. Bismard ring niebergulegen.

der Arbeitsmarkt

wiesbadener General : Anzeiger

wird taglich mittags 3 uhr in unferer Cypebition, Mauritiusftrage 8, angeichlagen. Bon 41/2 Uhr nach: mittags an wird her Arbeitsmartt toftenlos in unferer Expedition verabfolgt.

Stellengeluche

Buchhalter und Revisor

all fft, Ref. bietet feine Dienfte ir bopp, u. amerif. Buchführung n Off. u. B. R. 7695 an bie elbftanbiger Baufchloffer fucht

for an d. Exp. d. Bl. Junger Mann

idt für feine freie Beit Reben-idatftigung in fdriftlichen

Scharnhorftftr. 14, Bart. r. ein anftand., nettes Fraut. Bervieren für bier ob. außer-Off. unter M. G. 7660 an

Tine beideid. Witwe im Koch, affen Zweig. d. Haush, tückt, ladt bis 1. März Stelle als auskält. Bon 11 h. 1 Uhr pr meden. Donbeimerfix. 8. 7588 tion Brau fucht Runden im Bajden und Buben Mauritius-

Offene Stellen

Hinnliche Personen.

loverlässige Reisende

für bie Berfich. Beitschrift ("Bur bie Familie") gef. Off. unt. S. 7700 an die Erp. d. Bl. 7760

Wodenschneider

ert Groß: und Rieinftud gefucht Edwalbacherftr.37, Bbh. 2, 7488 Bodenfdneiber

Schwalbacherftraße 37, 2.

Jung. Hausburiche

Raifer Friedr.-Ring 8, Laben Gin Buriche vom Lande für Ertenorbeit f. b. Stellung B. B. Merten,

Dogheimerstr. 117. Gin jung Sausburiche fert gei. Restauration, Mainzers abstrage 5. 7423

Bancleve

für mein Architefturbureau gef. Su Oftern finden in unferer Druderei gwei

Lehrlinge

Aufnahme, welche fich jum Schriftautbilden wollen. Eine wöchents lice Bergütung wird fof. gewährt.

Wiesbadener General-Anzeiger Amibliatt ber Stadt Biesbaben

in Schriftfegere und ein Truder Lehrling finden ju Durn Hufnahme bei fofortiger 6237 mderei Plaum, Goetheftr. 4.

Suche mm Lipril einen Lehrling

mit guter Sanbichrift für mein traim. Buro. Gelbstgeschrieb. Dielbungen find zu richten an

Roffel & Co. Rachi., 7266 Guft. Iftel. 7266 ben. Labuftr. 18. Bieibaben.

Photographie: Sebrling unter gunftigen Bebing:

Kari Schipper, fobot. Rheinstr. 31 Bir fuchen gu Oftern einen Lehrling G. Bering u. G. Barimann, It. Malers u. Anftreicher. Gefch.

Guftav-Ibolifftr. 7.

Behrling alt auter Schulbildung f. Oftern tel. Wiesb. Zemeniwaren-Fabrif chilipp Oft & Cie., Mainacr-

italiateurlehrling zu Oftern a die Lehre gesucht 6762 Rarlftr. 6.

Gin Gobn achtbarer Eltern als

Camstag 22. Februar 1908.

Echrling
für größeres Burcau gej. Gelegendeit für gründliche faufmännische Ausbildung ift gegeben. Off. u. F. B. 6146 an die Exped. d. BL.

vehrlinge zu Oftern i. 25uro und Werffiatte gesucht von Sch. Brodt Sonne, 5115 Installations-Gesch. für Basz, Wasser u. elektr. Anlag en, Wiesbaden, Oranienstraße 24.

Lehrling

gesucht von Bauburo jofort ober ipater. Offerten unter D. 7540 an die Exped d. Bl. 7543 Behrling geg. mochenti. Ber Gari Beift, Spenglerm tifter, Baterlooftrage 1.

Lehrling

für mein Kolonialware n= und Delitateffen-Geschäft gefudbe, 7727 Chr. Reiver, Weber gaf je 34. Wagnertehrting gehubt au Oftern ober fofort Bagnerei Mdermyann,

Delenenftraße 12. Zar giererichrting g cfucht.

3. Linfent a d., Reroftr. 30, 3. Bufit : Inftrumenten g sacher.

Lebyling 6. Reinholdt, Bleid itr. 4. Schlofferlehrli mg 7421

gefucht Jahnfrerage 8. Schlofferlehrling IV.1. Gifenburger, Oranienfitr. 35.

Ein Schlofferlebrifing gefucht Braver

Schlosserletu'ling

S. Sohlweini, Schwalbacherfterige 41.

Gin Edreinerte brling gefucht Schachtstraße 25. 8946. Schreineriebritite ; gef. 7375 Rield trage 20.

Malerlehrling

&. Moos, Dreisve ibenftr. 6.

Photographie!

Lehrling gejucht. 6850 Gebr. Bfufd, Woeinfir, 21.

gefucht. 2 grudt, 23fücherftr. 7.

Samidt. G oldgaffe 12. Gärtner-Lehrling

für Baumfdule, is eilandfulturen u. Landschaft geste at 6428 W. Bopel, id reiweibenftr. 6.

gef. Gartnerei It hannes Rappe, Blaiterftraße 134. 7762

Gärtner lehrling

3. En primann, Wilhe frainenftr. 3.

Unentgelilicher

Arbei ismachweis. Tel 574. Rasband. Tel 574. Stellen jeder Bernfart für Männer & ud Prauen. Sandwerler, fribritarbeiter, Tag-

Srantenpfleger | und Strantenpflege.

rinnen. Burean- u. 2 berfaufsperfonal.

Bentrafft tille ber Bereine: Wiesbaden er Gafthof. und Badeh aus-Inhaber", Genfer-Be rband', Berband deutscher : Poteldiener', Oris-berwalt ang Wiesbaden,

Tüchtige, felbftanbige und arbeitefrenbige

aus der Lebensmittelbrandje, weldje auf bauernde und gute Stellung refleftieren, finden fur Darg ober April d. 3. Anftellung bei guter Bezahlung. Branchetenntniffe Be-Beugniffe unter E. 318 an die Erped. d. Bl. erb.

Schreinerlehrling

gei. Jacob Reller ir., 5531 Schreinermeifter, Balramftr. 32.

Weibliche Personen.

Bum Gintritt per 1. April b. 36. fuche ich eine erfahrene

Comptoiriftin

mit iconer Sanbidrift, welche flott frenographiert und Dafdine

Schriftl. Offerten mit Angabe bet feitherigen Tatigfeit, Zeugnis-abidriften und Gebaltsanfpr. an L. D. Jung. Wiesbaben, Kirch-gaffe 47.

Gur Mars wird in berrichaft-lichem, finderlofem Saufe eine in ber feineren Ruche erfahrene

Küchenhaushälterin

bei gutem Lobn gejucht. Angebote mit Benguiffen an

Frau Fritz Strauss-Vogler, Uhlanditrage 6, Biesbaben.

Bu Anfang Mary wird für Gub. Amerita eine

gute Köchin

gejucht. Rab. Rerotal 29

Junges Mälden für leichte Hausarbeit fofert ob.

1. Mary genucht. Bu melben Münchener Aunftgewerbliches Mielier, Luifenftr. 4, 4. 880

Bess. Alleinmädden

bas Liebe gu Rinbern bat, jum 1. Marg gel. Nab. Dobbeimer-Geubte 1. Zaillenarbeiterin

gute Rodarbeiterinnen Bafnergaffe 13, 1.

Madden gejucht Goetheftrage 14, Bart.

Madmen, welches gut burgeri, fochen fann

gejucht. Sotel Ries, Kransplat. Tudt. Dienftmadden

fofort gejucht Sietenring 12, 2, L Dienfemadden für Baushalt gefucht 777 Langgaffe 47, 1.

Gel. 3. 1. Mary tucht, Milcinmabden m. g. Beugn. d. foch. f. 7710 Rabesheimerftr. 15, 3.

Krättiges Dienstmädden fofort gefucht 5239 Dogbeimerftraße 22.

Junges Mädchen pom Canbe für Sausarbeit gef. Delenenftrage 7. 7549

Alleinmädchen

gesucht, für fl. Saushalt zum 1. Marg ober früher. 7572 Geisbergfir 36 part r. Em einfaches Brabchen für

Ruche und Sausarbeit gefucht. Riehlftr. 19, 1 linfe. 7544 Ordentliches Madden

bas Hausarbeit verft., a. Liebe ju Kind. hat, gegen boben Lobn auf gleich gejucht. Bleichstraße 16, Baderei Wirges. 7481 Ein älteres tüht. Mädchen

gegen guten Lohn jum 1. obe 15. Mary gefucht. 760 Emferfir. 34s, part.

Gefucht ein sauberes fleißiges Maddien Luisenftr. 37. 7501 2 Lehrmadmen für Bug ges ". Doffarth, Weisbergftraße 16.

Jun Antern für Laden jung. Mädchen gefucht, f. Hausarb. 7685 Röderftr. 19, Lad.

Chriftliches Beim, Berberftr. 31, Bart. f.,

Stellen nachweis. Auftanbige Dabch, jed. Ranfeffion finben jebergeit Roft u. Bogis für 1 Mt. taglich, fowie flets gute Brellen nachgewiefen. Sofort ober fparer gefucht Sruger, Rinber-gartnerinnen, Rodinnen, Duns u. Alleinmabchen.

Kauigeluctie

Anfauf von herren-Rieibern und Schuhtverf affer

Sohlen und Fleck

für Damenflirfel 2.- vis 2,20 für herrenfliefel 2,70 bis 3.-Meparamren fdinell u. gut. Pius Songider, Bidelsberg 26. 35a2

. Verkaute

Ein Doppelpony

(9 Jahre alt) ju bert. 70 Rambach, Wiesbadenerftr 28. Bwei junge Sertegshunde 3 Monate alt zu versaufen. Rambad, Burgitrage 31, &.

Dobermanupinfcher (Rube), 6 Monate alt, mit pr. 5728 Stammbaum gu vert. 7728 Grbacherftr. 1, 1, r.

Bajenftall. 2.00, 95, 85, mit 2 Safen 311 perfaufen Meiftstraße 6.

Kanarienhahne u. Weibch. (St. Seif.), find umftändeh. ju jedem annehmb. Preise abzug. 3122 Hellmundstr. 51, 3. St.

Kanarienhähne u. Weilichen (St. Geifert) bill, ju verfaufen 5630

Ranarien (Seifert). Einige Hechahne u. 12 Leicher, fawie Hechange bill. zu verf. 6997 Geifelhart.

Raifer: Friedrich:Ring 2. Reblivarmer zu verfaufe Manergaffe 21. 3. 606 Fract faft neu u. große Flugbede billig ju vert.

Beeber, Bermannftr. 12, 2. Einlp.- und leichtes Zweilpänner-Geschirt

(gebr.) ju vert. 59 6. Edmidt, Golbgaffe 12.

Gutern. doppettp. Wagen, 1 Schneppfarren, 1 Bateutpflug

u. 1 neue Leiter ju vert. 6010 Harfir, 14. Gebrauchter Coneppfarren ju verfaufen

Oranienfir. 34. Ein neuer Schneppfarren mit Roblen-Aufjag billig zu ver-Schierstein, Karlftr. Nr. 19.

Neue Federrolle

(30—35 Str. Tragfraft), gebr. Megger: und Milchwagen mit Breafeinrichtung, gebr. leichte Febervolle gu verfaufen 7454

2 eilerne Patentpilüge Rambacher-Connenberg,

firage 17. Mene Bederrolle au verkuuseu Oranienftr. 34.

2 gebr. Landauer, 4 Jagdwag. Salbverbect ufw. billig zu vert. Oranienstraße 34.

Neue u. gebr. Federrollen ju vert. Porffir. 13. 7197 Outerhalt. Gefchaften, ju verf Porfftrage 13.

Eine fast neue Feder-Rolle

ca. 100 Bir. Tragfraft mit auf-und abstellbarem Ruften ift bill. m vertuufen, auf Bunich unter i. gunftig. Bablungsbedingungen. Off. unt. J. 5208 an die Erp. dieses Blaties erb. 5208

Rene und gebrauchte Reder-roffen. 6 gebrauchte Roblen-roffen. gebr. Mildwagen, gebr. Gefdagiefarren ju bert. 1354 Dogbeimerftr. 80.

Gut erh. Möbel, Plüschgarnistur, Schrant ganz Glas, Nähmaschine, Küchen Einrichtung, Plumen, getrag. Herrenfieiber 7462 pa verfaufen Dranienstr. 35, 2. r.

1 Divan, 1 Kleiderschrant,
1 Tisch, 1 Bertiko, billig ju
7692

perfaufen. Mettelbedftr. 14, Sth. 1 r.

v. 12—45 M, Sofas, Kleibers n. Küchenicht, Musziehs, Bims und Küchenichte, Eiche, Bild und Spiegel, Anrichte, Köchens bretter, Dedb. n. Kijfen, Nachts tiebe, Boich, n. and Commoden bretter, Dedb. u. Kiffen, Racht: tijche, Waich: u. and. Kommoben, Galerien, Bortieren u viel. fpott

17 Betten

billig zu verfaufen Rauenthalerftr. 6, Bart.

33 Chaifelongnes à 18 M., m. ich. Dede 24 M., Diwans 40 M., Garnitur 75 M.

7511 Rauenthalerftr 6, P. Gin Gite u. Liege-Rinder: wagen, fow, ein Rinderbett beib. noch neu bill. ju vert. 7683 Blücherftr. 5, 2, 1.

Billig ju verf. Rufth Nonfole, Sithertifch, Stuble, Bilber ufm. 7484 Bismardring 37, 3. L.

Möbel-Verkauf.

1: u. 2-tilr. Rleiber: u. Ruchens 1: 11. Zeiter. Rietoere in Angeltsichenke, Bertifo, Brandfiste, Beitellen, Tijche, Anrichte, Küchensbreit und Stühle, ju verf. bei Schreinerei Thurn.
6918 Schachtitt. 25.

Secgr. 9 M., Bolle 18 M., Kapot 30 Mt., Haar 35 M., Sprungr. 7509

12 DE, ju vert. Rauerihalerftr 6, Bart. Eiserne Kinderbettstelle

mit Matrage bill, abgug. 76. Aboliftraße 6, 2, St. Ein gutgeb. Plafdenbierges fort ju verfaufen, Rab. in ber Exp. b. Bl.

Sprungrahmen, 3:teil, 28oll: u. Geegrasmatrage u. Kopffeile, einzelne Seifel, sow. Blusch-Sosa u. Stühle jehr billig zu verk. 6450 Hermannstr. 15, 1, r,

Poliertes Bertifo au perfanfen, 26 M. Oranienftr. 62, Mib. Frijp. Uebergicher und Gebrod billig ju verfaufen 28: Reroftraße 30, Part.

Fahrrad, neu, erft 2mal gefahren, ju vert. Portfitt. 13, Sth., 2. St. r. 7761

Stahthebelschere

und Lodsfanze mit hengel, Matrigen u. Bubeh. fofort bill. ju verfaufen. Rab. Rirchgaffe 56, 1. Solgtreppen und fertige Spalier . Gartenhauschen,

prima Ausführung, febr billig bei **Gg. Beder**, Bregenheim b.

Um Abbruch Rehbold'sdien Fabrik,

find 10 000 Dachziegeln, Baus und Brennholz zu verfaufen. Chr. Bilgenröther, gut erhaltene gerdumige Ramwerfehalle femie 180 lib. Meter Einfriedigung, ein zweift. Tor nebft Gingangstur in boly

Tor nebft Gingangstür in Dol-für bie Galfte bes Berftellungs preifes abjugeben. 76. Nab. Göbenftr. 12, 3 rechts Gutgebenbes Stolonials, Obits und Gemuje-Geichaft fofort ober 1. April wegzugshalber billig gu verfaufen Bismardring 25, Ede Bleichftraße. 7694

Gute Existenz Beff. Rolonialm. und Delifat. Geichaft zu vert. Erfordert. 5 bis 6000 DR. Off. u. G. 6930 an die Exped. d. Bl.

Zigarrengeschäft mit flottem Flajchenbierverkauf zu vertaufen. Off. u. C. F. 7640 an d. Exp. d. Bl. 7636

Veridiedenes

14 Friedrichstr, 14. Wasdı- und Feinbüglerei. Dehme noch einige Brivat: funden an.

Feinere Bafche wird ftets angenommen. Feinste Ausführung. Bleiche. Baiderei Bierftadt, Blumenftraße 6, 1. (Positiarie.) 7373

28afme

gum Waschen n. Bügeln wirb angenommen bei Fran Moan Gaffer, in Dogheim, Reugasse Nr. 79. Frau Merger Ww.

Berühmte Kartendeuterin, Sich. Gintreffen jeb, Mugelegenb. 771 Marktstr.21, gergaffe 2, 11

wäscht am besten.

Phrenologin Schulgaffe 7, 2. r. friiher Lang-

29ahrfagerin wohnt Schulgasse 4 Hib. TL

Gin fleines Rind in liebevolle Pflege aufs Land genommen. 280 fagt d. Exp. d. BL

Begen Umjugs Linsverfant famil. Rieiderbuften in Stoff und Lad mit und ohne Stanbe ju jebem annehmbaren Breife MIbrechtftraße 36,

1. rechts. Schneiben von

Mafterholz mit transportabler Arcisfage empfiehlt billigft Rarl Guttler, Dotheimerftr.127. wentl, wird auch das holy im

Balbe gebolt. Zel. 308. Zel. 508.

Rartoffeln, Magnum Bonum, gelbe norbbent: Gierfartoffeln, Mauschen, Schneefloden, alles prima Bare liefert frei Haus Ctto Unfel-bach. Karioffels Großhandlung, Schwalbacherstraße 71, Zeiephon 2734.

Neu eingetroffen! Biener Ballichuhe

in allen Größen und Farben in bentbar elegantefter Musfithrung. Berfauf enorm billig nur: 6578 22 Marktstrasse 22,

Tel. 1894. 1. Stod. Tel. 1894. Slick: Happen. u. Refte f.
Hrzüge in allen Mustern werben billig verfauft Schwalbaderstraße 20. 1

(Mucefeite). Zirka 100 Kellner-Brade u. Gebrod:Minguge,

einzelne Sofen u. Weiten werben billig verfauft Schwalbacherftrage 30, 1. (Milleefeite).

Privat-Mittags- und Abendtisch von 60 Pfg. an mit Raffee 6718 Mauergaffe 8, 1, St. r.

grauen! 10 ichreiben Gie an Beter Bier-pas in Kalf 115 b. Köln (Rünfp. erb.) Spezialbehandlung:

Branenleiden.

Ginige von vielen Sunbert Dant: Einige von vielen Hundert Dantsganngen: Frau B. in W. ichreidt: "Best. Danf. Ihr Mittel wirfte ichon nach I Tagen."—Herr R. in W. ichreidt: "Nachdem neine Frau ImalIhren Des genommen, war alles in Ordnung und war ich überrascht von der großen Wirfg.".—Frau H. i. B. "Wehrmals hat Ihr Mittel bei mir gebolfen. Seinden Sie soson nacht. Per Radmahme.



0

sowie alle Familien-Oruksadien

in einfacher und vornehmer Ausstattung fertigt schnellstens an

Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeiger

Mauritiusstr. 8.

utter Eugel.

sind anerkannt die besten und billigsten Ein Versuch wird Sie sieher zufriedenstellen

> Strumpfwaren und Trikotagenhaus Mühlgasse 11-13.

Rut birefter maggonweifer Begug.

A Bejte und billigfte Bezugsquelle für Bicberverfaufer,

Muerfeinfte erftflaffige Frucht.

Sotels und Benfionen.

Rirdigaffe 30. 24

Detail-Berfauf billigft. =

W. Hommer,

Do unerstag, den 27. Februar 1908, porm.

Der Magiftrat: Loichtfuss.

10 1162 beginnend, werben in ben ftabt. Balbbiftriften

Alippelhe ibe, Beilefopf ze. (an der Strafe nach Gid beam,

Nenban

Die 3'immers einicht. Staterarbeiten u. Sachbeder:

Berfiegeite und eigenhandig unteridriebene Angebote

Dajell it liegen Beichnungen und Bedingungen an Bert. tagen von 8 bis 1 und 3 bis 5 Uhr gur Ginficht aus. Angebotsworn'saute erhalten Bewerber bajelbft gegen Bablung

Arti Meriekajerne Wiesbaden.

arbeiten (Deutiches Schieferbach) einicht. Bauftoffe ffir ben

1. Bauah Anitt -- Mannichaftes, Ctabe, Familien, Rammergebt inde und Wagenhans - werden je in einem

Mittwoch, ben 26. Februar 1908,

für die Bim nargebeiten 10 Hfr, für die Dachdederarbeiten

11 11hr ne bit Broben an bas Militar Bauamt Biesbaden,

141 Gidjenftamme mit 18,22 Feftmtr.

317- Mmtr Rabelholg-Aniippel.

Leje getrenn t öffentlich verdungen.

mit entipred enber Aufidrift find bis

Johannieber gerftrage 3, 1, einzufenden.

bon je 1. - 9.Rt. - Buichlagsfrift 4 Bodjen.

30ft ein, ben 18. Februar 1908.

21: Rabelbolgftamme mit 16,22 Feftmtr.

Gudfrüchte Import,

Täglich frische Hummern, Austern und Caviar.

Reichsbank-Giro-Konto.

560 978 (Direktion)

Cambing, 22. Februar 1908.

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung zu 4% verzinslich;

Spar-Einlagen von Mark 5 .- an bis zum Betrage von Mark 3000,- zu 31/20/0 Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 4% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in lanfender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-lakasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens. 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren, von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von

Mk. 10 pro Jahr. Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Verlangen Sie nur:





in Tuben und Dosen.

"Nachahmungen weise man zurück." ==

Verginiote Chemische Werke Aktiengesellschaft, Abteilung Lanolin-Fabrik, Martinikenfelde.

in allen Farben und Großen,

Preife!

Schönfeld's

Mainzer Schuhbazar, 11 Markistrasse 11. Radibrud verboten!

Fr. Seelbach. Rirdigaffe 22.

Camstag, ben 22. Februar, abends 8 11hr :



Großer

in ber Turnhalle, Bellmundftrage 25.

Mastensterne sind m haben à 50 Bfg, bei ben Herren: R. Boticher. Zigarrengeschäft, Alte Kolonnade 47, M Edeidt, Frijeur, heltmundstraße 40, R. Bec, Schubladen, Morisstraße 26, im Bereinssofal "Pfälzer Kof", Grabenstraße 5, Zurnhalle, hellmundstraße 25, fowie abends an der Kasse. Lanboleute, Freunde und Gonner bes Bereins find ergebenft

Das Romitee.

NB. Caaloffnung 7.30 Uhr. Beginn 7 Uhr 65 Min.

von 10 Big. bis 60 Big. in nur guter Qualitat, totote

alle Korb-Bolz-u.Bürftenwaren, Reife= und Toiletten=Artikel

empfichlt billigfr

Karl Wittich. Emferftr. 2, Zel. 3531. Ede Schwalbacherftr. 1 7294



Größte

Masken-Leih-Anstalt.

Empfehle Damen.u. Berren: Masten Roftume jowie Domino in jeder Preislage, ju verleihen und ju vertaufen Achtungsvoll gu verfaufen

Frau Uhlmann, Rengaffe 17.

Gelegenheitstauf! 2Ber icone, eleganute nb bauerhafte Stiefel für Berren, Damen u. Rinder in neuefter Saffon, in Chebreaur, Bortalf, in neuefter Faffon, Ralb. und Bicheleder, ju wirflich billigen Preifen faufen will, ber bemube fich bitte nur nach

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 27. d. Die., vormittage 10 thr, follen in dem Sofe des Regierungegebaudes in der Rheinstrage Rr. 33 etwa 200 Bentner ausgesonderte Raffenbucher, Belage und Aften jum Ginftampfen in Bapiermuhlen oder ju ahnlichen Zweden öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Bablung verfteigert werben.

Das Material fann bis babin an ben Wochentagen, bormittags zwijden 9 und 12 Uhr und nachmittage von 3 bis 5 Uhr, hier befichtigt und tonnen die Raufbeding. ungen im Raffenbermaltungsbureau, Rheinftrage Rr. 33, Bimmer Rr. 12, eingeiehen werden.

Biesbaden, ben 3. Februar 1908.

Ronigliche Regierung (Raffenverwaltung.)

Gefundheit liebt, be 5245 beseugen ben hilfe-bringenben Erfolg von

Brust-Karamellen einichmedenbes Dalg-Ertraft Mergilich erprobt und em-Beiferfeit, Ratarrhe Berfcleimung, Rachenkatareh, Krampf, und Kenchbuften. Batet 23 Pfg., Tofe 30 Pfg. Kälser's Brust - Extrakt

T. Mephon 1801.

Deftrich) verfteigert :

Blafche 90 Big. Beibes ju baben tet : Otto Siebert, Apothefe.

Siebert, Martifte 9, Apothefer Grnft Rode, Drogerie, Gebanplay. Chr. Tanber, Rirchgaffe 6, Bbilipp Rogel. Rengaffe 2, Bellin Maffig, Drogenbaus, Bellribftr. 24, Drog, M Craz, Jub. Fry, Möbler, Langgaffe 29, Aleis Meth. Rubes. beimeritrage 25.

Bade u. Estionn, Drogeric Schlangenbad Mug. Thiel u. Richard Frit. in Frauenftein i Ronfan

Geldnot

Wiener Ball-Schuhe ju jebem annehmbaren

Ludi- u. Legehühner Befte Gierleger, verfenbe gut u. billig M. Beder, Geflügelhof Wicibenan (Gieg) 36 Preist. gratis u. franto



in feber Preistage fertigt an

Grundstück-Verkehr

Militar.Banamt Biesbaben.

a a a a io Gesuche und Angebote a a a a a

Bübiche Dilla, Raffauerftraße 11 (Abolishöhe) belegen, mit allers Komfort aus-gestattet, äußerft in A. zu vertausen. Rab. Architett Meurer, Luisen. ftrage 31,1. Ct.

Die Billa Cherusterweg 98r. 8, Ede Röm exweg, Abolfs, höbe (Halteft. Sch Merftr.), enth. gr. Diele, 6 36 umer, Kuche Beranda, 2 Erfer, Löllf., Zentrals, beigung, fompl. Ba beeinricht, ic., für 39 000 Mart gu vertaufen Rab. bajefibft,

Bu verlaufen od. ju vermieten

Edungenfir 16 u. Walfmuhl ftrafe 35. gelnade Lage aln Balbe (eleftr, Babn). mit leben Romfort, auch ben vernöhniefen Aufpruchen genügenb, Erbgeichoft u. Obergeichoft je 4 bejm. 6 gl. Bimmer, Bintergarten re, mit mielen Rebenrammen, eine battet m t Muto-Barage, Rab. b. Gigenfrimer 3. &. Babrer, Bilbelm. frage 26. Tel. 2726. 9497

Hypotheken-Verkehr

a a a a a liesuche und Angebote a a a a a

Hypotheken= Kewital

(1, und 2. Ct tile) offeriert billigft, and nach aus-warts 143,111

M. Brück jr., Genfal,

Frantfurt a. M.,

Schillerftr: 4. | Eel. 6398. | Bell Darleben, Raten, Rüdzabl., Betliffa., Diegne r. Berlin 112, Belle Milanceftr. 7 1 (Rüdzporto. 79|156

Sypother

an 2. Stelle von 16000 M. fof. gefucht. Off. u. 3. 4544 an die Exped. d. Bl. 4544

hnpotheken kapital on 1. und 2. Stelle, fomie Banfe fapital per fofort an 8 reinsmit-

glieder ju vergeb n burch bie Gr. fchafteftelle bes Saus und Grundbeftigervereins, Luifenftrafe 19. 6580

Geld Darleben, Ratenrikdinha Gelbstgeber Gattel, Ben lin 60, Blücherstr. 29, Midporter 17,106

Batt Hmis

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199

Drud und Berlan ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcaftsftelle: Mauritineffrage 8.

92r. 40.

Ħ.

11

22

ste

CIL.

М

en.

日本

100

10

Camstag, Den 22. Februar 1908.

23. Jahrgang.

Amflicher Cheil

Befannimadung.

Berfteigerung von Bauplanen in ber beften Ge: ichaftelage Wiesbabens.

Freitag, ben 28. Webruar b. 38., mittags 12 Uhr, jollen im Rathauje, Zimmer Rr. 42, zwei in der besten Gefchäftslage Wiesbadens belegene Bauplage an ber Ede ber Darftfirage und Langgaffe, 3 a 20 qm und 3 a 88 qm oder 7 a 08 qm, im gangen gum lettenmale öffentlich meift. bietend verfteigert merben.

Die Genehmigung ber Beriteigernug gilt feitene ber nabtifden Rorperichaften mit bem Buichlage ale erteilt. Das Mindeftgebot muß aber

25300 Dt. per Rinte betragen. Die Bedingungen und eine Beidenung liegen auf Bimmer Rr. 44 im Rathaufe mabrend ber Diengtftunden gur

Ginficht aus. Biesbaden, ben 12. Februar 1908.

Der Magiftrat.

Befanutmachung.

Montag, den 24 Februar Do. 38., bor. mittage, foll in dem Diftrifte "Müngberg" bas nachfolgend bezeichnete Geholz öffentlich meistbietend versteigert merben.

9 Rmtr. Giden-Cdeitholy, 1.

Buchen-Schritholy, 37 Buden-Brügelholz.

60 Birfen-Scheite und Brilgelhola, 18

6900 Buchenwellen.

Gute Abfahrt.

Breditbewilligung gegen Bargidaft bis I. Geptbr 1908. Bujammentunft vormittags 10 Uhr vor Platterftrage No. 73, Reftauration Balbluft.

Bieebaden, ben 19. Februar 1908.

Der Magiftrat.

Berfteigerung ber Ruchenabfalle im ftabtifchen Rraufenhaufe Wiesbaden.

Am Connabend, den 29. Februar be. 38., bormittage um 11 Hhr, findet im Burean des ftabtijden Reantenhaufes bie Beriteigerung ber Rüchenabfalle nus der Unftalteliche (Berpflegungeftarte girta 550 Ropie taglich) für ben Beitraum vom 1. April 1908 bis 31: Marg 1909 öffentlich meiftbietend ftatt.

Die Bedingungen werden bei ber Berfteigerung befannt

Wiesbaben, den 1. Februar 1908.

Städtifches St anfenhand.

Betanntmadung.

Biesbaben, ben 17. Februar 1908, Städt, Beibhaus Deputation.

Polizei-Berordnung.

beireffend bie Reinhaltung ber Stragen.

Ausgug aus ber Stragenpoligei-Berordnung bom 18. Geptbr 1900 bin. 29. Mai 1906:

§ 5.

Bum Abfahren von Baugrund, Geftein, Lebm, Ries ober Cand aus tiefgelegenen Stellen und Ban- pp. Gruben mit bon Bferben ober anberen Bugtieren gegogenen Laftwagen muft bon ber jeweiligen Ausschachtungs. bam. Berlabestelle bis jur nadit befeftigten Strafe eine fefte, aus Bflafter, Bohlen obet Gifenbelag gufammengefügte Sabrbabn, in welche bie Raber ber Juhrwerte nicht eindringen fonnen, hergestellt und für die Beit der Arbeit in dauerhaftem sowie steis reinlichem Zustande erhalten werden. Diese Fahrbahn ist von den Judewerten ausschließlich zu benutzen. Bor dem Ansfahren aus den Gruden ist der an den Radern der Inhrwerte haftende Baugrund und lanktiger Schwech erhalten. und fonftiger Schmut grundlich ju entfernen, um ein Me-famuben ber benachbarten Stragen gu perhuten.

Diefe fur bas Abfahren von Baugrund pp. maßgebenben Bestimmungen find in allen Teilen auch für bas Anfahren von Baumaterialien ju Bauftellen baw. Reubanten gu beobachten.

Berantwortlich fur bie Innehaltung biefer Boridriften find ber Grundftudseigentumer jowie ber Unternehmer ber Ausgrabung ober bes Reubaues und binfichtlich ber orbnungs. magigen Benuhung ber Sahrbahn ber Gubrer bes Gubrwerte. § 16.

Die Ladung eines Gubrwerts muß feiner Tragfahigteit und ber Leiftungsfähigteit des Gespannes entsprechen. Die Ladung muß berart verteilt und befestigt fein, daß fie weder gang noch teilweise auf der Erbe schleift, berabfallen ober ein Umichlagen bes Gubrwerfe verurfachen fann.

Bebe Berunreinigung ber öffentlichen Stragen ift berboten. Als Berunreinigung gilt auch bas Ausgiegen, Fliegen-laffen, Auswerfen und Ablaben bon Gluffigfeiten, Schutt, Abgangen jeber Art fowie bas Serabfallen finffiger ober leicht berftrenbarer Gegenftanbe bon Wagen und fonftigen Trans-portmitteln. Gur jebe Berunreinigung ift ber Tater berantwortlich und gu ihrer fofortigen Befeitigung berpflichtet. Ro-tigenfalls wird bie Meinigung auf feine Roften polizeilich ver-

§ 65.

Bagen, Rarren und anbere Transportmittel, Die gum Sortichaffen fluffiger und leicht verftreubarer Wegenftanbe bienen, muffen fo eingerichtet fein, bag tein Teil ber Labung auf bie Strafe fallt.

Gie muffen gu biefem Zwede fiberall bicht fein; find fie unbebedt, fo muß ber Rand bie Labung fo weit überragen, bag biefelbe weber gang noch teilweife berabiallen fann, fie burfen baher nur geftrichen voll und nicht gewolbt belaben fein.

Berben Anfftellbretter verwendet, fo burfen biefe bei Rarren, beren Labung aus Schutt, Erbe und bgl. besteht, nicht unter 15 Bentimeter Sobe und bei folden, beren Labung aus Sonb, Lies, Roblen und Rots besteht, nicht unter 20 Bentimeter Sobe baben; bie Aufftellbretter muffen auf bie Bagenwande feft an-

Die Banbe ber Schneppfarren, welche jur Beforberung von Erbe, Schutt, Baumaterialien ober Roblen bienen, muffen fo beichaffen fein, bag bie Rudwand minbestens ebenfo boch ift. wie bie beiben Geitenmanbe bes Wagentaftens und ein Berab-fallen ber Labung mabrend ber Sahrt vollständig ausgeichloffen ift. Alle Bagen und fogenannten Schneppfarren burfen fochftens bis gur Berbindungsebene ber Stellbretterobertanten belaben merben.

Buwiderhandlungen gegen diefe Bestimmungen werben mit ber in § 75 ber Boligeiverordnung vom 18. September 1900 angebrobten Strafe (bis gu 30 .K, ebentuell 3 Tagen Saft) ge-

Borftebende von ber Roniglichen Boligei-Direftion bier orbnungemäßig feftgelegten Beftimmungen werben in Erinnerung gebracht mit bem Bemerten, bag bie Augenbeamten bes ftabtifchen Stragenbanamts angewiesen find, jeben Berftog gegen vorstebende Boridriften gur Angeige gu bringen, worauf Antrag bei ber Roniglichen Boligei-Direktion auf Bestrafung ber Schulbigen geftellt werben wirb. Deftere Richtbeachtung ber Beftimmungen burch benfelben Unternehmer fann Musichluß besielben bei ftabtiichen Bergebungen nach fich gieben. Auch werden überfabene Juhrwerfe auf ftabtischen Ablabe-plagen nicht zugelaffen, selbst wenn ber Fuhrmann im Befige einer Ablabefarte ift.

Biesbaben, im Oftober 1907.

Der Magiftrat.

Lieferung bon Gifen. und Emaillewaren fur bas ftabrifche Arantenhans Biesbaben.

Die Lieferung beg Bebaris an Gifen- und Emaillemaren für bas ftabtifche Kranfenbaus in ber Beit vom 1. April 1908 bis 31. Mars 1909 joll nach Maggabe ber auf unferem Bureau pifen liegenben Bebingungen im Wege ber bifentlichen Mus-

ichreibung vergeben werben. Angebote, postmößig verfiegelt und mit ber Anfichrift: "Diferte fur Gifen- und Emaillewaren" verfeben, find bis

3. Marg 1908, bormittage 11 Uhr, bei uns einzureichen. Cpater eingebenbe Angebote werben nicht beradfichtigt. Miesbaben, 1. Februar 1908.

Stabt. Arantenhans.

Belanntnachung.

Um Angabe bes Anfentbalts folgender Berfonen, wil fie fich der Fürforge für bulfsbedürftige Angehörige entziehen, wird erjucht:

1. des Taglohners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Rieberhabamar.

2. ber ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11.

12, 1864 gu Beilmunfter. 3. des Schneidergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62 gu Weifer.

4. des Tagl. Georg Chrift, geb. am 14. 3. 62 3n Stemel.

5. des Taglöhners Wilhelm Teig, geb am 17. 9. 1864 311 Borsbori.

6. des Mühlenbauers Wilhelm Reth, geb. am 9. 1. 1868 gu Oberoffleiben.

7. ber ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880

8. Des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 ju Gidjenhahn. 9. des Saglobuers MIbert Staifer, geb. am 20.4. 1866

ju Gommerda,

10. ber teb. 21mma Rlein, geb am 25. 2. 82 gu Ludwigshafen.

11. ber Chefran Des Glafchenhandlers Endwig Rrang, Chrifiane geb. Beder, geb. am 22. 9. 1875 gu Frantiurt a. Wi.,

12. bes Tagl. Seinrich Anhmann, geb. am 16, 6. 75 Biebrich.

13. Des Reifenden Bruno Leigner, geb. am 23. 11. 66 gu Ranjel.

14. bes Tapegierergebilfen Wilhelm Danbach, geb. am 27. 3. 1874 gu Biesbaben ..

15. bes Steinhauere Rarl Miller geb. am 17. 10. 78 gu Dianen.

bes Taglöhners Rabanus Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 ju Bintel.

17. bes Tapegierers Rarl Reinn, geb. am 7. 11. 67

au Wiesbaden. 18. bes Raminbauers Wilhelm Reichardt, geb. am

26. 7. 1858 gu Michereleben, 19. ber Bitme bes Echugmanne Rarl Rijch, Berta,

geb Braufe, geb am 26. 12. 1872 gu Revies. 20. der Bitme Philipp Roffel, Maria, geb. Baum,

geb. am 24, 1. 1863 gu 3llesheim. 21. ber leb. Dienstmagb Muna Rothgerber, geb. am

2. 9. 63 au Oberftein. 22. bes Schneibers Endwig Schafer. geb. am 14. 7. 68 gu Mlosbady.

23. des Raufmanns Sermann Schnabel, geb. am 27 5. 1882 ju Weglar. 24. bes Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8. 72

au Manrod.

25. ber leb. Diensimagd Raroline Echoffler, geb. am 20. 3. 1879 gu Weilmunfter. 26. bes Rutiders Day Schonbaum, geb. am 29. 5.

1811 311 Decembrations! 27. des Technitere Friedrich Scholg, geb. am 28. 3. 1865 ju Biesbaden.

28. ber lebigen Margaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874 au Deidelberg. 29. ber ledigen Bina Simoue, geb. 10. 2, 1871 ju Saiger

30. ber ied. Dieuftmagb Ratharine Thomae, geb. am 25. 3. 1882 gu Bule.

31. des Tagl. Chrift. Bogel, geb. am 9. 9. 68 gu Weinberg, 32. bes Tagtohners Friedrich Bille, geb. am 9. 8.

1882 ju Reunfirchen. 33. der Chefran des Fuhrmanns Jafob Binfer, Emilie geb. Bagenbach, geb. am 9. 12 72 ju Biesbaden

Biesbaben, ben 15. Februar 1908. Der Dagiftrat. Armen.Bermaltung.

Lieferung von Dild für bas fradtifche Rrautenhaus Biesbaben.

Die Lieferung bes für bas flabtifche Rranfenhaus in ber Beit bom 1. April 1908 bis 31. Dar; 1909 notwendig werbenben Bedarfs an Mild foll im Wege ber offent lichen Ausschreibung nach Maggabe ber auf unferem Bureau offen liegenden Bedingungen vergeben merben.

Angebote mit ber Auffdrift: "Offerte für Dild" berjeben find poftmäßig verflegelt bis

2. Marg 1908, vormittage II Uhr, bei une eingureichen,

Cpater eingehende Offerten finden feine Berudfichtigung. Biesbaden, ben 1. Februar 1908.

Städt. Rraufenhand.

Nichtamtlicher Theil

Befannimadung betr. ben Bertauf Des Düngers von 7 Schuty mannepferden.

Der Berfauf bes Dungers bon 7 Schutymannepferden foll für bas Etatsjahr 1908 b. i. für bie Beit bom 1. April 1908 bis einschließlich 31. Marg 1909 im Wege ber öffentlichen Musichreibung vergeben merben.

Die Angebote find für je ein Bferd und fur je einen Monat gu madjen und ift ber Dunger halbmonatlich bon dem Bofe des Dienftgebandes der Bolizeidireftion, Friedrichs ftrage Rr. 17, - in ber Beit vom 1. April bis einschließlid 30. September bor 8 lihr morgens - bon bem Raufer abzuholen.

Die Begahlung hat am Ende eines jeden Monats gu

erfolgen.

Mugebote mit ber Muffdrift: "Angebot auf ben Dfinger von Schutymannspferben" find verichloffen bis jum 1. Mary D. 36. im Diesfeitigen Dienftgebaude Friedrichstrage Rr. 17, Bimmer Rr. 13, einzureichne.

Wiesbaben, ben 14. Februar 1908.

Der Boligei-Brafident. v. Schend.

7650

Sonnenberg.

Befanntmadung beireffenb bas Dufterungsgeichaft 1908.

Das biesjährige Mufterungsgefchaft, verbunben mit ber Lofung ber Militarpflichtigen bes jungften Jahrganges und ber Alaffifitation ber Landwehrmanner, Referviften, Erfahreferbiften und ausgebilbeten Lanbfturmpflichtigen bes zweiten Mufgebotes finbet für Connenberg am

Donnerstag, ben 12. Marg 1908, borm. 71/2 Uhr beginnenb

in Wiesbaben, Gafthaus "Bum beutichen Sof", Golbgaffe 2a ftatt.

Bweds Berlefung und gemeinsamen Mariches in bas Dufterungstotal baben fich bie Militarpflichtigen bon Connenberg am genannten Tage, bormittags 61/2 Uhr punftlich im oberen Rathaushofe bier einzufinden.

Stode burfen in bas Mufterungstofa! nicht mitgebracht

Unpunttliches Ericheinen, Geblen ohne genugenben Entschuldigungsgrund, Entfernung während bes Geschäfts ohne Erlaubnis wird nach § 26 Abs. 7 ber Webrordnung vom 22. Nobember 1886 mit Gelbstrafe bis zu 30 . d ober verhältnismäßiger Saft geahndet und kann außerbem vorzugsweise Einstellung, Behandlung als unsicherer Dienstpflichtiger, sowie den Berluft etwaigen Anspruches auf Befreiung oder Zurudstellung vom Militarbienft aus Reflamationsgrunben gur Folge haben.

Ber burd Rrantheit am Ericheinen im Dufterungstermin berbinbert ift, bat rechtzeitig ein amtlich beglaubigtes, argtliches

Atteft eingureichen.

Die Militärbstlichtigen ber alteren Jahrgange, welche im Borjabre ober früher gelost haben, haben ihre Losungefcheine mitzubringen. Für verlorene Losungescheine find zweite Ansfertigungen gegen 50 Pfennige Gebuhren rechtzeitig nachgu-

Wer feine Lofungonummer felbit siehen will, bat im Lof-ungstermine ju ericheinen, fur bie Richterschienenen wirb burch ein Mitglieb ber Erfastommiffion geloft.

Beber Militarpflichtige barf fich im Mufterungstermine freiwillig gur Ausbebung melben, ohne bag ibm bieraus ein befonderes Recht auf Die Auswahl ber Baffengattungen u. bes Truppenteils erwächft.

Die Reflamationen werben famtlich am Lofungstage (fiche

unten) berhandelt.

Dabei muffen biejenigen Angehörigen (Eltern und Bruber über 16 Jahre), wegen beren Erwerbsunfabigfeit bie Burudftellung refp. Befreiung eines Erfappflichtigen beantragt morben ist, jungegen ober, im Falle sie burch Krantheit am person-lichen Erscheinen berhindert sind, durch ein ärztliches Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücklichtigung stattsinden tanu.

Ift ein foldes Atteft von einem nicht beamteten Arate aus-

geftellt, fo muß es polizeilich beglaubigt fein.

Ralls Eriatoflichtige glauben, wegen Stottern, Rurgfichtigfeitfeit, Schwerhörigfeit, Epilepfie ober anderer nicht fichtbarer Bebrechen gum Militarbienft unbrauchbar gu fein, fo haben fich biefelben fofort bei bem Unterzeichneten gu melben.

Militarpflichtige, welche an Epilepfie leiben, hoben aufer-bem auf eigene Roften brei glaubhafte Zeugen bierfur im Termin porguftellen.

Jeber Militarpflichtige, fowie feine Angeborigen find be-rechtigt, fpateftens im Rufterungstermine ihre Antrage burch Borlegung von Urfunben und Stellung von Beugen und Sachberftanbigen gu unterftugen. Die Urfunden muffen polizeilich beglaubigt und gestempelt fein.

Die Berhandlung ber Rellamationen fowie bie Lojung ber Militarpflichtigen bes jungften Jahrganges und Alafififation ber Reslamationen ber Landwehrlente, Referviften, Ersahreferviften und ausgebilbeten Lanbfturmpflichtigen zweiten Aufgebotes findet am

Samstag, 14. Mars 1908, bormittags 81/2 Uhr beginnenb,

im Mufterungstofale ftatt.

Die Militärpflichtigen haben jum Mufterungsgeschäfte in orbentlicher, sauberer Rieibung und mit rein gewaschenem Kor-

per an ericheinen. Der gin erigienen.
Innerhalb und außerhalb bes Rufterungslotales haben bie Militärpflichtigen mabrend ber Dauer bes Geichäfts fich ordnungsmößig und anftändig zu betragen und jede Störung bed Geschäfts burch Trunfenbeit, Wibericplichkeit, Sprechen, jowie abnliche Ungehörigkeiten zu vermeiben. Das Rauchen ift ben Militärpflichtigen während ber Abhaltung bes Musterungsgefchaftes berboten.

Inwiberhandlungen gegen bie in ben beiben borbergebenben Abfagen entbaltenen Bestimmungen werben mit Gelbstrafe bis gu 30 A, im Unbermogensfall mit verhaltnismäßiger Saft beftraft. (Bolizeiverordnung vom 28. Auguft 1897.)

Sonnenberg. 12. Sebruar 1908.

Der Burgermeifter: Buchelt.

find die Ersparnisse Herren= u. Knaben=Unzügen, Paletots, Joppen, Bosen, Ben Ranmungs : Ausverkauf in Neugaffe 22, 1. Stod, benuten.

Serrens at. Anaben Auguge in außerft foliber Ware, barunter febr fcone Rufteranzüge in nur modernen Furben und Fraffons, auf Rosbaar gearbeitet (Erfah für Mah) und verschiedene Gelegenheitsvosien, deren früherer Ladenpreis 15, 20, 30—45 Bc. war, jeht 10, 15—25 Wt. Die noch vorhandene Winterware wird zu jedem annehmbaren Preise versauft.

in großer Husmabl unb Konfirmandenanzuge ichr billig. Es liegt in wenn Gie ben Bedarf für fommenbes Frühjahr icht icon beden.

LL, fein Laben. Gegenüber ber Gifenhanblung bes herrn Bintgraff.

Befannt für reell!

Wein-Restaurant "Zur Traube",

Gde Worth und Jahnftrage (Wiesbaden). Bon beute ab taglich Spezialitat :

Montag: Wiener Goulaich 50. | Donnerstag: Ralbfopf Dienstag: Gerb. Reissteifch 60. | Mittwoch: Rippchen m. Kraut 50.

en tortue 50. Freitag : Leberfloje m. Rraut 50. Conntago: Große Muswahl in Speifen.

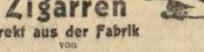
Mittagstifch zu 70—1,20 im Abonnement, Duzendfarten & 1.00, über die Straße 10 Pfg. mehr. Beine erster Firmen im Ausschant, Hallgarter (naturrein) pr. Glas 40. 3. S.: Heinrich Floeck,

früherer Inhaber bes Reftaurants "Gambrinus".

Der kluge Mann



direkt aus der Fabrik



Ed. Schäfer, München, Augustenstr. 76.

Ringfreie Kohlen

Kohlen Koks

Briketts

Brenn= u. Anzündeholz offeriert in nur Ia. Qualitäten zu

billigsten Preisen

ternspremer 2353. an Homerior 2. Gegenüber dem Wiesbadener Tagblatt

lauers Harrer Gebirgskräuter=

jowie alle anderen Gefundheitsteauter-Tees erhalten Gie fteis frijch und wirtjam in dem einzigen Svezialgeichaft am Plate.

Kneipp-Haus, Rheinstrasse 59. Telephon 3240.

Welegenheitskan Gur Renner! Die befannten Gur Renner!

für herren und Damen in echt Bogealf und echt Chevreaug nur 9:--, 9.25, 9.90 Mf.

Diefelben find nicht jum Berichlenbern angefertigt. Garantie mehrmatiges Bejohlen.

J. Sandel, Spezialgefchäft für Gelegenheitefaufe, nur Martiftr. 22, 1. Telephon 1894.

Vereinigte Frankfurter Privat-Telefan-Gelelisthatt, Frankfurt a Main,

Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.

Wiesbadener

Lehrer-Belangverein.

Camstag, den 22. Februar, abends S Uhr, in ber

wogu wir unfere Mitglieder und Gafte einlaben,

Der Borftanb. 7633

Gafte find porber beim Borftande angumelden.

(D. E.)

Cambiag, 29. Februar, abende 8 Uhr 11 Min.



unferes Turnerheims, Bellmundfir. 25. 3mei Mufittapellen. Banrifche Gebirgefchente mit Dachaner Bauern Rabelle. Mobelbahn, Grotte von Capri (größte Cehendwürdigfeit). Große ichattige Weinlanbe "Bur Lindenwirtin". Beluftigungen aller Urt.

Gintritispreife: Mitglieber (Rasten und Richtmasten 30 Pig., Mitglieber:Beifarten fur Musten I Me, Mitglieber:Beifarte für eine nichtmasfierte Dame frei. Jede weitere Beitarte für nicht masfierte Damen 50 Pfg.

Richtmitgli. der 2 Mf., Raffenpreis 2 Mf. Montag, ben 2. Mars, abende 7 thr 71 Minuten :

(Eumpen-Abend). Ausschant eines vorzüglichen Merwelbod. Großes Wettrodeln, chiigung ber Grotte. Sonftige Beluftigungen. Befichtigung ber Gratte. Conffige Beluftigungen. Gintrittelarten fur Richtmitglieder 1 9R.

Der Gintritt ift an beiben Tagen nur mit farnevaliftifdem Ab-zeichen gefinttet. Rinder unter 14 Jahren haben feinen Zuteift, Dienstag, den 3. Mary, nachmittage 3 Uhr beginnenb Großes Kinder-Maskenfeft.

Potonaife mit Preisverteilung, Rinematograph, "Autsch-bahn", Spiele aller Art. Gintrittspreis per Rind 30 Bf., Gliern frei.

Karten:Borversouf zu sänntlichen Beranztaltungen sir Miglieber nur dei unierem Mitgliebmart deren Friz Strenft, Kirchgasse 36, gegen Borzeigen der Legitimationskarten. Für Nichtmiglieder dei den derren: Restaurateut Hern, Hahrmiglieder dei den derren: Restaurateut Hern, Hahrmiglieder dei den derren: Restaurateut Hern, Haufen, deltmundstr. 25: Chg. Schmidt, Bigarrenhandl., Bleichstr. 10: Carl Had, Kaufmann, Edwaldaderstr. 28, Ede Bellrigsitrose; Bal. Ihonalki, Kaufmann, Möderstraße 7: Otto Kröfel, Zigarrenhandlung, Ede Faulbrunnens 11. Chwaldaderstraße.

Der Borffand

Maskenball.

Cametag, ben 22. Februar 1908, finbet im



freundlichst eingeladen. 7562 Gintrittspreis: Masten im Borverfauf 75 Pfa. Raffenpreis Mt. 1.—. Richtmasten 50 Pfg., eine Das Romitee.

Sametag, den 22. Februar, abende 8 Uhr, in bem Caale ber Mannerfurnhalle, Blatteritr. 16: Großer



mit Breisverteilung. 5 Damen, 3 herren u. 1 Gruppen-Die Damen und Miglieder bes Bereins beteiligen fich nicht an

ber Ronfurreng.

Der Konfurrenz.

Mastensterne à 1 M. im Borverlauf, sind zu baben bei den Gerren: Restaucateur Th. Schleim, Schulberg Ede Schachsteraße; J. Harbach, Steingasse 15; H. Hird, Männarturnhalle; Kadachsteraße; Darbach, Steingasse 15; Mastengeichäft G. Teridler, Goldgane 13; Buchdruderei D. Best, Walcametr. G. Higarrenladen; E. du Faik, Röderstraße 3, Bigarenladen; S. Remered, Pleichite. 43; Gerungarderobezeichiest G. Reuher, Kirchgasse Ede Fauldrunnensfter.; Rigarrenbandlung J. Stassen, Kirchgasse I.20 M.

Kassenpreis 1.20 M.

Gintritt für Nichtmadten 50 Pf. incl. Abseichen an der Kassenveise sind ausgestellt in dem Herngarderobengeichäft pun Ernst Reuser, Kirchgasse Ede Fauldrunnensfter.

Bu diesem allgemein beliebten Mastenzeite ladet hösslichst ein

Bu biejem allgemein beliebten Dastenfefte labet boffichft ein Der Borftand. 7389

tommt ein großer Boften Bicholederitiefel fowie Rinderichulftiefel billig gum Berfauf Marktitraße 22, I, gaben. 5